



Rote Liste und Florenliste der Gefäßpflanzen von Hamburg

Sonderdruck aus: Poppendieck, H.-H., et al. (Hrsg.):

Der Hamburger Pflanzenatlas von a bis z.

1. Auflage 2010.



Fritillaria meleagris Schachblume

Früher war die Schachblume um Hamburg so häufig, dass sie zu Muttertag in Massen auf den Hamburger Märkten verkauft wurde. Sie wuchs auf periodisch überschwemmten Marschwiesen. Kaum vorstellbar wo sie überall vorkam: In Hammerbrook, Billbrook, Billwerder, Moorburg, Wilhelmsburg und Altenwerder, heute alles Hafens- und Industriegebiete. Geblieben sind ein paar versprengte und sorgsam gepflegte Vorkommen etwa im Heuckenlock und in den Wittenbergener Elbwiesen. Dennoch muss die Art in Hamburg als vom Aussterben bedroht gelten. Daran ändert nicht, dass die beliebte Gartenpflanze zuweilen aus der Kultur verwildert.

Rote Liste von Hamburg

Wiese mit Schachblumen im Junkernfeld an der Seevemündung im Landkreis Harburg



Rote Listen bieten eine fachlich fundierte und für die breite Öffentlichkeit verständliche Dokumentation der Gefährdung von Pflanzen und Tieren. Sie sind eines der wichtigsten Instrumente des wissenschaftlichen Naturschutzes und der Umweltpolitik. Aber sie haben sich in ihrer mehr als vierzigjährigen Geschichte erheblich gewandelt. Sie sind heute in der Regel gleichzeitig Florenlisten, das heißt, sie enthalten alle in einem Gebiet vorkommenden Sippen, auch wenn hinsichtlich der Gefährdung nur die fest eingebürgerten bewertet werden. Die Gefährdungskategorien sind präziser definiert, verfeinert und ergänzt. Für die Planung wurden wichtige Zusatzinformationen, wie die Verantwortlichkeit für die Erhaltung der Sippen, aufgenommen. Vor allem aber hat sich die Datenbasis durch zahlreiche Kartierungs- und Erfassungsprogramme wesentlich verbessert. Dadurch sind die Roten Listen leistungsfähiger und die Einstufungen der Arten besser nachzuvollziehen.

Dieser Fortschritt wurde dadurch erkauft, dass die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Auflagen von Roten Listen für bestimmte Gruppen und Gebiete nicht mehr ohne Weiteres gegeben ist. Dies gilt auch für die hier vorgelegte dritte Auflage der Roten Liste der Farn- und Blütenpflanzen für das Stadtgebiet Hamburg. Die erste Auflage von 1989 bot eine erste Zusammenschau über die Hamburger Flora. In ihrer unkonventionellen Art gelang es ihr,

den großen Artenreichtum Hamburgs deutlich zu machen. Die zweite Auflage von 1998 strukturierte die Daten und zielte auf eine Vergleichbarkeit mit den Roten Listen der Nachbarländer Schleswig-Holstein und Niedersachsen sowie der Bundesrepublik Deutschland. Die Bewertung der Gefährdungssituation basierte jedoch noch überwiegend auf den Einschätzungen von Experten. Erst mit der dritten Auflage liegt jetzt erstmals eine umfassend dokumentierte Fassung der Roten Liste von Hamburg vor, die auf der breiten Datengrundlage des Pflanzenartenkatasters beruht.

Welche Arten umfasst die Rote Liste?

Die Rote Liste enthält als Florenliste

1. alle in Hamburg in den letzten 200 Jahren wild wachsend angetroffenen Sippen, sofern diese fest eingebürgert sind oder es zumindest früher waren. Nur diese Sippen werden hinsichtlich ihrer Gefährdung für die Rote Liste bewertet.
2. alle in Hamburg im Kartier-Zeitraum 1995 bis 2009 wild wachsend angetroffenen Sippen, die als nicht fest eingebürgert, sondern als unbeständig oder in Einbürgerung begriffen bewertet wurden. Sie werden hinsichtlich ihrer Gefährdung nicht bewertet.

Flora von Hamburg

	Einträge (Sippen)	Arten	Unterarten	Hybriden	Varietäten
Flora von Hamburg Sippen der Roten Liste und Florenliste	1643	1546	34	27	5
etablierte Flora von Hamburg aktuell oder früher fest eingebürgerte und für die Rote Liste bewertete Sippen	1254	1206	28	1	0
rezente Flora von Hamburg fest eingebürgerte und im Kartierzeit- raum angetroffene Sippen	1086	1036	28	1	0

Die Einträge in der Roten Liste und Florenliste enthalten Pflanzensippen von unterschiedlichem Rang: Aggregate, Arten, Unterarten und Varietäten. Grundlegende Kategorie ist die Art, auf sie beziehen sich alle Statistiken in diesem Buch.

Statusfragen: Einheimische, Neubürger und Unbeständige

Die Unterscheidung zwischen einheimischen und gebietsfremden Arten spielt bei der Florenstatistik eine entscheidende Rolle. Für den Status der einzelnen Sippen wurden verschiedene Kategorien vergeben.

Übersicht der in der Roten Liste Hamburg verwendeten Etablierungskategorien

Kategorie	Definition	Rote Liste
I	Indigene (Alteinheimische und Archäophyten)	Gefährdung bewertet
E	etablierte Neophyten (seit mehr als 25 Jahren und Ausbreitungstendenz)	
T1	nur punktuell, aber dafür seit mehr als 100 Jahren etablierte Neophyten	
T2	seit weniger als 25 Jahren im Gebiet, aber mit rascher Ausbreitung vorkommende Neophyten (ungefährdet)	
T	in Einbürgerung begriffene unbeständige Neophyten	Gefährdung nicht bewertet
U	unbeständige Neophyten	
(K)	kultivierte Pflanzen	

I Indigene Sippen, die zur heimischen Flora Norddeutschlands gehören und aufgrund aktueller Beobachtungen und nach Auswertung historischer Quellen nachweislich im heutigen Stadtgebiet Hamburgs vorkommen oder vorkamen. Das schließt die sogenannten Archäophyten oder Alteinwanderer mit ein: Sippen, die wahrscheinlich vor 1492 ins Gebiet gelangt sind, wie viele Ackerunkräuter aus dem mediterranen Raum.

Die Zeitmarke 1492 bezieht sich auf die Entdeckung Amerikas und den Beginn des transkontinentalen Handels. Gebietsfremde Arten, die nach diesem Zeitpunkt ins Gebiet gelangt sind, werden als Neophyten bezeichnet. Entscheidendes Kriterium für die Bewertung von Neophyten für die Rote Liste ist die Einbürgerung oder Etablierung. Demnach werden unterschieden:

E Etablierte Neophyten. Nach Buttler und Hand (2008) zählen dazu solche Sippen, die mindestens 25 Jahre im Gebiet vorkommen (Zeitkriterium), sich im Gebiet spontan generativ fortpflanzen oder vegetativ vermeh-

ren und vom Ort der ursprünglichen Einschleppung oder Ansiedlung aus geeignete Lebensräume im Umfeld besiedeln konnten (Populationskriterium).

Davon werden zwei Ausnahmen zugelassen. Als etabliert angesehen werden

T1 Neophytische Sippen, die lokal ohne Unterbrechung über hundert Jahre am Ort der Ansiedlung vorkommen, sich aber nicht darüber hinaus ausgebreitet haben. Dies betrifft alte Kulturpflanzen wie die so genannten Stinzenpflanzen, beispielsweise die Kriechende Gemswurz *Doronicum pardalitanthes* in den alten Elbparks.

T2 Neophytische Sippen, die sich aktuell rasch über größere Bereiche ausgebreitet haben und bereits jetzt nachweislich überlebensfähige Populationen bilden, auch wenn sie weniger als 25 Jahre im Gebiet vorkommen. Beispiele sind das Dänische Löffelkraut *Cochlearia danica* oder das Schmalblättrige Greiskraut *Senecio inaequidens*.

Alle anderen Sippen werden als unbeständig betrachtet und in der Roten Liste nicht bewertet. Es werden zwei Fallgruppen unterschieden:

U Unbeständige Neophyten. Ihr Auftreten ist von der Nachlieferung von Ausbreitungseinheiten (Samen, Früchten, Sporen usw.) aus anderen Gebieten oder aus der Kultur abhängig.

T In Einbürgerung begriffene Neophyten, die über längere Zeit in einem Gebiet beobachtet werden, aber noch nicht die oben genannten Kriterien erfüllen.

Unbeständige Sippen wurden in die vorliegende Florenliste nur dann aufgenommen, wenn sie in den letzten 15 Jahren auftraten. Die außerordentlich reiche Adventivflora Hamburgs bedarf gerade wegen ihres Umfangs und ihrer Bedeutung noch einer kritischen historischen Aufarbeitung. Stichproben im Herbarium Hamburgense ergaben, dass die beiden früheren Versionen der Roten Liste für Hamburg nur einen Teil der Unbeständigen auflisten.

Die Florenliste gibt zusätzliche Informationen zu:

N Ursprünglich außerhalb Deutschlands heimischen Neophyten

D In Deutschland heimischen aber für Hamburg gebietsfremden Sippen.

Es erschien sinnvoll, zwischen den zahlreichen aus Deutschland stammenden Neophyten und denen aus anderen Ländern oder Erdteilen zu differenzieren. Der Hohle Lerchensporn *Corydalis cava* beispielsweise kommt heute in Hamburg in mehreren Parks und auf waldartigen Wohngrundstücken verwildert vor und wird als in Einbürgerung begriffen angesehen. Er wurde von Sonder (1851) ausdrücklich nicht als Bestandteil der Hamburger Flora gewertet. Seine nächsten indigenen Vorkommen liegen im Kreis Stormarn.

A Ansaubungen (Anpflanzungen und Ansaaten) von Sippen, bei denen neben

indigenen oder etablierten Vorkommen auch unbeständige Vorkommen aus gärtnerischer Kultur, Ansaaten oder Anpflanzungen existieren. Für die Bewertung der Gefährdungssituation wurden diese Vorkommen nicht mit herangezogen. Die Angaben beruhen auf eigenen Beobachtungen, Garve (2004) und einer nicht publizierten Zusammenstellung von Walter Bleeker (Osnabrück).

Sonderfälle

Kulturpflanzen werden in der Florenliste und im Atlas nur berücksichtigt, wenn sie auch spontan anzutreffen waren. Im Einzelfall ist der Status oft schwer festzulegen. Gehölze werden nur als etabliert gewertet, wenn sie sich auch in der zweiten Generation fortpflanzen. Dies ist in der durch Bebauung geprägten Stadtlandschaft nur selten der Fall. Daher wurden Arten wie der Eschen-Ahorn *Acer negundo* und die Rosskastanie *Aesculus hippocastanum* nicht mehr als etabliert, sondern nur noch als »in Einbürgerung begriffen« eingestuft.

Dauerhaft Unbeständige sind Sippen, bei denen aufgrund ihres Vorkommens die Regeneration aus einer Samenreserve angenommen werden kann. Das ist der Fall bei einigen typischen Hafenanarten, bei denen eine Diasporennachlieferung von außerhalb aufgrund der veränderten Verladeprozeduren nicht mehr wahrscheinlich ist, oder bei Ackerunkräutern, die heute ihren Verbreitungsschwerpunkt auf innerstädtischen Ersatzstandorten haben, wie beispielsweise der Klatschmohn *Papaver rhoeas*. Hier wurde im Einzelfall über die Zuweisung zu den Etablierungskategorien von E bis U entschieden.

In historischer Zeit ausgestorbene Pflanzen werden als etabliert gewertet, sofern die Autoren oder Sammler sie nicht ausdrücklich als unbeständig bezeichnet haben.

Stromtalpflanzen gelten als indigen und eingebürgert, wenn sie das Hamburger Gebiet aus eigener Kraft erreicht haben und aktuell oder in historischer Zeit mehr als einmal gemeldet wurden.

Taxonomie und Nomenklatur

Allgemeines

Auch diesmal werden sich die Hamburger Botaniker an eine Reihe von neuen oder auch alten Namen gewöhnen müssen. Das Scharbockskraut heißt jetzt nicht mehr *Ranunculus ficaria*, sondern wieder *Ficaria verna*, und das als *Conyza canadensis* bekannte Kanadische Berufkraut *Erigeron canadensis*. An den Umschreibungen der Arten und Unterarten hat sich in der Regel jedoch nichts geändert. Gerade im lokalen Rahmen ist es für den überregionalen Vergleich sinnvoll, sich strikt an eine bundesweite Referenzliste anzulehnen. Eine Liste der Namensänderungen gegenüber der letzten Auflage findet sich auf Seite 561. Taxonomische Grundlage der Hamburg-Kartierung war die Ende 1997 erarbeitete Rote Liste Hamburg (Poppendieck et al. 1998), die auf der Nomenklatur der Standardliste (Wisskirchen und Haeupler 1998) beruhte. Im letzten Arbeitsschritt wurden die wissenschaftlichen Namen der Sippen der im Jahr zuvor erschienenen neuen »Liste der Gefäßpflanzen Deutschlands« (Buttler und Hand 2008) angepasst. Auf die Nennung der Autorennamen wurde verzichtet. Wer sie nicht missen möchte, findet sie bei Rothmaler (2005) sowie Wisskirchen und Haeupler (1998). Die deutschen Namen folgen den üblichen Exkursionsfloren und in Einzelfällen dem lokalen Gebrauch.

Bilanzierung der Hamburger Flora in Bezug auf den Einbürgerungsstatus

	gesamt	Neophyten N	Neophyten D	Ansaubungen
Anzahl Arten	1546	376	157	451
– davon I (indigen)	1011			179
– davon E (eingebürgerte Neophyten)	170	122	48	68
– davon T1 (lokal eingebürgert)	20	7	13	12
– davon T2 (junge Einbürgerung)	5	3	2	0
fest eingebürgert und für die Rote Liste bewertet	1206	132	63	259
– davon T (in Einbürgerung begriffen)	68	44	23	35
– davon U (unbeständig)	272	200	71	157
unbeständig, nicht für die Rote Liste bewertet	340	244	94	192

Unterarten und Varietäten

Bei formenreichen Arten werden vielfach Unterarten unterschieden – Sippen, die sich auf dem Weg der Artbildung befinden. Sie lassen sich anhand morphologischer Merkmale unterscheiden, sind aber nicht vollständig isoliert und können sich miteinander ohne Weiteres kreuzen. Im Gegensatz zur vorangegangenen Roten Liste wurden solche Unterarten auf der Grundlage von Buttler und Hand (2008) nur noch bei 14 Arten ausgewiesen

Einige eindeutig unterscheidbare und in ökologischer und arealgeographischer Hinsicht getrennte Unterarten sind inzwischen zu Arten aufgewertet worden, so *Plantago major* ssp. *intermedia* zu *Plantago uliginosa* oder *Solanum nigrum* ssp. *schultesii* zu *Solanum decipiens*. Meist waren die unterschiedlichen Sippen bereits getrennt kartiert worden. Schwierigkeiten gab es, wo diese Unterscheidung bei der Kartierung nur ansatzweise gemacht worden war, beispielsweise bei *Galium palustre* und *Trichophorum cespitosum*.

Kommt in Hamburg nur eine von mehreren Unterarten vor, wird auf deren Nennung verzichtet: Bei *Pulicaria dysenterica* gibt es in Deutschland nur die ssp. *dysenterica*, bei der heimischen Goldrute *Solidago virgaurea* sind die Unterarten ssp. *minuta* und ssp. *alpina* auf die Alpen und die Hochlagen der Mittelgebirge beschränkt. Von der Mistel kommt in Norddeutschland nur die Laubholz-Mistel *Viscum album* ssp. *album* vor.

Folgende Kulturpflanzensippen wurden häufig vegetativ verwildernd angetroffen und daher in die Florenliste als Unbeständige aufgenommen: *Ajuga reptans* 'Atropurpurea', *Lamium maculatum* 'Chequers', *Phalaris arundinacea* 'Picta' und *Viola x wittrockiana*. Für die statistische Auswertung werden nur Arten herangezogen.

Hybriden

Hybriden sind Individuen aus einer Kreuzung von Eltern, die verschiedenen Arten oder Unterarten angehören (Wagenitz 2008). Es werden zwei Fälle unterschieden, zwischen denen allerdings Übergänge bestehen.

Spontanhybriden werden in der Regel in der Nähe der Eltern angetroffen, wo sie sich einige Zeit halten und sich unter Umständen sogar mit ihnen zurückkreuzen und dann sogenannte Hybridschwärme bilden können. Sie werden als unbeständig gewertet und mit einer Ausnahme (*Dryop-*

teris x uliginosa) nicht in Karten dargestellt. Ihre Namen schreibt man weiterhin mit Hybridzeichen, beispielsweise *Alnus x pubescens* oder *Lamium x holsaticum*. Die aktuelle Florenliste führt nur solche Hybriden auf, die auch tatsächlich im Kartierzeitraum gemeldet wurden.

Hybriden von Artrang sind solche, die sich von den Eltern emanzipiert haben. Sie kommen unabhängig von ihnen vor, haben eigene Areale ausgebildet und sind so zu einem festen Bestandteil der Flora geworden. Sie werden wie bei Buttler und Hand (2008) ohne Hybridzeichen geschrieben. Beispiele *Salix rubens*, *Fallopia bohemica* oder *Medicago varia*. Abweichend von Buttler und Hand (2008) werden für Hamburg auch *Carex elytroides* und *Equisetum litorale* als eigene (hybridogene) Arten geführt.

Aggregate

Schwer voneinander unterscheidbare Arten werden für praktische Zwecke zu Sammelarten oder Aggregaten zusammengefasst und als Kleinarten bezeichnet. Im Vergleich zur vorherigen Roten Liste Hamburgs wurde die Zahl der Aggregate stark reduziert. Die Aggregate wurden aufgelöst, wo die entsprechenden Kleinarten ausreichend differenziert und kartiert werden konnten: So das *Oenanthe aquatica*-Aggregat, das *Dryopteris carthusiana*-Aggregat und das *Stellaria media*-Aggregat (*St. media*, *St. neglecta* und *St. pallida*).

Aggregate um *Festuca ovina*, *Ranunculus polyanthemos*, *Ranunculus auricomus* oder *Leucanthemum vulgare* wurden beibehalten, aber nicht differenziert. Die Florenstatistik wertet diese Aggregate pragmatisch als Arten im weiteren Sinne. Darüber hinaus blieben Aggregate für statistische Zwecke unberücksichtigt.

Ursprünglich sollte in der Roten Liste nach niedersächsischem Vorbild (Garve 2004) vollständig auf Aggregate verzichtet werden. Bei den Kartendarstellungen erwie-

sen sie sich jedoch als nützlich. Praktische Gründe sprachen für die Beibehaltung auch in der Roten Liste. Bewertet wurden die Gefährdung und der Status, außer bei sehr heterogenen Gruppen.

Kritische Gruppen

Die vorliegende Rote Liste und Florenliste behandelt die zahlreichen Kleinarten der Gattung *Rubus* nicht. Grund dafür ist die unzureichende Kenntnis über die Häufigkeit der Brombeerarten in Hamburg. Eine kritische Liste der Hamburger Brombeeren bereitet Werner Jansen (Itzehoe) vor. Häufige und gut erkennbare Arten wie Himbeere *Rubus idaeus* oder Armenische Brombeere *Rubus armeniacus* wurden in die Liste aufgenommen und ihre Verbreitung in Karten dargestellt.

Ebenso problematisch ist die Lage in der Gattung Löwenzahn *Taraxacum*. Heinz Walter Kallen, Mitautor der vorangegangenen Florenliste, war Spezialist für diese Gattung, hat sie aber für Hamburg nur ansatzweise bearbeiten können. Die Rote Liste nennt nur die Sektionen, die Einschätzung der Gefährdung wurde aus der vorherigen Roten Liste übernommen.

Bei den Gattungen *Hieracium* und *Callitriche* sind die Kleinarten kaum erfasst, in der komplexen Gattung *Crataegus* nur in Ansätzen. Einzig die Gattung *Alchemilla* wurde in den letzten Jahren eingehender von Arne Onnasch kartiert, sodass es hier zumindest einen Überblick über die vor kommenden Kleinarten gibt.

Kategorien der Roten Liste

Die folgenden beiden Abschnitte erläutern die vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) erarbeiteten Vorgaben für Rote Listen. Sie umfassen einen gekürzten und um für Hamburg spezifische Befunde ergänzten Auszug aus dem Aufsatz »Methodik der Gefährdungsanalyse für Rote Listen« von Ludwig et al. (2009), der für weitergehende Ausführungen nachdrücklich zu empfehlen ist.

0 Ausgestorben oder verschollen

Arten, die im Bezugsraum verschwunden sind oder von denen keine wild lebenden Populationen mehr bekannt sind. Die Populationen sind entweder:

- nachweisbar ausgestorben, in aller Regel ausgerottet (die bisherigen Habitate bzw. Standorte sind so stark verändert, dass mit einem Wiederfund nicht mehr zu rechnen ist) oder
- verschollen, das heißt, aufgrund vergeblicher Nachsuche über einen längeren Zeitraum besteht der begründete Verdacht, dass ihre Populationen erloschen sind.

Verschollene Arten, die im Kartier-Zeitraum zunächst noch anzutreffen, aber bei späterer Nachsuche nicht mehr zu finden waren, werden aufgrund ihres Vorkommens innerhalb des Bezugszeitraums als RL = 1 (vom Aussterben bedroht) gewertet. Ist das Erlöschen am Wuchsort jedoch auf eine irreversible Standortveränderung, etwa Überbauung, zurückzuführen, wurde die betreffende Art als RL = 0 (ausgestorben) bewertet.

Ehemals etablierte Arten, die heute nur noch unbeständig auftreten, werden als erloschen gewertet (RL = 0), beispielsweise die Pfirsich-Glockenblume *Campanula persicifolia* oder die Kornrade *Agrostemma githago*, wobei es sich hier vermutlich um Formen handelt, die sich von den indigenen Vorkommen genetisch unterscheiden.

1 Vom Aussterben bedroht

Arten, die so schwerwiegend bedroht sind, dass sie in absehbarer Zeit aussterben, wenn die Gefährdungsursachen fortbestehen. Ein Überleben im Bezugsraum kann nur durch sofortige Beseitigung der Ursachen oder wirksame Schutz- und Hilfsmaßnahmen für die Restbestände dieser Arten gesichert werden.

2 Stark gefährdet

Arten, die erheblich zurückgegangen oder durch laufende bzw. absehbare menschliche Einwirkungen erheblich bedroht sind. Wird die aktuelle Gefährdung der Art nicht abgewendet, rückt sie voraussichtlich in die Kategorie »Vom Aussterben bedroht« auf.

3 Gefährdet

Arten, die merklich zurückgegangen oder durch laufende bzw. absehbare menschliche Einwirkungen bedroht sind. Wird die aktuelle Gefährdung der Art nicht abgewendet, rückt sie voraussichtlich in die Kategorie »Stark gefährdet« auf.

G Gefährdung unbekanntes Ausmaßes

Arten, die gefährdet sind. Einzelne Untersuchungen lassen eine Gefährdung erkennen, aber die vorliegenden Informationen reichen für eine exakte Zuordnung zu den Kategorien 1 bis 3 nicht aus. In dieser Kategorie werden vor allem schwer nachzuweisende bzw. selten registrierte Arten geführt. Die Bestände dieser Arten müssen genauer untersucht werden.

In der Roten Liste Hamburg werden insgesamt 15 Arten in dieser Kategorie geführt. Meist lagen Probleme bei der Erfassung vor, wie bei *Aphanes australis* (= *A. inexpectata*) oder *Nasturtium microphyllum*, bei denen die Unterscheidung von nah verwandten Arten nicht durchgängig vorgenommen werden konnte. Beim Kreuzdorn *Rhamnus cathartica* und bei der Weinrose *Rosa rubiginosa* gab es Statusproble-

me. Diese Arten werden häufig gepflanzt und dürften nur sehr wenige Spontanvorkommen haben.

R Extrem selten

Extrem seltene bzw. sehr lokal vorkommende Arten, deren Bestände in der Summe weder lang- noch kurzfristig abgenommen haben und die nicht aktuell bedroht, aber gegenüber unvorhersehbaren Gefährdungen besonders anfällig sind. Hierher gehören Arten mit räumlich sehr eng begrenzten Vorkommen sowie Arten, die in einem großen Gebiet nur sehr sporadisch und mit äußerst geringer Individuenzahl auftreten, sowie Arten, die ihr natürliches Verbreitungsgebiet derzeit in den Bezugsraum hinein erweitern, aber hier noch extrem selten sind.

V Vorwarnliste

Arten, die merklich zurückgegangen sind, aber aktuell noch nicht gefährdet sind. Bei Fortbestehen von bestandsreduzierenden Einwirkungen ist in naher Zukunft eine Einstufung in die Kategorie »Gefährdet« wahrscheinlich. Gemessen am aktuellen Bestand sind die Rückgänge bei diesen Arten noch nicht bedrohlich. Sie werden nicht zu den akut bestandsgefährdeten Arten gerechnet. Daher zählt Kategorie V nicht zu den Gefährdungskategorien im engeren Sinne.

D Daten unzureichend

Die Informationen zu Verbreitung, Biologie und Gefährdung einer Art sind unzureichend, wenn sie bisher oft übersehen bzw. nicht unterschieden wurde, wenn sie taxonomisch nicht ausreichend geklärt ist oder wenn ihre Gefährdung mangels Spezialisten nicht beurteilt werden kann.

* Ungefährdet

Arten werden als derzeit nicht gefährdet angesehen, wenn ihre Bestände zugenommen haben, stabil sind oder so wenig zu-

rückgegangen sind, dass sie nicht mindestens in Kategorie V eingestuft werden müssen.

nb Nicht bewertet

Für diese Sippen wird keine Gefährdungsanalyse durchgeführt. Dies betrifft in der Roten Liste Hamburg alle nicht fest etablierten Arten, also alle Unbeständigen und alle in Einbürgerung Begriffenen sowie Aggregate, in denen mehrere Kleinarten zusammengefasst sind.

Einschätzung der Gefährdung

Die Roten Listen in Deutschland beruhen auf dem Engagement und der Expertise von zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeitern. Diese liefern den größten Teil der grundlegenden Daten und schätzen in Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden die Bestandssituation ein. Ihre langjährige Erfahrung trägt wesentlich zur Qualität der Roten Listen bei. Dabei fließt selbstverständlich auch ein subjektives Element in die Bewertungen ein. Viele Auswertungen der Roten Liste benennen als Verursacher des Artenrückgangs insbesondere die Land- und Forstwirtschaft sowie die Bau- und Verkehrswirtschaft. Diese forderten daher immer wieder, die Entscheidungsgrundlagen der Roten Listen transparenter zu gestalten. Auch Forschung, Planung, Gesetzgebung und Verwaltung benötigen gut fundierte, ausreichend dokumentierte und bei Bedarf nachprüfbar Aussagen. Daher hat das Bundesamt für Naturschutz ein Kriteriensystem vorgeschlagen, das die gewünschte Objektivität und Transparenz so weit wie möglich herstellen soll. Dieses System wurde bei der aktuellen Roten Liste Hamburg weitgehend angewendet (Ludwig et al. 2009).

Grundlage für die Einschätzung der Gefährdung sind vier zeitlich differenzierte Kriterien.

Aktuelle Bestandssituation

Grundlage sind die maximal 15 Jahre alten Daten der vorliegenden Floristischen Kartierung. Die Einschätzung innerhalb der sechsteiligen Skala orientiert sich an der Zahl der Rasterfelder, für die Meldungen der betreffenden Sippe vorliegen. Die Skalierung dieser Kriterienklasse anhand von Schwellenwerten für die Rasterfrequenzen orientiert sich an Ludwig et al. (2006). Zusätzlich wurden die Einstufungen überprüft und fallweise korrigiert. So wurden beispielsweise einige aufgrund der Rasterfrequenz als extrem selten eingestufte Arten, die stellenweise noch in größeren Beständen vorkommen, nur als sehr selten eingestuft. Andererseits wurden einige seltene Arten, die in einer größeren Zahl von Rasterfeldern aber jeweils nur mit wenigen Exemplaren vorkommen, als sehr selten klassifiziert.

Langfristiger Bestandstrend

Die Floristische Literatur für Hamburg wurde ab 1798 ausgewertet. Aus Ausgangspunkt für den langfristigen Bestandstrend

Kategorien der aktuellen Bestandssituation der Sippen der Roten Liste Hamburg mit Anzahl der vertretenen Sippen

Symbol	Kategorie	Anzahl Rasterfelder	Frequenz	Anzahl HH	Prozent HH
ex	erloschen	0	0	168	10
es	extrem selten	1 bis 7	< 0,8 %	389	24
ss	sehr selten	8 bis 41	0,8 – 4,9 %	327	20
s	selten	42 bis 127	5 – 15 %	250	15
mh	mäßig häufig	128 bis 298	> 15 – 34,5 %	183	11
h	häufig	299 bis 639	> 34,5 – 76 %	187	11
sh	sehr häufig	über 640	> 76 %	88	5
nb	nicht bewertet			51	3
	Summe			1643	99

Anzahl HH = Anzahl der in diese Kategorie fallenden Sippen in Hamburg
 Prozent HH = prozentualer Anteil der entsprechenden Sippen

Skalierung der Angaben von Sonder (1851) zur Beurteilung des langfristigen Bestandstrends

Symbol	Kategorie	Angaben bei Sonder
sh	sehr häufig	gemein; sehr häufig; überall
h	häufig	durch das ganze Gebiet; häufig; fast überall; sehr häufig aber auf Sonderstandorten, z. B. <i>Oxalis acetosella</i> im Wald
mh	mäßig häufig	stellenweise häufig; hin und wieder; hin und wieder häufig; ziemlich häufig; nicht selten; auch wenn größere Gebiete oder Wegstrecken genannt werden, z. B. von Bergedorf bis Geesthacht
s	selten	selten; nicht häufig; mehr als 5 Einzelnennungen; nur lokal häufig, z. B. <i>Lychnis viscaria</i> »auf sandigem Boden in der Besenhorst und auf der Hügelreihe hinter Escheburg; ziemlich häufig«
ss	sehr selten	sehr selten; 2–5 Einzelnennungen
es	extrem selten	1–2 Einzelnennungen

wurde die Flora Hamburgensis (Sonder 1851) gewählt, die so präzise Häufigkeitsangaben liefert, dass diese ebenfalls in einer sechsteiligen Skala dargestellt werden konnten. Der langfristige Trend konnte aus dem Abgleich der früheren mit der heutigen Häufigkeit ermittelt werden. Eine Ausnahme bilden die Farnpflanzen, die von Sonder (1851) nicht behandelt wurden. Hier wurden die Häufigkeitsangaben der Exkursionsflora von Junge (1909) herangezogen, die zwar anders skaliert sind als bei Sonder, aber im Abgleich mit Junges (1909a) Arbeit über die Pteridophyten Schleswig-Holsteins eine präzise Einschätzung ermöglichen.

Kurzfristiger Bestandstrend

Die Einschätzung der Entwicklung in den letzten 10 bis 25 Jahren erwies sich als problematischer. Ein erster Versuch, die relativen Häufigkeiten der Sippenmeldungen im ersten Abschnitt (von 1995 bis 2001) und zweiten Abschnitt (von 2002 bis 2007) der Kartierung für eine Einschätzung heranzuziehen, führte zu keinem eindeutigen Ergebnis. So war das Redaktionskollegium letztlich doch auf die subjektive Einschätzung der Kartierer angewiesen.

Ein eindeutiger Trend der Zunahme oder Abnahme konnte nur bei wenigen Arten angegeben werden.

Letzter Nachweis

Bei allen ausgestorbenen oder verschollenen Arten wird in der Roten Liste das Jahr des letzten Nachweises angegeben. Dafür wurden in erster Linie herangezogen Sonder (1851), Timm (1878–1881), Junge (1909), Christiansen (1953) und besonders Raabe (1987), in dessen Karten die Ergebnisse der Kartierung von Schleswig-Holstein und Hamburg aus den 1970er und 1980er Jahren eingeflossen sind. Grundlegende Informationen lieferte das Herbarium Hamburgense. Hier befinden sich auch Karteien mit älteren regionalen Pflanzennachweisen. Darunter ist die Kartei von Friedrich Mang hervorzuheben, die auf Literatur- und Herbarauswertungen sowie Kartierungen beruht und seine Hamburger Pflanzenliste dokumentiert (Mang 1989). Ebenfalls im Besitz des Herbarium Hamburgense sind die außerordentlich wichtigen Tagebücher von Franz Elmendorff aus der Mitte des 20. Jahrhunderts.

Risikofaktoren

Wenn anzunehmen ist, dass sich die Bestandsentwicklung in den nächsten zehn Jahren aufgrund von bestimmten, eindeutig zu bezeichnenden Faktoren verschlechtern wird, kann dies als zusätzliches Korrektiv in die Gefährdungsanalyse eingebracht werden. Das Redaktionskollegium hat von dieser Möglichkeit nur in 41 Fällen Gebrauch gemacht. Der wichtigste Risikofaktor in einem städtischen Ballungsraum ist die Versiegelung. Da sich dieser Prozess in den letzten Jahren rapide beschleunigt hat und ein Ende nicht abzusehen ist, sind alle Pflanzenvorkommen außerhalb von Naturschutzgebieten davon betroffen. Auch wenn Lebensräume wie Trockenrasen in besonderem Maße gefährdet erscheinen, wurden die Risikofaktoren bei der Gefährdungsanalyse von Trockenrasenarten nicht automatisch herangezogen, sondern nur in begründbaren Einzelfällen. Weitere Risikofaktoren bei der Bestandsentwicklung der Arten sind unter anderem der Strukturwandel im Hafen, die Aufgabe des Spülfeldbetriebes, die enge Bindung an das Außendeichsgebiet der Elbe, der Stadtumbau sowie die gegenwärtigen Praktiken der Wald- und Grünlandbewirtschaftung.

Einstufungsschema

Nachdem für eine Art die Kriterienklassen eingeschätzt sind, kann mit Hilfe eines Einstufungsschemas die Gefährdung über eine Datenbank ermittelt werden. Das Bundesamt für Naturschutz stellte dafür einen elektronischen Erfassungsbogen zur Verfügung, den das Redaktionskollegium nach Einpassung in das eigene Datenbanksystem verwendet hat. In zahlreichen Sitzungen wurde die Einstufung jeder einzelnen Sippe für alle drei Kriterien sowie hinsichtlich der Zuweisung zu den Rote-Liste-Kategorien geprüft und gegebenenfalls korrigiert. Das Verfahren ist unmittelbar aus der Tabelle rechts abzulesen.

Einstufungsschema (nach Ludwig et al. 2006) Zeichenerklärung siehe Seite 508				Kriterium 3: kurzfristiger Bestandstrend					
Kriterium 1		Kriterium 2		↓↓↓	↓↓	(↓)	=	↑	?
				Kriterium 4					
Risiko vorhanden: 1 Spalte nach links									
HEUTIGE BESTANDSSITUATION	extrem selten (es)	langfristiger Bestandstrend	(<)	1	1	1	2	G	1
			<<<	1	1	1	1	2	1
			<<	1	1	1	2	2	1
			<	1	1	1	2	3	1
			=	1	1	1	R	R	R
			>	1	1	1	R	R	R
			?	1	1	1	R	R	R
	sehr selten (ss)	langfristiger Bestandstrend	(<)	1	1	G	G	G	G
			<<<	1	1	1	2	3	1
			<<	1	1	1	2	3	1
			<	1	2	2	3	V	2
			=	2	3	G	*	*	*
			>	3	V	V	*	*	*
			?	1	1	G	*	*	D
	selten (s)	langfristiger Bestandstrend	(<)	1	2	G	G	G	G
			<<<	1	1	1	2	3	1
			<<	2	2	2	3	V	2
			<	2	3	3	V	*	3
			=	3	V	V	*	*	*
			>	V	*	*	*	*	*
			?	1	2	G	*	*	D
	mäßig häufig (mh)	langfristiger Bestandstrend	(<)	2	3	G	G	*	G
			<<<	2	2	2	3	V	2
			<<	3	3	3	V	*	3
			<	3	V	V	*	*	V
			=	V	*	*	*	*	*
			>	*	*	*	*	*	*
			?	2	3	G	*	*	D
	häufig (h)	langfristiger Bestandstrend	(<)	3	V	V	*	*	G
			<<<	3	3	3	V	*	3
<<			V	V	V	*	*	V	
<			V	*	*	*	*	*	
=			*	*	*	*	*	*	
>			*	*	*	*	*	*	
?			3	V	V	*	*	D	
sehr häufig (sh)	langfristiger Bestandstrend	(<)	V	*	*	*	*	*	
		<<<	V*	V	V	*	*	V	
		<<	**	*	*	*	*	*	
		<	*	*	*	*	*	*	
		=	*	*	*	*	*	*	
		>	*	*	*	*	*	*	
		?	V	*	*	*	*	D	
?	langfristiger Trend egal		D	D	D	D	D	D	
ex	langfristiger und kurzfristiger Bestandstrend nicht bewertet: Kategorie 0								

Es soll an einem Beispiel erläutert werden: Die Wiesen-Flockenblume *Centaurea jacea* ist mäßig häufig (mh) und zeigt einen starken langfristigen Rückgang (<<). Zum kurzfristigen Bestandstrend liegen keine eindeutigen Erkenntnisse vor. Sie wird daher als gefährdet (RL = 3) eingestuft.

Beim Vorliegen von Risikofaktoren verschiebt sich die Zuweisung zu einer Rote-Liste-Kategorie um eine Stufe nach links. In Sonderfällen wurden die Ergebnisse nachträglich korrigiert, wie dies auch in der methodischen Anleitung des Bundesamtes für Naturschutz vorgesehen ist. Diese Anleitung sieht vor, dass Arten, die nach dem Schema eigentlich zur Kategorie 1 (Vom Aussterben bedroht) gehören, aber noch ausreichend gesicherte Teilbestände besitzen, nur als »stark gefährdet« (Kategorie 2) einzustufen sind. Der Begriff »ausreichend gesichert« lässt einen weiten Ermessensspielraum zu. Das Redaktionskollegium geht von einer »ausreichenden Sicherung« einer vom Aussterben bedrohten Art nur dann aus, wenn die betreffende Art

- ihr Hauptvorkommen in einem Naturschutzgebiet oder Naturdenkmal hat,
- nicht von Pflegemaßnahmen abhängig ist
- und nicht durch etwaige waldbauliche Maßnahmen betroffen ist.

Da dies für keine Art festgestellt werden konnte, kam diese Regelung nicht zur Anwendung.

Vergleich mit der vorherigen

Fassung der Roten Liste

Für eine periodische Fortschreibung von Roten Listen bietet sich ein Vergleich mit der jeweils vorhergehenden Auflage an. Da die Veränderungen im vorliegenden Fall jedoch nicht die realen Veränderungen im Bestand der Flora widerspiegeln, sondern vielmehr den Kenntniszuwachs bei deren Erfassung, wurde darauf verzichtet.

Fazit

Das von Ludwig et al. (2006) erarbeitete Kriteriensystem hat sich als ein wertvolles Instrument erwiesen. Nicht, weil damit die Arbeit an der Roten Liste einfacher geworden wäre, und auch nicht, weil die Automatik der Einstufungstabelle sozusagen auf Knopfdruck ein »richtiges« Ergebnis liefern könnte. Viele Entscheidungen bleiben auch bei diesem System der subjektiven Einschätzung von Fachleuten vorbehalten: Dazu zählen die Skalierung der abgestuften Häufigkeiten, die Einschätzung der Risikofaktoren und Trends, die kurzfristigen Entwicklungstrends sowie die abschließend notwendige Plausibilitätsprüfung. Das Kriteriensystem bindet diese Entscheidungen aber in ein stringentes Argumentationsschema ein. Das verbessert die Qualität der Entscheidung und macht sie tatsächlich besser nachvollziehbar und transparenter.

Bilanz der Roten Liste – Gefährdung der Hamburger Flora

Kategorie		absolut	prozentual
Gesamtzahl bewerteter indigener und etablierter Arten		1206	86
0	ausgestorben oder verschollen	168	14
1	von Aussterben bedroht	189	16
2	stark gefährdet	106	9
3	gefährdet	93	8
G	Gefährdung unbekanntes Ausmaßes	13	1
R	extrem selten	54	4
Rote Liste insgesamt		624	52
V	Vorwarnliste	45	4
*	ungefährdet	496	41
D	Daten unzureichend	40	3
Gesamtzahl etablierter Arten (ohne Ausgestorbene)		1036	100

Synoptische Übersicht und weitere Erläuterungen siehe Seite 508.

Besondere Verantwortung Hamburgs für den Erhalt von Pflanzenarten

Für die Erhaltung von Arten, die den Schwerpunkt ihres globalen Areals in Deutschland haben oder in Deutschland endemisch sind

(das heißt, nur hier vorkommen), tragen die Bundesrepublik Deutschland und die Bundesländer eine hohe Verantwortung. Selbst wenn sie hier noch vergleichsweise häufig sind, müssen Maßnahmen zu ihrer

Erhaltung eine hohe Priorität haben. Eine Zusammenstellung der betreffenden Arten wurde vom Bundesamt für Naturschutz erarbeitet (Ludwig et al. 2007). Sie bildet die Grundlage für die folgende Übersicht.

Pflanzenarten, für deren Erhalt die Freie und Hansestadt Hamburg eine besondere Verantwortung hat

wissenschaftlicher Name	deutscher Name	Verantw.	Endemit	Rasterfelder	RL HH	Bemerkung
<i>Carex pseudobrizoides</i>	Reichenbachs Segge	!!		12	G	an mehreren Stellen in Hamburg, eventuell Stromtalpflanze oder bewusst angesiedelt
<i>Dactylorhiza sphagnicola</i>	Torfmoos-Knabenkraut	!!	E?	1	1	Bestand des einzigen Vorkommens stark geschrumpft
<i>Deschampsia wibeliana</i>	Schlamm-Schmiele	!!	E	89	*	Endemit des Elbe-Ästuars im Außendeichsbereich der Elbe, in Hamburg nicht gefährdet
<i>Gagea spathacea</i>	Scheiden-Gelbstern	!!		29	2	eventuell häufiger, weil übersehen, dennoch gefährdet
<i>Oenanthe conioides</i>	Schierlings-Wasserfenchel	!!	E	38	1	Endemit des Elbe-Ästuars, Pionierart durch weitgehenden Uferverbau vom Aussterben bedroht
<i>Arnoseris minima</i>	Lämmersalat	!		2	1	wahrscheinlich inzwischen ausgestorben
<i>Blysmus compressus</i>	Flaches Quellried	!		3	1	Standort des konkurrenzschwachen Sauergrases wird durch Rodelbetrieb (!) offen gehalten
<i>Bromus racemosus</i>	Traubige Trespe	!		18	1	noch größere Bestände auf Marschwiesen, abhängig von Wiesenpflege
<i>Carex lepidocarpa</i>	Schuppenfrüchtige Gelb-Segge	!		1	1	nur ein sicheres Vorkommen im Duvenstedter Brook
<i>Chenopodium bonus-henricus</i>	Guter Heinrich	!		5	1	stellenweise und stets nur selten
<i>Dactylorhiza majalis</i>	Breitblättriges Knabenkraut	!		38	2	immer noch im Rückgang, abhängig von Wiesenpflege
<i>Fritillaria meleagris</i>	Schachblume	!		21	1	in Hamburg nur noch in kleineren Beständen
<i>Hydrocharis morsus-ranae</i>	Froschbiss	!		234	V	Bestände in Marschgräben durch Grabenräumungen gefährdet
<i>Lycopodiella inundata</i>	Gewöhnlicher Moorbärlapp	!		1	1	Licht liebende Pionierart
<i>Rhynchospora alba</i>	Weißes Schnabelried	!		9	1	immer noch stark im Rückgang
<i>Taraxacum sect. palustris</i>	Artengruppe Haken-Löwenzahn	!		1	1	in Hamburg ungenügend beobachtet

!! = besonders hohe Verantwortlichkeit

! = hohe Verantwortlichkeit

E = in Deutschland endemische Art

Rasterfelder = Anzahl der Rasterfelder, aus denen die betreffende Art gemeldet ist

RL HH = aktuelle Einstufung in der Roten Liste Hamburg

Die Rote Liste enthält folgende Eintragungen:

*	Verbreitungskarte vorhanden
wissenschaftlicher Name, deutscher Name	
RL HH	Rote Liste Hamburg – die neue Einstufung
	0 ausgestorben oder verschollen
	1 vom Aussterben bedroht
	2 stark gefährdet
	3 gefährdet
	G Gefährdung unbekanntes Ausmaßes
	R extrem selten
	V Vorwarnliste
	D Daten unzureichend
	* ungefährdet
nb nicht bewertet	
Häufigkeit	aktuelle Bestandssituation
	sh sehr häufig
	h häufig
	mh mäßig häufig
	s selten
	ss sehr selten
	es extrem selten
	ex ausgestorben
langfristig	langfristiger Bestandstrend
	<<< sehr starker Rückgang
	<< starker Rückgang
	< mäßiger Rückgang
	(<) Rückgang, Ausmaß unbekannt
	= gleichbleibend
	> deutliche Zunahme
	? Daten ungenügend
kurzfristig	kurzfristige Bestandstrend
	↓↓↓ sehr starke Abnahme
	↓↓ starke Abnahme
	(↓) mäßige Abnahme oder Ausmaß unbekannt
	= gleichbleibend
	↑ deutliche Zunahme
	? Daten ungenügend
Risiko	R! Risikofaktoren wirksam
letzter Nachweis	Jahreszahl, nur bei erloschenen Arten (RL = 0)
Status	I Indigene (Alteinheimische und Archäophyten)
	E etablierte Neophyten (seit mehr als 25 Jahren und Ausbreitungstendenz)
	T1 nur punktuell, aber dafür seit mehr als 100 Jahren etabliert
	T2 seit weniger als 25 Jahren im Gebiet, aber mit rascher Ausbreitung (ungefährdet)
	T unbeständige Sippen mit Einbürgerungstendenz
	U Unbeständige
	(K) kultivierte Pflanzen
Neophyten	N gebietsfremde Pflanzen, Heimat außerhalb Deutschlands
	D gebietsfremde Pflanzen, Heimat in Deutschland
Ansabung	A Sippen, die in größerem Umfang gepflanzt oder angesät («angesalbt») werden
D	Einstufung der aktuellen Roten Liste Deutschland
SH	Einstufung der aktuellen Roten Liste Schleswig-Holstein
NI	Einstufung der aktuellen Roten Liste Niedersachsen
§	gesetzlich geschützte Sippe

Rote Liste und Florenliste der Gefäßpflanzen von Hamburg

*Hans-Helmut Poppendieck
Horst Bertram
Ingo Brandt
Kerstin A. Kreft
Holger Kurz
Arne Onnasch
Helmut Preisinger
Jörgen Ringenberg
Jörg v. Prondzinski
Dieter Wiedemann*

3. Auflage 2010

Karte	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL	HH	Häufigkeit	langfristig	kurzfristig	Risiko	Status	Neophyten	Ansalbungen	RLD	SH	NI	§
	<i>Abies alba</i>	Weißtanne	nb	s					U	D	A			u	
▪	<i>Abutilon theophrasti</i>	Samtpappel	G	ss	?	=		RI	E	N				u	
▪	<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn	*	h	=	↑			I		A		*	*	
	<i>Acer ginnala</i>	Feuer-Ahorn	nb	ss					U	N	A				
▪	<i>Acer negundo</i>	Eschen-Ahorn	nb	s	>	=			T	N	A			*	
▪	<i>Acer platanoides</i>	Spitz-Ahorn	*	h	>	↑			E	D	A		*	*	
▪	<i>Acer pseudoplatanus</i>	Berg-Ahorn	*	sh	>	↑			I		A		*	*	
	<i>Acer saccharinum</i>	Silber-Ahorn	nb	s					U	N	A				
	<i>Achillea collina</i>	Hügel-Schafgarbe	D	ss	=	?			I					R	
▪	<i>Achillea millefolium</i>	Gewöhnliche Schafgarbe	*	sh	=	=			I		A		*	*	
	<i>Achillea nobilis</i>	Edel-Schafgarbe	nb	es					U	N					
▪	<i>Achillea ptarmica</i>	Sumpf-Schafgarbe	V	mh	<<	(↓)			I		A		3	*	
▪	<i>Acinos arvensis</i>	Gewöhnlicher Steinquendel	1	es	<<	(↓)			I				2	V	
	<i>Aconitum napellus</i>	Blauer Eisenhut	nb	es					U	D	A	R	D	u	§
▪	<i>Acorus calamus</i>	Kalmus	*	mh	=	=			E	N			*	*	
	<i>Actaea spicata</i>	Christophskraut	0	ex		1958			I				*	*	
	<i>Actinidia chinensis</i>	Kiwipflanze	nb	es					U	N	A				
▪	<i>Adoxa moschatellina</i>	Moschuskraut	3	s	<	(↓)			I				*	*	
▪	<i>Aegopodium podagraria</i>	Giersch	*	sh	=	↑			I				*	*	
▪	<i>Aesculus hippocastanum</i>	Gewöhnliche Rosskastanie	nb	h					T	N				u	
▪	<i>Aethusa cynapium</i>	Hundspetersilie	*	mh	<	=			I				*	*	
▪	<i>Agrimonia eupatoria</i>	Gewöhnlicher Odermennig	3	s	<<	?			I		A		V	*	
▪	<i>Agrimonia procera</i>	Großer Odermennig	2	ss	=	?			I				3	*	
▪	<i>Agrostemma githago</i>	Kornrade	0	ex		~ 1960			I		A	1	0	0	
▪	<i>Agrostis canina</i>	Hunds-Straußgras	3	mh	<<	(↓)			I				3	*	
▪	<i>Agrostis capillaris</i>	Rotes Straußgras	*	sh	=	=			I		A		*	*	
▪	<i>Agrostis stolonifera</i> agg.	Artengruppe Ausläufer-Straußgras	*						I				*		
▪	<i>Agrostis gigantea</i>	Riesen-Straußgras	*	h	>	=			I		A		*	*	
▪	<i>Agrostis stolonifera</i>	Ausläufer-Straußgras	*	sh	=	=			I		A		*	*	
▪	<i>Agrostis vinealis</i>	Sand-Straußgras	G	ss	?	(↓)			I				3	*	
▪	<i>Ailanthus altissima</i>	Götterbaum	*	s	=	=			E	N				*	
▪	<i>Aira caryophyllea</i>	Nelken-Haferschmiele	2	s	<<	↓↓			I				3	V	
▪	<i>Aira praecox</i>	Frühe Haferschmiele	2	s	<	(↓)		RI	I				V	*	
	<i>Ajuga genevensis</i>	Heide-Günsel	0	ex		→ 1945			I				2	3	
▪	<i>Ajuga reptans</i>	Kriechender Günsel	*	h	<	=			I		A		*	*	
	<i>Ajuga reptans</i> 'Atropurpurea'	Kriechender Günsel	nb	ss					T	D	A				
	<i>Alcea rosea</i>	Stockrose	nb	ss					U	N	A			u	
▪	<i>Alchemilla mollis</i>	Weicher Frauenmantel	nb	ss	>	↑			T	N			*	u	
▪	<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	Artengruppe Gewöhnlicher Frauenmantel	G						I				G	*	
▪	<i>Alchemilla glabra</i>	Kahler Frauenmantel	D	ss	?	?			I				G	*	
▪	<i>Alchemilla micans</i>	Zierlicher Frauenmantel	R	es	?	?			I				G	*	
▪	<i>Alchemilla monticola</i>	Bergwiesen-Frauenmantel	R	es	?	?			I				G	*	
▪	<i>Alchemilla subcrenata</i>	Gekerbter Frauenmantel	D	ss	?	?			I				G	*	
▪	<i>Alchemilla vulgaris</i>	Spitzlappiger (Gewöhnlicher) Frauenmantel	D	ss	?	?			I				G	*	

Karte	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL	HH	Häufigkeit	langfristig	kurzfristig	Risiko	Status	Neophyten	Ansambungen	RLD	SH	NI	§
	<i>Alchemilla xanthochlora</i>	Gelbgrüner Frauenmantel	D	ss	?	?		I					G	*	
	<i>Alisma gramineum</i>	Grasblättriger Froschlöffel	1	es	<<	?		I					2	1	
▪	<i>Alisma lanceolatum</i>	Lanzettblättriger Froschlöffel	1	ss	<<	?		I					1	*	
▪	<i>Alisma plantago-aquatica</i>	Gewöhnlicher Froschlöffel	*	h	=	=		I					*	*	
▪	<i>Alliaria petiolata</i>	Knoblauchsrauke	*	sh	=	↑		I					*	*	
	<i>Allium angulosum</i>	Kantiger Lauch	R	es	?	?		I				3		2	
	<i>Allium carinatum</i>	Gekielter Lauch	nb	es				U	N	A		3	1	3	
▪	<i>Allium oleraceum</i>	Kohl-Lauch	2	ss	<	?		I					3	*	
▪	<i>Allium paradoxum</i>	Seltsamer Lauch	*	ss	=	↑		E	N				*	*	
▪	<i>Allium schoenoprasum</i>	Schnitt-Lauch	3	s	<	?		I		A			0	*	
▪	<i>Allium scorodoprasum</i>	Schlangen-Lauch	3	s	?	=	R!	I		A			3	3	
▪	<i>Allium ursinum</i>	Bär-Lauch	*	ss	=	↑		E	D	A			*	*	
▪	<i>Allium vineale</i>	Weinberg-Lauch	V	s	<	?		I					3	*	
▪	<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarz-Erle	*	sh	=	=		I		A			*	*	
▪	<i>Alnus incana</i>	Grau-Erle	*	h	>	=		E	D	A			*	*	
	<i>Alnus x pubescens</i>	Bastard-Erle	nb	ss				U	D	A					
▪	<i>Alopecurus aequalis</i>	Ziegelroter Fuchsschwanz	3	ss	<	=		I					3	*	
▪	<i>Alopecurus geniculatus</i>	Knick-Fuchsschwanz	*	h	=	=		I					*	*	
▪	<i>Alopecurus myosuroides</i>	Acker-Fuchsschwanz	3	s	<	?		I					*	*	
▪	<i>Alopecurus pratensis</i>	Wiesen-Fuchsschwanz	*	h	<	=		I		A			*	*	
	<i>Althaea officinalis</i>	Echter Eibisch	0	ex		1979		I				3	1	1	§
	<i>Alyssum alyssoides</i>	Kelch-Steinkraut	0	ex		→ 1945		I					1	2	
▪	<i>Amaranthus albus</i>	Weißer Amarant	R	es	?	?		E	N					u	
	<i>Amaranthus blitoides</i>	Westamerikanischer Amarant	nb	es				U	N					u	
▪	Amaranthus blitum agg.	Artengruppe Aufsteigender Amarant	R					E	N						
	<i>Amaranthus blitum</i>	Aufsteigender Amarant	R	es	?	?		E	N					*	
	<i>Amaranthus emarginatus</i>	Ausgerandeter Amarant	R	es	?	?		E	N				*		
	<i>Amaranthus graecizans</i>	Griechischer Fuchsschwanz	nb	es				U	N					u	
▪	Amaranthus hybridus agg.	Hybridus-Gruppe des Amarant	R						N						
	<i>Amaranthus bouchonii</i>	Bouchons Amarant	R	es	?	?		E	N					*	
▪	<i>Amaranthus powellii</i>	Grünähriger Amarant	R	es	?	?		E	N					*	
▪	<i>Amaranthus retroflexus</i>	Zurückgebogener Amarant	*	s	?	?		E	N				*	*	
▪	<i>Ambrosia artemisiifolia</i>	Beifußblättrige Ambrosie	R	ss	>	↑		T1	N				*	u	
▪	<i>Ambrosia psilostachya</i>	Ausdauernde Ambrosie	1	es	>	(↓)		T1	N					u	
▪	<i>Ambrosia trifida</i>	Dreilappige Ambrosie	1	es	<<	↓↓		T1	N					u	
▪	<i>Amelanchier lamarckii</i>	Kupfer-Felsenbirne	*	s	>	=		I						*	
▪	<i>Ammophila arenaria</i>	Gewöhnlicher Strandhafer	1	es	<<	(↓)		I		A			*	*	
▪	<i>Anagallis arvensis</i>	Acker-Gauchheil	V	s	<	=		I					*	*	
▪	<i>Anagallis minima</i>	Acker-Kleinling	1	es	<<<	?		I				3	1	3	
▪	<i>Anchusa arvensis</i>	Acker-Krummhals	3	mh	<<	?		I					*	*	
▪	<i>Anchusa officinalis</i>	Gewöhnliche Ochsenzunge	3	s	<	=	R!	I					3	V	
▪	<i>Andromeda polifolia</i>	Polei-Rosmarinheide	2	ss	<<	=		I				3	3	3	
▪	<i>Anemone nemorosa</i>	Busch-Windröschen	*	mh	<	=		I		A			*	*	
▪	<i>Anemone ranunculoides</i>	Gelbes Windröschen	2	ss	<	?		I		A			*	*	
	<i>Anethum graveolens</i>	Dill	nb	ss				U	N	A				u	
▪	<i>Angelica archangelica</i>	Echte Engelwurz	*	mh	=	=		I					*	*	

Karte	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL	HH	Häufigkeit	langfristig	kurzfristig	Risiko	Status	Neophyten	Ansalbungen	RLD	SH	NI	§
▪	<i>Angelica sylvestris</i>	Wald-Engelwurz	V	mh	=	(↓)		I					*	*	
	<i>Anoda cristata</i>	Sternmalve	nb	es				U	N						
	<i>Antennaria dioica</i>	Gewöhnliches Katzenpfötchen	0	ex		1982		I				3	1	2	§
▪	<i>Anthemis arvensis</i>	Acker-Hundskamille	2	s	<<	?		I					3	V	
	<i>Anthemis austriaca</i>	Österreichische Hundskamille	nb	es				U	D					u	
	<i>Anthemis cotula</i>	Stinkende Hundskamille	1	es	<<	?		I					2	V	
▪	<i>Anthemis tinctoria</i>	Färber-Hundskamille	nb	s	=	↑		T	D	A			1	*	
	<i>Anthericum liliago</i>	Astlose Graslilie	0	ex		1909		I					1	2	§
	<i>Anthericum ramosum</i>	Ästige Graslilie	1	es	=	?		I					1	1	
▪	<i>Anthoxanthum aristatum</i>	Begranntes Ruchgras	3	ss	<<	↑		E	N				2	*	
▪	<i>Anthoxanthum odoratum</i>	Gewöhnliches Ruchgras	*	h	<	(↓)		I		A			*	*	
▪	<i>Anthriscus caucalis</i>	Hunds-Kerbel	2	ss	<	?		I					2	*	
	<i>Anthriscus cerefolium</i>	Garten-Kerbel	nb	es				U	N	A				u	
▪	<i>Anthriscus sylvestris</i>	Wiesen-Kerbel	*	sh	=	=		I					*	*	
▪	<i>Anthyllis vulneraria</i>	Gewöhnlicher Wundklee	2	ss	<	?		E	D	A			3	*	
	<i>Antirrhinum majus</i>	Gewöhnliches Löwenmaul	nb	ss				U	N	A				u	
▪	<i>Apera spica-venti</i>	Gewöhnlicher Windhalm	*	mh	<<	=		I					*	*	
▪	<i>Aphanes arvensis</i>	Gewöhnlicher Ackerfrauenmantel	V	mh	<	(↓)		I					*	*	
▪	<i>Aphanes australis</i>	Kleinfrüchtiger Ackerfrauenmantel	G	s	(<)	(↓)		I					G	*	
▪	<i>Aquilegia vulgaris</i> agg.	Artengruppe Gewöhnliche Akelei	nb	mh				U	D	A					§
▪	<i>Arabidopsis arenosa</i>	Sand-Schaumkresse	V	s	=	=		E	N				V	*	
▪	<i>Arabidopsis halleri</i>	Hallers Schaumkresse	R	es	=	=		T1	D					*	
▪	<i>Arabidopsis thaliana</i>	Acker-Schmalwand	*	h	<	=		I					*	*	
	<i>Arabis hirsuta</i>	Rauhaarige Gänsekresse	1	es	<	?		I					0	*	
▪	<i>Arctium lappa</i>	Große Klette	*	mh	=	=		I					*	*	
▪	<i>Arctium minus</i>	Kleine Klette	*	h	=	=		I					*	*	
▪	<i>Arctium nemorosum</i>	Hain-Klette	G	ss	(<)	?		I					*	*	
▪	<i>Arctium tomentosum</i>	Filzige Klette	2	ss	<	?		I					*	*	
▪	<i>Arctostaphylos uva-ursi</i>	Echte Bärentraube	1	es	=	?		I				2	1	2	§
▪	<i>Arenaria serpyllifolia</i>	Quendelblättriges Sandkraut	*	h	<	=		I					*	*	
▪	<i>Aristolochia clematitis</i>	Gewöhnliche Osterluzei	R	es	?	?		T1	D				1	2	
▪	<i>Armeria maritima</i>	Strand-Grasnelke	1	ss	<<	(↓)		I		A					
	<i>Armeria maritima</i> ssp. <i>elongata</i>	Aufrechte Grasnelke	1	ss	<<	(↓)		I		A		3	D	V	§
	<i>Armeria maritima</i> ssp. <i>maritima</i>	Strand-Grasnelke	nb	es	>	↑		T	D	A			*	*	§
▪	<i>Armoracia rusticana</i>	Meerrettich	*	mh	>	=		E	N				*	*	
	<i>Arnica montana</i>	Arnika	0	ex		1960		I		A		3	1	2	§
▪	<i>Arnoseris minima</i>	Lämmersalat	1	es	<<<	↓↓		I				2	1	2	
▪	<i>Arrhenatherum elatius</i>	Glatthafer	*	h	=	=		I		A			*	*	
▪	<i>Artemisia absinthium</i>	Wermut	2	ss	<<	?		I					3	*	
▪	<i>Artemisia annua</i>	Einjähriger Beifuß	*	ss	?	↑		E	D					*	
▪	<i>Artemisia biennis</i>	Zweijähriger Beifuß	nb	es				T	N					*	
▪	<i>Artemisia campestris</i>	Feld-Beifuß	3	s	<<	=		I					3	V	
▪	<i>Artemisia vulgaris</i>	Gewöhnlicher Beifuß	*	sh	=	=		I					*	*	
▪	<i>Artemisia vulgaris</i> var. <i>coarctata</i>	Gewöhnlicher Beifuß	nb	es	?	?		I							
	<i>Arum cylindraceum</i>	Alpen-Aronstab	nb	es	?	?		T	D				*		
▪	<i>Arum maculatum</i>	Gefleckter Aronstab	*	ss	=	↑		E	D	A			*	*	

Karte	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL	HH	Häufigkeit	langfristig	kurzfristig	Risiko	Status	Neophyten	Ansaubungen	RLD	SH	NI	§
	<i>Asarum europaeum</i>	Haselwurz	nb		es				U	D	A			*	
▪	<i>Asparagus officinalis</i>	Spargel	*		mh	=	=		I		A			*	
▪	<i>Asplenium ruta-muraria</i>	Mauerraute	2		ss	?	?	R!	I				1	*	
▪	<i>Asplenium scolopendrium</i>	Hirschzunge	R		es	?	?		T1	D	A		R	3	§
▪	<i>Asplenium trichomanes</i>	Braunstielliger Streifenfarn	R		es	?	?		E	D			1	2	
	<i>Astragalus cicer</i>	Kicher-Tragant	nb		es				U	D					2
▪	<i>Astragalus glycyphyllos</i>	Bärenschote	2		ss	<<	?		I				*	*	
▪	<i>Athyrium filix-femina</i>	Gewöhnlicher Frauenfarn	*		mh	<	=		I				*	*	
	<i>Atocion armeria</i>	Nelken-Leimkraut	nb		es				U	D	A		1	u	
	<i>Atriplex glabriuscula</i>	Kahle Melde	nb		es				U	D			3	R	
	<i>Atriplex hortensis</i>	Garten-Melde	nb		es				U	N				u	
	<i>Atriplex oblongifolia</i>	Langblättrige Melde	nb		es				U	D				*	
▪	<i>Atriplex patula</i>	Spreizende Melde	*		h	<	(↓)		I				*	*	
▪	<i>Atriplex prostrata</i>	Spieß-Melde	*		mh	<<	=		I				*	*	
	<i>Atriplex rosea</i>	Rosen-Melde	nb		es				U	D			3	*	
▪	<i>Atriplex sagittata</i>	Glanz-Melde	*		ss	<	↑		E	N			*	*	
	<i>Atropa bella-donna</i>	Tollkirsche	nb		es				U	D				*	
	<i>Aurinia saxatilis</i>	Felsen-Steinkraut	nb		ss				U	N	A				
▪	<i>Avena fatua</i>	Flug-Hafer	2		ss	<	?		I				3	*	
	<i>Avena sativa</i>	Saat-Hafer	nb		ss				U	N	A				
▪	<i>Azolla filiculoides</i>	Großer Algenfarn	*		ss	>	=		E	N				*	
	<i>Baldellia ranunculoides</i>	Igelschlauch	0		ex		1979		I			2	1	2	
▪	<i>Ballota nigra</i>	Schwarznessel	2		ss	<<<	=		I					*	
	<i>Ballota nigra ssp. meridionalis</i>	Stinkende Schwarznessel	nb		es				U	D					
	<i>Ballota nigra ssp. nigra</i>	Echte Schwarznessel	2		ss	<<<	=		I				2	*	
▪	<i>Barbarea intermedia</i>	Mittleres Barbenkraut	nb		ss	?	?		T	N			D	*	
▪	<i>Barbarea stricta</i>	Steifes Barbenkraut	*		mh	=	=		I				*	*	
	<i>Barbarea verna</i>	Frühlings-Barbenkraut	nb		es				U	N					
▪	<i>Barbarea vulgaris</i>	Echtes Barbenkraut	*		mh	<	=		I				*	*	
	<i>Bassia laniflora</i>	Sand-Radmelde	nb		es				U	D		1			
	<i>Bassia scoparia</i>	Besen-Radmelde	nb		es				U	N					
▪	<i>Bellis perennis</i>	Ausdauerndes Gänseblümchen	*		sh	=	=		I		A		*	*	
	<i>Berberis julianae</i>	Julianes Berberitze	nb		es				U	N	A				
	<i>Berberis thunbergii</i>	Thunbergs Berberitze	nb		es				U	N	A			u	
	<i>Berberis vulgaris</i>	Gewöhnliche Berberitze	nb		s				U	D	A			3	
▪	<i>Berteroa incana</i>	Graukresse	*		mh	=	=		E	N			*	*	
▪	<i>Berula erecta</i>	Aufrechte Berle	*		mh	=	=		I				*	*	
	<i>Betonica officinalis</i>	Heil-Ziest	0		ex		→ 1945		I				1	3	
▪	<i>Betula pendula</i>	Hänge-Birke	*		sh	=	=		I		A		*	*	
▪	<i>Betula pubescens</i>	Moor-Birke	*		h	<	?		I				*	*	
▪	<i>Betula pubescens ssp. carpatica</i>	Karpaten-Birke	*		ss	?	=		I				*	*	
	<i>Betula pubescens ssp. pubescens</i>	Moor-Birke	*		mh	<<	=		I				*	*	
▪	<i>Bidens cernua</i>	Nickender Zweizahn	*		mh	=	(↓)		I				*	*	
▪	<i>Bidens connata</i>	Verwachsenblättriger Zweizahn	*		ss	>	?		E	N			*	*	
▪	<i>Bidens frondosa</i>	Schwarzfrüchtiger Zweizahn	*		h	>	↑		E	N			*	*	

Karte	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL	HH	Häufigkeit	langfristig	kurzfristig	Risiko	Status	Neophyten	Ansalbungen	RLD	SH	NI	§
▪	<i>Bidens radiata</i>	Strahlen-Zweizahn	*	ss	>	?			I					*	*
▪	<i>Bidens tripartita</i>	Dreiteiliger Zweizahn	V	mh	<	(↓)			I					*	*
▪	<i>Bistorta officinalis</i>	Schlangen-Knöterich	3	s	=	(↓)			I		A		2	V	
▪	<i>Blechnum spicant</i>	Rippenfarn	1	ss	<<	?			I		A		3	*	
▪	<i>Blysmus compressus</i>	Flaches Quellried	1	es	<<	(↓)			I			2	2	1	
▪	<i>Bolboschoenus maritimus</i>	Strand-Simse	V	s	<<	?		R!	I					*	*
	<i>Borago officinalis</i>	Borretsch	nb	ss					U	N	A			u	
	<i>Botrychium lunaria</i>	Echte Mondraute	1	es	<	?			I			3	1	2	§
	<i>Botrychium matricariifolium</i>	Ästige Mondraute	0	ex		1910			I			2	0	1	§
▪	<i>Brachypodium pinnatum</i>	Fieder-Zwenke	1	es	<<	=			I		A		R	*	
▪	<i>Brachypodium sylvaticum</i>	Wald-Zwenke	3	s	<<	=			I					*	*
	<i>Brassica juncea</i>	Ruten-Kohl	nb	es					U	N	A			u	
▪	<i>Brassica napus</i>	Raps	*	mh	=	↑			T2	N				u	
▪	<i>Brassica nigra</i>	Schwarzer Senf	*	s	<	=			E	N			D	*	
	<i>Brassica oleracea</i>	Gemüse-Kohl	nb	ss					U	D			R		
	<i>Brassica rapa</i>	Stoppelrübe, Rübsen	nb	ss					U	N	A			u	
	<i>Briza maxima</i>	Großes Zittergras	nb	es					U	N	A				
▪	<i>Briza media</i>	Gewöhnliches Zittergras	1	ss	<<<	(↓)			I				2	V	
	<i>Bromus arvensis</i>	Acker-Trespe	nb	es					U	D		3	1	3	
	<i>Bromus benekenii</i>	Benekens Trespe	0	ex		→ 1987			I					*	*
	<i>Bromus carinatus</i>	Plattähren-Trespe	nb	es					U	N				u	
▪	<i>Bromus commutatus</i>	Verwechselte Trespe	1	ss	<<	?			I				1	*	
▪	<i>Bromus erectus</i>	Aufrechte Trespe	1	ss	<	?			E	D	A		2	*	
▪	<i>Bromus hordeaceus</i>	Weiche Trespe	*	h	<	=			I		A			*	*
	<i>Bromus hordeaceus ssp. hordeaceus</i>	Weiche Trespe	*	h	=	=			I					*	*
	<i>Bromus hordeaceus ssp. pseudothominei</i>	Falsche Dünen-Trespe	D	es	?	?			I				D		
	<i>Bromus hordeaceus ssp. thominei</i>	Dünen-Trespe	D	es	?	?			I					*	*
▪	<i>Bromus inermis</i>	Wehrlose Trespe	*	h	>	=			I					*	*
	<i>Bromus japonicus</i>	Japanische Trespe	nb	es					U	N				u	
▪	<i>Bromus racemosus</i>	Traubige Trespe	1	ss	<<	?			I			3	2	2	
	<i>Bromus ramosus</i>	Wald-Trespe	0	ex		1974			I					*	*
▪	<i>Bromus secalinus</i>	Artengruppe Roggen-Trespe	1	ss	<<	?			I				1	3	
	<i>Bromus squarrosus</i>	Sparrige Trespe	nb	es					U	N					
▪	<i>Bromus sterilis</i>	Taube Trespe	*	h	<	=			I					*	*
▪	<i>Bromus tectorum</i>	Dach-Trespe	*	mh	<	=			I					*	*
	<i>Brunnera macrophylla</i>	Kaukasus-Vergissmeinnicht	nb	es					U	N	A			u	
	<i>Bryonia alba</i>	Weißer Zaunrübe	0	ex		1984			I				1	3	
▪	<i>Bryonia dioica</i>	Rotbeerige Zaunrübe	*	h	=	=			E	N				*	V
▪	<i>Buddleja davidii</i>	Sommerflieder	*	mh	>	?			E	N				*	*
	<i>Buglossoides arvensis</i>	Acker-Steinsame	1	es	<<<	?			I				1	3	
	<i>Buglossoides purpureocaerulea</i>	Blauer Steinsame	R	es	?	?			T1	D	A			3	
▪	<i>Bunias orientalis</i>	Orientalisches Zackenschötchen	*	s	>	↑			E	N				*	*
▪	<i>Butomus umbellatus</i>	Schwanenblume	*	mh	<	?			I		A			*	3
▪	<i>Calamagrostis arundinacea</i>	Wald-Reitgras	1	es	<	?			I				V	*	

Karte	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL	HH	Häufigkeit	langfristig	kurzfristig	Risiko	Status	Neophyten	Ansambungen	RLD	SH	NI	§	
▪	<i>Calamagrostis canescens</i>	Sumpf-Reitgras	*	mh	=	?			I					*	*	
▪	<i>Calamagrostis epigejos</i>	Land-Reitgras	*	sh	=	↑			I					*	*	
	<i>Calamagrostis stricta</i>	Moor-Reitgras	0	ex		→ 1945			I			3	G	R		
	<i>Calammophila baltica</i>	Baltischer Strandhafer	R	es	?	?			I					*	*	
	<i>Calendula officinalis</i>	Garten-Ringelblume	nb	ss					U	N	A				u	
▪	<i>Calla palustris</i>	Sumpf-Calla	V	mh	=	=			I		A			3	3	§
	<i>Callitriche hermaphroditica</i>	Herbst-Wasserstern	1	es	<<	?			I			G		3	0	
▪	<i>Callitriche palustris</i> agg.	Artengruppe Sumpf-Wasserstern	nb						I					*	*	
	<i>Callitriche cophocarpa</i>	Stumpfkantiger Wasserstern	*	ss	?	=			I					*	G	
	<i>Callitriche hamulata</i>	Haken-Wasserstern	D	ss	?	?			I					3	*	
	<i>Callitriche obtusangula</i>	Nussfrüchtiger Wasserstern	D	?	?	?			I					D	*	
	<i>Callitriche palustris</i>	Sumpf-Wasserstern	D	?	?	?			I					3	3	
	<i>Callitriche platycarpa</i>	Flachfrüchtiger Wasserstern	*	s	?	=			I					*	*	
	<i>Callitriche stagnalis</i>	Teich-Wasserstern	D	s	?	?			I					3	*	
▪	<i>Calluna vulgaris</i>	Besenheide	3	s	<	=			I					V	*	
▪	<i>Caltha palustris</i>	Sumpfdotterblume	3	mh	<<	(↓)	R!		I		A			V	3	
	<i>Calystegia pulchra</i>	Schöne Winde	nb	ss					U	N	A			*	*	
▪	<i>Calystegia sepium</i>	Zaun-Winde	*	sh	=	=			I					*	*	
▪	<i>Camelina sativa</i> agg.	Artengruppe Saat-Leindotter	1						I					1		
	<i>Camelina alyssum</i>	Gezählter Leindotter	0	ex		→ 1945			I			0	0	0		
	<i>Camelina microcarpa</i>	Kleinfrüchtiger Leindotter	0	ex		2002			I					1	2	
	<i>Camelina sativa</i>	Saat-Leindotter	1	es	<<	?			I		A			0	0	
	<i>Campanula alliariifolia</i>	Knoblauchraukenblättrige Glockenblume	nb	es					U	N	A				u	
	<i>Campanula glomerata</i>	Knäuel-Glockenblume	nb	es					U	D	A			1	2	
	<i>Campanula latifolia</i>	Breitblättrige Glockenblume	0	ex		→ 1945			I		A			3	3	§
▪	<i>Campanula patula</i>	Wiesen-Glockenblume	1	ss	<<	(↓)			I					2	3	
▪	<i>Campanula persicifolia</i>	Pfirsichblättrige Glockenblume	0	ex		um 1900			I		A			2	*	
	<i>Campanula poscharskyana</i>	Hängepolster-Glockenblume	nb	es					U	N	A				u	
▪	<i>Campanula rapunculoides</i>	Acker-Glockenblume	*	h	=	=			I					*	*	
▪	<i>Campanula rapunculus</i>	Rapunzel-Glockenblume	1	es	<<	?			I					1	*	
▪	<i>Campanula rotundifolia</i>	Rundblättrige Glockenblume	3	mh	<<	(↓)			I					V	*	
▪	<i>Campanula trachelium</i>	Nesselblättrige Glockenblume	1	ss	<<	?			I		A			*	*	
	<i>Cannabis sativa</i>	Kultur-Hanf	nb	ss					U	N					u	
▪	<i>Capsella bursa-pastoris</i>	Gewöhnliches Hirtentäschel	*	sh	=	=			I					*	*	
	<i>Capsella rubella</i>	Rötliches Hirtentäschel	nb	es					U	N						
▪	<i>Cardamine amara</i>	Bitteres Schaumkraut	V	mh	=	(↓)			I					V	*	
	<i>Cardamine bulbifera</i>	Zwiebel-Zahnwurz	nb	es	?	?			T	D	A			*	*	
	<i>Cardamine dentata</i>	Sumpf-Schaumkraut	D	ss	?	?			I						*	
▪	<i>Cardamine flexuosa</i>	Wald-Schaumkraut	*	mh	=	↑			I					*	*	
▪	<i>Cardamine hirsuta</i>	Behaartes Schaumkraut	*	h	>	↑			I					*	*	
	<i>Cardamine impatiens</i>	Spring-Schaumkraut	nb	es					U	N				*	*	
	<i>Cardamine parviflora</i>	Kleinblütiges Schaumkraut	R	es	?	?			I			3			R	
▪	<i>Cardamine pratensis</i>	Wiesen-Schaumkraut	*	h	<	↑			I					V	*	
	<i>Carduus acanthoides</i>	Weg-Distel	nb	es					U	D					*	
▪	<i>Carduus crispus</i>	Krause Distel	*	mh	<<	?			I						*	

Karte	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL	HH	Häufigkeit	langfristig	kurzfristig	Risiko	Status	Neophyten	Ansalbungen	RLD	SH	NI	§
▪	<i>Carduus nutans</i>	Nickende Distel	1	ss	<<	(↓)		I					3	*	
▪	<i>Carex acuta</i>	Schlank-Segge	*	h	=	?		I					V	*	
▪	<i>Carex acutiformis</i>	Sumpf-Segge	*	h	=	?		I					*	*	
▪	<i>Carex appropinquata</i>	Schwarzschoopf-Segge	1	es	<<	?		I				2	2	2	
▪	<i>Carex arenaria</i>	Sand-Segge	3	s	<<	=		I					V	*	
▪	<i>Carex atherodes</i>	Grannen-Segge	R	es	>	=		I				R			
	<i>Carex bohemica</i>	Zypergras-Segge	nb	ex				U		D		3	0	1	
▪	<i>Carex brizoides</i>	Zittergras-Segge	R	es	?	=		I					R	*	
	<i>Carex buekii</i>	Banater Segge	R	es	>	=		I							
	<i>Carex buxbaumii</i>	Buxbaum-Segge	0	ex		1948		I				2		0	
▪	<i>Carex canescens</i>	Graue Segge	3	s	<	?		I					V	*	
	<i>Carex caryophylla</i>	Frühlings-Segge	0	ex		1979		I					1	*	
▪	<i>Carex cespitosa</i>	Rasen-Segge	1	es	<<	?		I				3	2	2	
▪	<i>Carex diandra</i>	Draht-Segge	1	es	<<	?		I				2	2	2	
▪	<i>Carex digitata</i>	Finger-Segge	R	es	=	=		I					3	*	
	<i>Carex dioica</i>	Zweihäusige Segge	0	ex		1971		I				2	1	1	
▪	<i>Carex disticha</i>	Zweizeilige Segge	V	mh	<	?		I					V	*	
▪	<i>Carex echinata</i>	Stern-Segge	2	s	<<	?		I					2	V	
▪	<i>Carex elata</i>	Steife Segge	2	s	<<	?		I					*	3	
▪	<i>Carex elongata</i>	Walzen-Segge	3	s	<<	=		I					*	3	
▪	<i>Carex elytroides</i>	Bastard-Segge	*	s	?	=		I					V	*	
	<i>Carex ericetorum</i>	Heide-Segge	0	ex		1958		I				3	0	2	
▪	<i>Carex flacca</i>	Blaugrüne Segge	1	es	<<<	?		I					V	*	
▪	<i>Carex flava agg.</i>	Artengruppe Gelb-Segge	1					I					3		
	<i>Carex demissa</i>	Grünliche Gelb-Segge	D	ss	?	?		I					3	V	
	<i>Carex lepidocarpa</i>	Schuppenfrüchtige Gelb-Segge	1	es		1967		I				3	1	2	
	<i>Carex viridula</i>	Späte Gelb-Segge	1	es	<<	(↓)		I					1	V	
	<i>Carex hartmanii</i>	Hartmans Segge	0	ex		1991		I				2	0	2	
▪	<i>Carex hirta</i>	Behaarte Segge	*	sh	=	=		I					*	*	
	<i>Carex hostiana</i>	Saum-Segge	0	ex		→ 1960		I				2	1	1	
	<i>Carex lasiocarpa</i>	Faden-Segge	1	es	<	?		I				3	2	3	
▪	<i>Carex leporina</i>	Hasenfuß-Segge	*	mh	<	=		I					*	*	
▪	<i>Carex ligerica</i>	Französische Segge	2	ss	<	(↓)		I				3	1	*	
	<i>Carex limosa</i>	Schlamm-Segge	0	ex		1956		I				2	1	1	
	<i>Carex montana</i>	Berg-Segge	0	ex		1979		I					1	*	
▪	<i>Carex muricata agg.</i>	Artengruppe Sparrige Segge	3					I					*	*	
▪	<i>Carex pairae</i>	Pairas Segge	3	s	<	?		I					*	*	
▪	<i>Carex spicata</i>	Dichtährige Segge	3	s	<	?		I					G	*	
▪	<i>Carex nigra</i>	Wiesen-Segge	V	mh	<	?		I					V	*	
▪	<i>Carex otrubae</i>	Hain-Segge	3	s	<	?		I					*	*	
▪	<i>Carex pallescens</i>	Bleiche Segge	2	ss	<	?		I					3	*	
▪	<i>Carex panicea</i>	Hirsen-Segge	2	s	<<	?		I					3	3	
▪	<i>Carex paniculata</i>	Rispen-Segge	*	mh	<	=		I					*	*	
▪	<i>Carex pendula</i>	Hänge-Segge	nb	s				T		D	A		R	*	
▪	<i>Carex pilulifera</i>	Pillen-Segge	*	s	=	?		I					*	*	
▪	<i>Carex praecox</i>	Frühe Segge	2	ss	(<)	=	R!	I				3	1	3	

Karte	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL	HH	Häufigkeit	langfristig	kurzfristig	Risiko	Status	Neophyten	Ansambungen	RLD	SH	NI	§
▪	<i>Carex pseudobrizoides</i>	Reichenbachs Segge	G	ss	(<)	?		I				3	R	2	
▪	<i>Carex pseudocyperus</i>	Scheinzyper-Segge	*	h	=	?		I					*	*	
	<i>Carex pulcaris</i>	Floh-Segge	0	ex		1971		I				2	1	1	
▪	<i>Carex remota</i>	Winkel-Segge	*	mh	<	=		I					*	*	
▪	<i>Carex riparia</i>	Ufer-Segge	*	mh	>	=		I					*	*	
▪	<i>Carex rostrata</i>	Schnabel-Segge	3	mh	<	?		I					V	*	
▪	<i>Carex sylvatica</i>	Wald-Segge	3	s	<	?		I					*	*	
▪	<i>Carex vesicaria</i>	Blasen-Segge	2	s	<<	?		I					V	V	
▪	<i>Carex vulpina</i>	Fuchs-Segge	2	ss	<<	?		I				3	3	3	
▪	<i>Carlina vulgaris</i>	Golddistel	1	es	<<	?		I					3	*	
▪	<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche	*	h	<	=		I			A		*	*	
▪	<i>Carum carvi</i>	Wiesen-Kümmel	1	ss	<<	?		I			A		2	3	
	<i>Castanea sativa</i>	Eß-Kastanie	nb	s				U		N	A				
▪	<i>Catabrosa aquatica</i>	Quellgras	2	ss	<	?		I				2	2	2	
	<i>Centaurea calcitrapa</i>	Stern-Flockenblume	nb	es				U		N				u	
▪	<i>Centaurea cyanus</i>	Kornblume	3	mh	<<	?		I			A		*	*	
▪	<i>Centaurea jacea</i>	Wiesen-Flockenblume	3	mh	<<	?		I			A		V	*	
	<i>Centaurea montana</i>	Berg-Flockenblume	nb	s	>	?		T		D	A			2	
▪	<i>Centaurea nigra</i>	Schwarze Flockenblume	R	es	=	?		E		D	A		R	*	
▪	<i>Centaurea pseudophrygia</i>	Perücken-Flockenblume	2	ss	<	?		E		D	A		1	V	
▪	<i>Centaurea scabiosa</i>	Skabiosen-Flockenblume	1	ss	<<	?		I			A		2	*	
▪	<i>Centaurea stoebe</i>	Rispige Flockenblume	*	ss	>	?		E		D			1	u	
	<i>Centaurea stoebe ssp. micranthos</i>	Rispige Flockenblume	nb	es				U		N			1		
	<i>Centaurea stoebe ssp. stoebe</i>	Rispige Flockenblume	*	ss	>	?		E		N			1	u	
▪	<i>Centaureum erythraea</i>	Echtes Tausendgüldenkraut	2	ss	<<	(↓)		I					3	*	§
	<i>Centaureum pulchellum</i>	Zierliches Tausendgüldenkraut	1	es	<<	=		I					3	*	§
	<i>Cephalaria transsylvanica</i>	Siebenbürger Schuppenkopf	nb	es				U		N					
▪	<i>Cerastium arvense</i>	Acker-Hornkraut	3	mh	<<	(↓)		I					V	*	
▪	<i>Cerastium dubium</i>	Klebriges Hornkraut	R	es	?	?		I				3		3	
▪	<i>Cerastium glomeratum</i>	Knäuel-Hornkraut	*	h	=	=		I					*	*	
▪	<i>Cerastium holosteoides</i>	Gewöhnliches Hornkraut	*	sh	=	=		I					*	*	
▪	<i>Cerastium pumilum agg.</i>	Artengruppe Dunkles Hornkraut	nb					I					1		
	<i>Cerastium glutinosum</i>	Drüsiges Hornkraut	D	ss	?	?		I					1	*	
	<i>Cerastium pumilum</i>	Dunkles Hornkraut	1	es	<	?		I					G	*	
▪	<i>Cerastium semidecandrum</i>	Fünfmänniges Hornkraut	*	h	<	(↓)		I					*	*	
	<i>Cerastium tomentosum</i>	Filziges Hornkraut	nb	s	=	?		T		N				*	
▪	<i>Ceratocarpus claviculata</i>	Rankender Lerchensporn	*	ss	>	?		I					*	*	
▪	<i>Ceratophyllum demersum</i>	Raues Hornblatt	V	mh	<	?		I					*	*	
▪	<i>Ceratophyllum submersum</i>	Zartes Hornblatt	1	ss	<<	?		I					*	*	
	<i>Chaenomeles japonica</i>	Japanische Scheinquitte	nb	ss				U		N	A			u	
▪	<i>Chaenorhinum minus</i>	Kleiner Orant	V	s	<	=		I					3	*	
▪	<i>Chaerophyllum bulbosum</i>	Knolliger Kälberkropf	3	s	<	=		I					3	*	
▪	<i>Chaerophyllum temulum</i>	Hecken-Kälberkropf	*	h	<	=		I					*	*	
	<i>Chamaecyparis lawsoniana</i>	Lawsons Scheinzypresse	nb	es				U		N	A				
▪	<i>Chelidonium majus</i>	Schöllkraut	*	h	<	=		I					*	*	
▪	<i>Chenopodium album</i>	Weißer Gänsefuß	*	h	<	=		I					1		

Karte	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL	HH	Häufigkeit	langfristig	kurzfristig	Risiko	Status	Neophyten	Ansalbungen	RLD	SH	NI	§
▪	<i>Chenopodium bonus-henricus</i>	Guter Heinrich	1	es	<<<	?			I			3	2	3	
▪	<i>Chenopodium ficifolium</i>	Feigenblättriger Gänsefuß	D	s	?	?			I				D	*	
▪	<i>Chenopodium glaucum</i>	Graugrüner Gänsefuß	2	s	<<	=			I				*	*	
▪	<i>Chenopodium hybridum</i>	Bastard-Gänsefuß	1	es	<<	?			I				D	3	
	<i>Chenopodium murale</i>	Mauer-Gänsefuß	0	ex		1930			I			3	0	3	
▪	<i>Chenopodium polyspermum</i>	Vielsamiger Gänsefuß	*	h	>	↑			I				*	*	
	<i>Chenopodium pratericola</i>	Schmalblättriger Gänsefuß	nb	es					U	N					
▪	<i>Chenopodium rubrum</i>	Roter Gänsefuß	*	mh	<	?			I				*	*	
▪	<i>Chenopodium strictum</i>	Gestreifter Gänsefuß	D	s	?	?			I				G	*	
	<i>Chenopodium urbicum</i>	Straßen-Gänsefuß	1	es	<<	?			I			1	0	1	
	<i>Chenopodium vulvaria</i>	Stinkender Gänsefuß	0	ex		→ 1945			I			2	0	1	
	<i>Chimaphila umbellata</i>	Doldiges Wintergrün	0	ex		→ 1945			I			2	0	1	§
	<i>Chondrilla juncea</i>	Binsen-Knorpellattich	nb	es					U	D			1	3	
▪	<i>Chrysosplenium alternifolium</i>	Wechselblättriges Milzkraut	2	ss	<<	=			I				*	*	
▪	<i>Chrysosplenium oppositifolium</i>	Gegenblättriges Milzkraut	2	ss	<	=			I				*	*	
	<i>Cicendia filiformis</i>	Fadenezian, Zindelkraut	0	ex		1948			I			1	0	2	
	<i>Cicer arietinum</i>	Kichererbse	nb	es					U	N					
▪	<i>Cichorium intybus</i>	Wegwarte	3	s	<	?			I		A		V	*	
▪	<i>Cicuta virosa</i>	Wasserschierling	1	ss	<<	(↓)			I			3	*	3	
	<i>Circaea alpina</i>	Alpen-Hexenkraut	0	ex		1957			I				2	*	
▪	<i>Circaea intermedia</i>	Mittleres Hexenkraut	1	es	<	?			I				3	*	
▪	<i>Circaea lutetiana</i>	Gewöhnliches Hexenkraut	*	mh	<	=			I				*	*	
	<i>Cirsium acaule</i>	Stengellose Kratzdistel	0	ex		→ 1945			I				1	*	
▪	<i>Cirsium arvense</i>	Acker-Kratzdistel	*	sh	=	=			I				*	*	
	<i>Cirsium eriophorum</i>	Wollköpfige Kratzdistel	nb	es					U	D	A			3	
▪	<i>Cirsium oleraceum</i>	Kohl-Kratzdistel	*	mh	=	=			I				*	*	
▪	<i>Cirsium palustre</i>	Sumpf-Kratzdistel	*	h	<	=			I				*	*	
▪	<i>Cirsium vulgare</i>	Gewöhnliche Kratzdistel	*	sh	=	=			I				*	*	
▪	<i>Claytonia perfoliata</i>	Kubaspinat, Claytonie	*	mh	>	=			E	N	A		*	*	
	<i>Claytonia sibirica</i>	Sibirisches Tellerkraut	nb	ss					U	N	A			u	
▪	<i>Clematis vitalba</i>	Gewöhnliche Waldrebe	*	mh	>	↑			E	D	A		*	*	
▪	<i>Clinopodium vulgare</i>	Wirbeldost	1	es	<<	(↓)			I		A		V	*	
▪	<i>Cochlearia danica</i>	Dänisches Löffelkraut	*	s	>	↑			T2	D			*	*	§
	<i>Colchicum autumnale</i>	Herbst-Zeitlose	0	ex		1914			E	D	A		D	3	
	<i>Colutea arborescens</i>	Gewöhnlicher Blasenstrauch	nb	es					U	N	A			*	
▪	<i>Comarum palustre</i>	Sumpf-Blutauge	V	mh	<	(↓)			I				3	V	
	<i>Commelina communis</i>	Einfache Commeline	nb	es					U	N	A				
▪	<i>Conium maculatum</i>	Gefleckter Schierling	1	ss	<<	(↓)			I				*	*	
	<i>Consolida regalis</i>	Acker-Rittersporn	0	ex		→ 1945			I		A	3	1	3	
▪	<i>Convallaria majalis</i>	Maiglöckchen	*	h	=	?			I		A		*	*	
▪	<i>Convolvulus arvensis</i>	Acker-Winde	*	h	<	=			I				*	*	
	<i>Corallorhiza trifida</i>	Korallenwurz	0	ex		1935			I			3	0	0	§
	<i>Coreopsis tinctoria</i>	Mädchenauge	nb	es					U	N	A				
	<i>Coriandrum sativum</i>	Koriander	nb	ss					U	N	A			u	
▪	<i>Corispermum leptopterum</i>	Schmalflügler Wanzensame	*	s	?	=			E	N			*	*	
	<i>Cornus mas</i>	Kornelkirsche	nb	s					U	D	A			3	

Karte	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL	HH	Häufigkeit	langfristig	kurzfristig	Risiko	Status	Neophyten	Ansalbungen	RLD	SH	NI	§
▪	<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	*		h	=	=		I		A		*	*	
▪	<i>Cornus sericea</i>	Weißer Hartriegel	*		s	>	=		E	N	A		D	*	
▪	<i>Corrigiola litoralis</i>	Hirschsprung	1		ss	<<	?		I			3	1	3	
▪	<i>Corydalis cava</i>	Hohler Lerchensporn	*		ss	>	↑		T1	D	A		*	*	
▪	<i>Corydalis intermedia</i>	Mittlerer Lerchensporn	2		ss	<<	=		I				*	*	
▪	<i>Corydalis solida</i>	Gefingertes Lerchensporn	*		mh	=	↑		E	D	A		*	*	
▪	<i>Corylus avellana</i>	Haselnuss	*		sh	=	=		I		A		*	*	
▪	<i>Corynephorus canescens</i>	Silbergras	3		mh	<<	=	R!	I				V	*	
	<i>Cosmos bipinnatus</i>	Kosmee	nb		es				U	N	A			u	
▪	<i>Cotoneaster bullatus</i>	Runzelige Zwergmispel	nb		s	>	?		T	N				u	
	<i>Cotoneaster dammeri</i>	Teppich-Zwergmispel	nb		es				U	N	A				
	<i>Cotoneaster dielsianus</i>	Diels Zwergmispel	nb		es				U	N	A				
	<i>Cotoneaster horizontalis</i>	Fächer-Zwergmispel	nb		ss				U	N	A			u	
	<i>Cotula coronopifolia</i>	Laugenblume	0		ex		→ 1987		E	N			*	3	
	<i>Cotula squalida</i>	Fiederpolster-Laugenblume	nb		es				U	N	A			u	
	<i>Crassula helmsii</i>	Zurückgekrümmtes Dickblatt	nb		es				U	N				*	
▪	<i>Crataegus laevigata</i>	Zweigrifflicher Weißdorn	*		mh	<	=		I		A		*	*	
	<i>Crataegus macrocarpa</i>	Großfrucht-Weißdorn	D		es				I		A		*	*	
	<i>Crataegus media</i>	Bastard-Weißdorn	D		ss				I		A		D	*	
▪	<i>Crataegus monogyna</i>	Eingrifflicher Weißdorn	*		sh	=	=		I		A		*	*	
▪	<i>Crataegus subsphaericea</i>	Verschiedenzähliger Weißdorn	D		es	-	-		I						
▪	<i>Crepis biennis</i>	Wiesen-Pippau	2		ss	=	(↓)		I		A		3	*	
▪	<i>Crepis capillaris</i>	Grüner Pippau	*		h	<	=		I				*	*	
▪	<i>Crepis paludosa</i>	Sumpf-Pippau	3		s	<<	=		I				*	*	
▪	<i>Crepis setosa</i>	Borsten-Pippau	nb		ss	>	↑		T	N				u	
▪	<i>Crepis tectorum</i>	Dach-Pippau	3		s	<<	?		I				3	V	
	<i>Crocus tommasinianus</i>	Elfen-Krokus	nb		ss	>	↑		T	N				u	§
	<i>Crocus vernus</i>	Frühlings Krokus	nb		ss				U	N	A				§
▪	<i>Cruciata laevipes</i>	Gewöhnliches Kreuzlabkraut	1		es	(<)	?		E	D			2	*	
	<i>Cucurbita pepo</i>	Kürbis	nb		es				U	N				u	
	<i>Cuscuta campestris</i>	Amerikanische Seide	nb		es				U	N				*	
	<i>Cuscuta epilinum</i>	Flachs-Seide	0		ex		→ 1945		I			0	0	0	
	<i>Cuscuta epithymum</i>	Quendel-Seide	1		es	<<	?		I				1	2	
▪	<i>Cuscuta europaea</i>	Europäische Seide	*		s	=	?		I				3	*	
	<i>Cuscuta lupuliformis</i>	Pappel-Seide	0		ex		→ 1960		I				1	*	
▪	<i>Cymbalaria muralis</i>	Mauer-Zimbelkraut	*		s	>	↑		E	N	A		V	*	
	<i>Cynodon dactylon</i>	Hundszahn	nb		es				U	N				u	
▪	<i>Cynoglossum officinale</i>	Echte Hundszunge	1		es	<<	?		I				3	3	
▪	<i>Cynosurus cristatus</i>	Gewöhnliches Kammgras	V		mh	<	?		I		A		*	*	
	<i>Cyperus eragrostis</i>	Frischgrünes Zypergras	nb		es				T	N				u	
	<i>Cyperus flavescens</i>	Gelbliches Zypergras	0		ex		→ 1945		I			2	0	0	
	<i>Cyperus fuscus</i>	Braunes Zypergras	1		es	<<<	?		I				1	3	
	<i>Cystopteris fragilis</i>	Zerbrechlicher Blasenfarn	0		ex		→ 1945		I					*	
▪	<i>Cytisus scoparius</i>	Besenginster	*		mh	<	=		I				*	*	
▪	<i>Dactylis glomerata</i>	Wiesen-Knäuelgras	*		sh	=	=		I				*	*	
	<i>Dactylis polygama</i>	Wald-Knäuelgras	R		es	?	?		I				D	*	

Karte	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL	HH	Häufigkeit	langfristig	kurzfristig	Risiko	Status	Neophyten	Ansalbungen	RLD	SH	NI	§
▪	<i>Dactylorhiza fuchsii</i>	Fuchs-Knabenkraut	1	es	<<	?		I					3	3	
▪	<i>Dactylorhiza incarnata</i>	Fleischfarbenes Knabenkraut	1	es	=	?		I				2	2	2	§
▪	<i>Dactylorhiza maculata</i>	Geflecktes Knabenkraut	2	s	<<	?		I				3	3		§
▪	<i>Dactylorhiza majalis</i>	Breitblättriges Knabenkraut	2	ss	<<	=		I				3	2	2	§
▪	<i>Dactylorhiza praetermissa</i>	Übersehenes Knabenkraut	2	es	?	=		I			A	2	R	3	§
	<i>Dactylorhiza sphagnicola</i>	Torfmoos-Knabenkraut	1	es	(<)	↓↓↓		I				2	1	2	§
▪	<i>Danthonia decumbens</i>	Dreizahn	2	s	<<	?		I					3	V	
▪	<i>Datura stramonium</i>	Gewöhnlicher Stechapfel	*	s	<	=		E	N				*	*	
▪	<i>Daucus carota</i>	Wilde Möhre	*	h	<	=		I					*	*	
▪	<i>Deschampsia cespitosa</i>	Rasen-Schmiele	*	h	=	=		I					*	*	
▪	<i>Deschampsia flexuosa</i>	Draht-Schmiele	*	h	=	=		I					*	*	
	<i>Deschampsia setacea</i>	Borsten-Schmiele	0	ex		→ 1945		I				2	1	1	
▪	<i>Deschampsia wibeliana</i>	Schlamm-Schmiele	*	s	<	=		I				R	*	3	
▪	<i>Descurainia sophia</i>	Sophienrauke	2	s	<<	=		I					*	*	
▪	<i>Dianthus armeria</i>	Rauhe Nelke	nb	ss				T	D	A			1	3	§
▪	<i>Dianthus carthusianorum</i>	Karthäuser-Nelke	1	ss	<<	=	R!	I			A		1	3	§
▪	<i>Dianthus deltoides</i>	Heide-Nelke	1	ss	<<	(↓)	R!	I			A		2	3	§
	<i>Dicentra eximia</i>	Zwerg-Herzblume	nb	es				U	N	A					
▪	<i>Digitalis purpurea</i>	Roter Fingerhut	*	h	>	=		E	D	A			*	*	
▪	<i>Digitaria ischaemum</i>	Kahle Fingerhirse	V	s	<<	↑		I					*	*	
▪	<i>Digitaria sanguinalis</i>	Blutrote Fingerhirse	*	ss	<	↑		I					*	*	
	<i>Diphasiastrum complanatum</i>	Echter Flachbärlapp	0	ex		→ 1945		I				2	0	2	§
	<i>Diphasiastrum tristachyum</i>	Zypressen-Flachbärlapp	0	ex		1921		I				2	0	2	§
▪	<i>Diplotaxis muralis</i>	Mauer-Doppelsame	*	s	>	=		E	N				*	*	
▪	<i>Diplotaxis tenuifolia</i>	Schmalblättriger Doppelsame	*	s	>	?		E	N				*	*	
▪	<i>Dipsacus fullonum</i>	Wilde Karde	*	s	=	=		I					*	*	
	<i>Dipsacus laciniatus</i>	Schlitzblättrige Karde	nb	es				U	N					u	
	<i>Dipsacus pilosus</i>	Behaarte Karde	0	ex		1982		I					1	*	
	<i>Dittrichia graveolens</i>	Klebriger Alant	nb	es				U	N					*	
	<i>Doronicum orientale</i>	Gemswurz	nb	es				U	N	A					
▪	<i>Doronicum pardalianches</i>	Kriechende Gemswurz	R	es	<<	=		E	N	A			*	*	
	<i>Draba muralis</i>	Mauer-Felsenblümchen	nb	es				U	D	A				*	
▪	<i>Draba verna</i>	Frühlings-Hungerblümchen	*	h	<	=		I					D	*	
	<i>Drosera anglica</i>	Langblättriger Sonnentau	0	ex		1948		I				2	0	1	§
▪	<i>Drosera intermedia</i>	Mittlerer Sonnentau	1	es	<<	?		I				3	1	3	§
▪	<i>Drosera rotundifolia</i>	Rundblättriger Sonnentau	1	ss	<<	?		I				3	3	3	§
▪	<i>Dryopteris carthusiana</i>	Gewöhnlicher Dornfarn	*	h	=	=		I					*	*	
▪	<i>Dryopteris cristata</i>	Kammfarn	1	ss	<	?		I				3	2	3	§
▪	<i>Dryopteris dilatata</i>	Breitblättriger Dornfarn	*	mh	=	=		I					*	*	
▪	<i>Dryopteris filix-mas</i>	Gewöhnlicher Wurmfarn	*	sh	=	=		I			A		*	*	
▪	<i>Dryopteris x uliginosa</i>	Bastard-Kammfarn	nb	ss				I					G		
	<i>Dysphania ambrosioides</i>	Wohlriechender Gänsefuß	nb	es				U	N						
	<i>Dysphania botrys</i>	Klebriger Gänsefuß	nb	es				U	N				1	u	
▪	<i>Echinochloa crus-galli</i>	Gewöhnliche Hühnerhirse	*	h	=	=		I					*	*	
	<i>Echinochloa muricata</i>	Spitze Hühnerhirse	nb	es				U	N					*	
	<i>Echinops bannaticus</i>	Banater Kugeldistel	nb	ss				T	N					u	

Karte	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL	HH	Häufigkeit	langfristig	kurzfristig	Risiko	Status	Neophyten	Ansambungen	RLD	SH	NI	§
	<i>Echinops sphaerocephalus</i>	Große Kugeldistel	nb		ss				U	N				*	
▪	<i>Echium vulgare</i>	Gewöhnlicher Natternkopf	3		mh	=	(↓)	R!	I				3	*	
	<i>Elaeagnus angustifolia</i>	Ölweide	*		ss	?	↑		T1	N	A				
	<i>Elatine alsinastrum</i>	Quirl-Tännel	0		ex		→ 1909		I			2	0	0	
	<i>Elatine hexandra</i>	Sechsmänniger Tännel	0		ex		→ 1850		I			3		2	
	<i>Elatine hydropiper</i>	Wasserpfeffer-Tännel	1		es	<<	?		I			3	2	2	
▪	<i>Eleocharis acicularis</i>	Nadel-Sumpfsimse	1		ss	<<	?		I			3	2	3	
	<i>Eleocharis multicaulis</i>	Vielstengelige Sumpfsimse	0		ex		→ 1945		I			2	1	2	
	<i>Eleocharis ovata</i>	Ei-Sumpfsimse	0		ex		1984		I			3	1	1	
▪	<i>Eleocharis palustris</i>	Gewöhnliche Sumpfsimse	*		mh	<	=		I					*	*
▪	<i>Eleocharis quinqueflora</i>	Wenigblütige Sumpfsimse	1		es	<<	=	R!	I			2	1	3	
▪	<i>Eleocharis uniglumis</i>	Einspelzige Sumpfsimse	2		ss	<<	=		I					*	*
▪	<i>Elodea canadensis</i>	Kanadische Wasserpest	*		mh	>	(↓)		E	N				*	*
▪	<i>Elodea nuttallii</i>	Nuttalls Wasserpest	*		mh	>	↑		E	N				*	*
	<i>Elsholtzia ciliata</i>	Kammminze	nb		es				U	N	A				u
	<i>Elymus caninus</i>	Hunds-Quecke	1		es	<<	?		I					*	*
▪	<i>Elymus obtusiflorus</i>	Stumpfbütige Quecke	nb		es				T	N					u
▪	<i>Elymus repens</i>	Gewöhnliche Quecke	*		sh	=	=		I					*	*
▪	<i>Empetrum nigrum</i>	Gewöhnliche Krähenbeere	2		ss	<<<	=		I			3		*	*
▪	<i>Epilobium angustifolium</i>	Schmalblättriges Weidenröschen	*		sh	>	=		I					*	*
▪	<i>Epilobium ciliatum</i>	Drüsiges Weidenröschen	*		h	>	=		E	N				*	*
▪	<i>Epilobium hirsutum</i>	Zottiges Weidenröschen	*		sh	=	=		I					*	*
▪	<i>Epilobium lamyi</i>	Lamys Weidenröschen	*		mh	?	↑		I					*	*
▪	<i>Epilobium montanum</i>	Berg-Weidenröschen	*		h	<	=		I					*	*
▪	<i>Epilobium obscurum</i>	Dunkelgrünes Weidenröschen	G		ss	(<)	?		I					*	*
▪	<i>Epilobium palustre</i>	Sumpf-Weidenröschen	V		mh	<	(↓)		I					*	*
▪	<i>Epilobium parviflorum</i>	Kleinblütiges Weidenröschen	V		mh	<	(↓)		I					*	*
▪	<i>Epilobium roseum</i>	Rosarotes Weidenröschen	G		s	=	?		I					*	V
▪	<i>Epilobium tetragonum</i>	Vierkantiges Weidenröschen	G		s	=	?		I					*	*
▪	<i>Epipactis helleborine agg.</i>	Artengruppe Breitblättrige Sumpfwurz	*		s	=	=		I					*	§
▪	<i>Epipactis palustris</i>	Echte Sumpfwurz	1		es	<<	=		I			3	1	2	§
▪	<i>Equisetum arvense</i>	Acker-Schachtelhalm	*		sh	=	=		I					*	*
▪	<i>Equisetum fluviatile</i>	Teich-Schachtelhalm	*		mh	<<	=		I					*	*
▪	<i>Equisetum hyemale</i>	Winter-Schachtelhalm	3		ss	<	=		I					*	3
▪	<i>Equisetum litorale</i>	Ufer-Schachtelhalm	D		s	?	?		I					*	*
▪	<i>Equisetum palustre</i>	Sumpf-Schachtelhalm	*		h	<	=		I					*	*
▪	<i>Equisetum pratense</i>	Wiesen-Schachtelhalm	1		es	<	?		I				3	2	
▪	<i>Equisetum sylvaticum</i>	Wald-Schachtelhalm	2		s	<<	?		I					*	*
	<i>Equisetum telmateia</i>	Riesen-Schachtelhalm	0		ex		→ 1910		I					V	*
	<i>Equisetum variegatum</i>	Bunter Schachtelhalm	0		ex		2003		I			2	1	1	
▪	<i>Eragrostis albensis</i>	Elb-Liebesgras	R		es	?	?		I					*	*
▪	<i>Eragrostis minor</i>	Kleines Liebesgras	*		ss	>	?		E	N				*	
	<i>Eranthis hyemalis</i>	Winterling	nb		ss				T	N				*	u
▪	<i>Erica tetralix</i>	Glocken-Heide	2		s	<<	(↓)		I					V	V
▪	<i>Erigeron acris</i>	Scharfes Berufkraut	1		s	<<	(↓)		I					V	*

Karte	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL	HH	Häufigkeit	langfristig	kurzfristig	Risiko	Status	Neophyten	Ansalbungen	RLD	SH	NI	§
▪	<i>Erigeron annuus</i>	Einjähriges Berufkraut	*	s	=	=		E	N				*	*	
▪	<i>Erigeron canadensis</i>	Kanadisches Berufkraut	*	sh	=	=		E	N				*	*	
▪	<i>Eriophorum angustifolium</i>	Schmalblättriges Wollgras	3	s	<<	=		I					V	V	
	<i>Eriophorum gracile</i>	Schlankes Wollgras	0	ex		1928		I				1	1	1	
	<i>Eriophorum latifolium</i>	Breitblättriges Wollgras	0	ex		1941		I				3	0	1	
▪	<i>Eriophorum vaginatum</i>	Scheiden-Wollgras	2	ss	<<	=		I					V	V	
▪	<i>Erodium cicutarium</i>	Gewöhnlicher Reiherschnabel	*	h	<	=		I					*	*	
	<i>Eruca sativa</i>	Öl-Rauke	nb	es				U	N	A				u	
	<i>Erucastrum nasturtiifolium</i>	Stumpfkantige Hundsrauke	nb	es				U	N					u	
▪	<i>Eryngium campestre</i>	Feld-Mannstreu	2	ss	<	=	R!	I					1	3	§
	<i>Eryngium planum</i>	Blaue Edeldistel	nb	es				U	N	A				u	
▪	<i>Erysimum cheiranthoides</i>	Acker-Schöterich	*	h	=	=		I					*	*	
	<i>Erysimum odoratum</i>	Wohlriechender Schöterich	nb	es				U	D						
▪	<i>Erysimum virgatum</i>	Steifer Schöterich	*	ss	>	?		I					G	3	
	<i>Eschscholzia californica</i>	Goldmohn, Schlafmütchen	nb	es				U	N	A				u	
▪	<i>Euonymus europaeus</i>	Gewöhnliches Pfaffenhütchen	*	h	=	=		I		A			*	*	
▪	<i>Eupatorium cannabinum</i>	Wasserdost	*	mh	<	=		I					*	*	
▪	<i>Euphorbia cyparissias</i>	Zypressen-Wolfsmilch	V	s	>	(↓)	R!	I		A			V	*	
▪	<i>Euphorbia esula</i>	Esels-Wolfsmilch	3	s	<	?		I		A			3	*	
▪	<i>Euphorbia helioscopia</i>	Sonnenwend-Wolfsmilch	V	mh	<<	?		I					*	*	
	<i>Euphorbia humifusa</i>	Niederliegende Zwergwolfsmilch	nb	es				U	N					u	
▪	<i>Euphorbia lathyris</i>	Spring-Wolfsmilch	nb	ss	>	?		T	N					u	
	<i>Euphorbia maculata</i>	Zwerg-Wolfsmilch	nb	es				U	N					u	
▪	<i>Euphorbia palustris</i>	Sumpf-Wolfsmilch	1	ss	<	↓↓		I				3	1	2	§
▪	<i>Euphorbia peplus</i>	Garten-Wolfsmilch	*	h	<	=		I					*	*	
	<i>Euphrasia micrantha</i>	Schlanker Augentrost	0	ex		1982		I				3	1	2	
	<i>Euphrasia nemorosa</i>	Hain-Augentrost	0	ex		1928		I					2	3	
▪	<i>Euphrasia stricta</i>	Steifer Augentrost	1	es	(<)	(↓)		I					3	*	
	<i>Fagopyrum esculentum</i>	Echter Buchweizen	nb	ss				U	N	A				u	
	<i>Fagopyrum tataricum</i>	Tataren-Buchweizen	nb	es				U	D		D			u	
▪	<i>Fagus sylvatica</i>	Rotbuche	*	h	<	=		I					*	*	
▪	<i>Fallopia baldschuanica</i>	Schling-Knöterich	nb	ss				U	N	A				u	
▪	<i>Fallopia bohemica</i>	Bastard-Staudenknöterich	*	mh	>	↑		E	N				D	*	
▪	<i>Fallopia convolvulus</i>	Winden-Knöterich	*	h	<	=		I					*	*	
▪	<i>Fallopia dumetorum</i>	Hecken-Knöterich	*	h	=	=		I					*	*	
▪	<i>Fallopia japonica</i>	Japanischer Staudenknöterich	*	h	>	↑		E	N				*	*	
▪	<i>Fallopia sachalinensis</i>	Sachalin-Staudenknöterich	*	s	>	↑		E	N				*	*	
	<i>Fargesia murielae</i>	Bambus	nb	es				U	N	A					
▪	<i>Festuca altissima</i>	Wald-Schwingel	2	ss	<	?		I					*	*	
▪	<i>Festuca arundinacea</i>	Rohr-Schwingel	*	h	=	=		I					*	*	
▪	<i>Festuca gigantea</i>	Riesen-Schwingel	*	h	=	=		I					*	*	
▪	<i>Festuca ovina agg.</i>	Artengruppe Schaf-Schwingel	nb					I					V	*	
▪	<i>Festuca brevipila</i>	Raublättriger Schwingel	*	s	>	?		E	N	A			G	*	
	<i>Festuca filiformis</i>	Haar-Schwingel	1	es	?	(↓)		I		A			3	*	
	<i>Festuca ovina</i>	Schaf-Schwingel	V	mh	<	(↓)	R!	I					V	*	
	<i>Festuca polesica</i>	Dünen-Schwingel	R	es	?	?		I				3		R	

Karte	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL	HH	Häufigkeit	langfristig	kurzfristig	Risiko	Status	Neophyten	Ansambungen	RLD	SH	NI	§
▪	<i>Festuca pratensis</i>	Wiesen-Schwingel	*	h	=	↕		I			A		*	*	
▪	<i>Festuca rubra</i>	Rot-Schwingel	*	sh	=	?		I			A		*	*	
	<i>x Festulolium loliaceum</i>	Schwingel-Lolch	nb	es				U						*	
▪	<i>Ficaria verna</i>	Scharbockskraut	*	sh	=	=		I					*	*	
	<i>Ficus carica</i>	Feigenbaum	nb	es				U	N	A				u	
▪	<i>Filago arvensis</i>	Acker-Filzkraut	*	mh	>	↑		I				3	3	*	
	<i>Filago lutescens</i>	Graugelbes Filzkraut	0	ex		→ 1982		I				2	1	0	
▪	<i>Filago minima</i>	Kleines Filzkraut	V	mh	<<	(↓)	R!	I					V	*	
▪	<i>Filago vulgaris</i>	Deutsches Filzkraut	2	ss	<<	=		I				2	3	2	
▪	<i>Filipendula ulmaria</i>	Mädesüß	*	h	<	=		I					*	*	
	<i>Filipendula vulgaris</i>	Kleines Mädesüß	0	ex		→ 1945		I			A		1	2	
	<i>Foeniculum vulgare</i>	Fenchel	nb	es				U	N	A				u	
	<i>Fragaria moschata</i>	Zimt-Erdbeere	0	ex		→ 1945		I					2	3	
▪	<i>Fragaria vesca</i>	Wald-Erdbeere	3	s	<<	=		I					*	*	
	<i>Fragaria viridis</i>	Knack-Erdbeere	1	es	<<	?		I					1	V	
	<i>Fragaria x ananassa</i>	Garten-Erdbeere	nb	s				U	N	A				u	
▪	<i>Frangula alnus</i>	Faulbaum	*	h	=	=		I					*	*	
▪	<i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche	*	sh	=	=		I			A		*	*	
▪	<i>Fritillaria meleagris</i>	Schachblume	1	ss	<	=	R!	E	N	A	2	1	3	§	
	<i>Fumaria capreolata</i>	Rankender Erdrach	nb	es				U	N					u	
	<i>Fumaria muralis</i>	Mauer-Erdrach	0	ex		1909		E	N						
▪	<i>Fumaria officinalis</i>	Gewöhnlicher Erdrach	*	mh	<<	=		I					*	*	
	<i>Fumaria vaillantii</i>	Vaillants Erdrach	nb	es				U	D					3	
▪	<i>Gagea lutea</i>	Wald-Gelbstern	*	s	<	↑		I					*	*	
▪	<i>Gagea pratensis</i>	Wiesen-Gelbstern	2	ss	<	?		I					1	V	
▪	<i>Gagea spathacea</i>	Scheiden-Gelbstern	2	ss	<	?	R!	I				3	*	V	
	<i>Gagea villosa</i>	Acker-Gelbstern	0	ex		1909		I				3	1	3	
▪	<i>Galanthus nivalis</i>	Schneeglöckchen	*	mh	>	?		E	D	A	3	*	*		
	<i>Galega officinalis</i>	Echte Geißraute	nb	es				U	N					u	
▪	<i>Galeobdolon argentatum</i>	Garten-Goldnessel	*	h	>	↑		E	N	A			*	*	
▪	<i>Galeobdolon luteum</i>	Echte Goldnessel	V	mh	<	?		I					*	*	
	<i>Galeobdolon montanum</i>	Berg-Goldnessel	nb	es				U	D	A				*	
	<i>Galeopsis angustifolia</i>	Schmalblättriger Hohlzahn	nb	es				U	D					3	
▪	<i>Galeopsis bifida</i>	Zweispaltiger Hohlzahn	*	mh	=	=		I					*	*	
▪	<i>Galeopsis segetum</i>	Saat-Hohlzahn	1	ss	<<	?		I					2	2	
▪	<i>Galeopsis speciosa</i>	Bunter Hohlzahn	*	mh	=	=		I					*	V	
▪	<i>Galeopsis tetrahit</i>	Gewöhnlicher Hohlzahn	*	sh	=	↑		I					*	*	
▪	<i>Galinsoga parviflora</i>	Kleinblütiges Franzosenkraut	*	h	>	=		E	N				*	*	
▪	<i>Galinsoga quadriradiata</i>	Behaartes Franzosenkraut	*	h	>	=		E	N				*	*	
▪	<i>Galium album</i>	Weißes Labkraut	*	h	=	=		I			A		*	*	
▪	<i>Galium aparine</i>	Kletten-Labkraut	*	sh	=	↑		I					*	*	
	<i>Galium boreale</i>	Nordisches Labkraut	0	ex		→ 1945		I					1	3	
▪	<i>Galium odoratum</i>	Waldmeister	V	s	<	?		I			A		*	*	
▪	<i>Galium palustre agg.</i>	Artengruppe Sumpf-Labkraut	nb					I							
	<i>Galium elongatum</i>	Gestrecktes Sumpf-Labkraut	D	ss	?	?		I					D	D	
	<i>Galium palustre</i>	Sumpf-Labkraut	*	h	=	=		I					*	*	

Karte	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL	HH	Häufigkeit	langfristig	kurzfristig	Risiko	Status	Neophyten	Ansalbungen	RLD	SH	NI	§
	<i>Galium pumilum</i>	Zierliches Labkraut	0	ex			1851		I				G	3	
▪	<i>Galium saxatile</i>	Harzer Labkraut	3	s	<	(↓)		R!	I				*	*	
	<i>Galium spurium</i>	Saat-Labkraut	nb	es					U	D				0	
▪	<i>Galium sylvaticum</i>	Wald-Labkraut	1	es	<<	=		R!	I				R	*	
▪	<i>Galium uliginosum</i>	Moor-Labkraut	2	s	<<	?			I				3	*	
▪	<i>Galium verum</i>	Echtes Labkraut	3	s	<	(↓)			I		A		*	*	
	<i>Galium x pommeranicum</i>	Pommersches Labkraut	nb	es					U				*	*	
▪	<i>Genista anglica</i>	Englischer Ginster	1	ss	<<	(↓)			I			3	3	3	
	<i>Genista germanica</i>	Deutscher Ginster	0	ex		→ 1945			I				1	2	
▪	<i>Genista pilosa</i>	Behaarter Ginster	1	ss	<<	?			I				2	3	
▪	<i>Genista tinctoria</i>	Färber-Ginster	1	ss	<<	?			I		A		1	V	
▪	<i>Gentiana pneumonanthe</i>	Lungen-Enzian	1	es	<<<	↓↓↓			I		A	3	1	2	§
	<i>Gentianella campestris</i>	Feld-Enzian	1	es	<<	(↓)			I			2	1	0	§
	<i>Gentianella uliginosa</i>	Sumpf-Enzian	0	ex		→ 1850			I			2	1	0	§
▪	<i>Geranium columbinum</i>	Tauben-Storchschnabel	1	ss	<<	?			I				*	*	
▪	<i>Geranium dissectum</i>	Schlitzblättriger Storchschnabel	*	mh	=	↑			I				*	*	
	<i>Geranium macrorrhizum</i>	Felsen-Storchschnabel	nb	es					U	N	A				
▪	<i>Geranium molle</i>	Weicher Storchschnabel	*	h	=	=			I				*	*	
▪	<i>Geranium palustre</i>	Sumpf-Storchschnabel	1	es	<	?			I		A		2	*	
▪	<i>Geranium phaeum</i>	Brauner Storchschnabel	R	es	=	=			T1	N	A		*	*	
▪	<i>Geranium pratense</i>	Wiesen-Storchschnabel	*	s	=	↑			I		A		*	V	
	<i>Geranium purpureum</i>	Purpur-Storchschnabel	nb	es					U	N			*	*	
▪	<i>Geranium pusillum</i>	Kleiner Storchschnabel	*	sh	=	=			I				*	*	
▪	<i>Geranium pyrenaicum</i>	Pyrenäen-Storchschnabel	*	ss	=	?			E	N			*	*	
▪	<i>Geranium robertianum</i>	Stinkender Storchschnabel	*	h	=	↑			I				*	*	
	<i>Geranium rotundifolium</i>	Rundblättriger Storchschnabel	nb	ss					U	N				u	
	<i>Geranium sanguineum</i>	Blut-Storchschnabel	nb	ss					U	D	A		1	2	
	<i>Geranium sylvaticum</i>	Wald-Storchschnabel	nb	es					U	D	A		1	*	
▪	<i>Geum rivale</i>	Bach-Nelkenwurz	2	s	<<	?			I				*	3	
▪	<i>Geum urbanum</i>	Echte Nelkenwurz	*	h	=	↑			I				*	*	
▪	<i>Glebionis segetum</i>	Saat-Wucherblume	2	s	<<	?			I		A		3	*	
▪	<i>Glechoma hederacea</i>	Gundermann	*	sh	=	↑			I				*	*	
▪	<i>Glyceria declinata</i>	Blaugrüner Schwaden	2	ss	<	?			I				*	*	
▪	<i>Glyceria fluitans</i>	Flutender Schwaden	*	h	=	?			I				*	*	
▪	<i>Glyceria maxima</i>	Wasser-Schwaden	*	h	=	?			I		A		*	*	
▪	<i>Glyceria notata</i>	Gefalteter Schwaden	2	ss	<	?			I				*	*	
▪	<i>Gnaphalium sylvaticum</i>	Wald-Ruhrkraut	3	s	<	?			I				*	*	
▪	<i>Gnaphalium uliginosum</i>	Sumpf-Ruhrkraut	*	h	=	=			I				*	*	
	<i>Gratiola officinalis</i>	Gottes-Gnadenkraut	0	ex		1960 / 1979			I			2	1	2	§
	<i>Groenlandia densa</i>	Dichtes Fischkraut	0	ex		1983			I			2	1	2	
	<i>Gymnadenia conopsea</i>	Mücken-Händelwurz	nb	es		=			T	D	A			3	§
▪	<i>Gymnocarpium dryopteris</i>	Eichenfarn	1	ss	<	?		R!	I				V	*	
	<i>Gypsophila muralis</i>	Acker-Gipskraut	nb	es					U	D	A	3	0	2	
	<i>Gypsophila scorzonifolia</i>	Schwarzwurzel-Gipskraut	nb	es					U	N					
	<i>Hammarbya paludosa</i>	Weichwurz	0	ex		1960			I			2	1	1	§
▪	<i>Hedera helix</i>	Efeu	*	h	=	↑			I		A		*	*	

Karte	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL	HH	Häufigkeit	langfristig	kurzfristig	Risiko	Status	Neophyten	Ansambungen	RLD	SH	NI	§
▪	<i>Helianthus annuus</i>	Sonnenblume	nb	s					U	N	A			u	
▪	<i>Helianthus laetiflorus</i>	Sonnenblume	nb	ss					U	N					
	<i>Helianthus pauciflorus</i>	Rauhe Sonnenblume	D	ss	?	?			E	N					
▪	<i>Helianthus tuberosus</i>	Topinambur	*	h	=	?			E	N	A		*	*	
▪	<i>Helichrysum arenarium</i>	Sand-Strohblume	0	ex		um 1970			I		A	3	2	3	§
	<i>Helichrysum luteoalbum</i>	Gelbweißes Ruhrkraut	0	ex		1921			I			2	0	2	
▪	<i>Helictotrichon pratense</i>	Echter Wiesenhafer	1	es	<<	?			I				2	3	
	<i>Helictotrichon pubescens</i>	Flaumiger Wiesenhafer	0	ex		→ 1987			I				2	*	
	<i>Helosciadium inundatum</i>	Flutender Sellerie	0	ex		1932			I			2	1	2	§
	<i>Helosciadium repens</i>	Kriechender Sellerie	0	ex		→ 1850			I			1	1	1	§
	<i>Hepatica nobilis</i>	Leberblümchen	0	ex		1988			I				2	*	§
▪	<i>Heracleum mantegazzianum</i>	Riesen-Bärenklau	*	h	>	↑			E	N			*	*	
▪	<i>Heracleum sphondylium</i>	Wiesen-Bärenklau	*	sh	=	=			I				*	*	
▪	<i>Herniaria glabra</i>	Kahles Bruchkraut	*	mh	<	=			I				V	*	
	<i>Herniaria hirsuta</i>	Behaartes Bruchkraut	nb	es					U	N				*	
▪	<i>Hesperis matronalis</i>	Gewöhnliche Nachtkiefer	*	s	=	?			E	N			*	*	
	<i>Hibiscus trionum</i>	Stundenblume	nb	es					U	N				u	
▪	<i>Hieracium aurantiacum</i>	Orangerotes Habichtskraut	*	mh	>	↑			E	D	A		*	*	
▪	<i>Hieracium caespitosum</i>	Wiesen-Habichtskraut	2	ss	<	?			I			3	1	*	
▪	<i>Hieracium lachenalii</i>	Gewöhnliches Habichtskraut	*	mh	=	?			I				*	*	
	<i>Hieracium lactucella</i>	Öhrchen-Habichtskraut	0	ex		1909			I			3	0	2	
▪	<i>Hieracium laevigatum</i>	Glattes Habichtskraut	*	mh	=	?			I				*	*	
▪	<i>Hieracium murorum</i>	Mauer-Habichtskraut	2	ss	<	?			I				*	*	
▪	<i>Hieracium pilosella</i>	Kleines Habichtskraut	*	h	<	?			I		A		*	*	
	<i>Hieracium piloselloides</i>	Florentiner Habichtskraut	1	es	?	(↓)			E	D			0	*	
▪	<i>Hieracium sabaudum</i>	Savoyer Habichtskraut	*	h	=	=			I				*	*	
▪	<i>Hieracium umbellatum</i>	Dolden-Habichtskraut	2	s	<<	(↓)			I				V	*	
	<i>Hierochloa odorata</i>	Wohlrichendes Mariengras	0	ex		→ 1987			I			3	2	3	
▪	<i>Hippophae rhamnoides</i>	Sanddorn	*	mh	>	=			I		A		*	*	
▪	<i>Hippuris vulgaris</i>	Tannenwedel	1	ss	<<	?			I		A	3	3	3	
▪	<i>Hirschfeldia incana</i>	Grauer Bastardsenf	1	es	=	↓			T1	N				u	
▪	<i>Holcus lanatus</i>	Wolliges Honiggras	*	sh	=	=			I		A		*	*	
▪	<i>Holcus mollis</i>	Weiches Honiggras	*	h	=	=			I				*	*	
	<i>Holosteum umbellatum</i>	Dolden-Spurre	1	es	<<	?			I				1	V	
	<i>Hordeum distichon</i>	Zweizeilige Gerste	nb	es					U	N	A				
	<i>Hordeum jubatum</i>	Mähnen-Gerste	nb	es					T	N			D	*	
▪	<i>Hordeum murinum</i>	Mäuse-Gerste	*	h	<	=			I				*	*	
▪	<i>Hordeum vulgare</i>	Vielzeilige Gerste	nb	ss					U	N	A				
▪	<i>Hottonia palustris</i>	Wasserfeder	V	mh	<	?	R!		I		A	3	V	V	§
▪	<i>Humulus lupulus</i>	Hopfen	*	sh	=	↑			I				*	*	
	<i>Huperzia selago</i>	Tannen-Bärlapp	0	ex		→ 1953			I				1	3	§
	<i>Hyacinthoides hispanica</i>	Spanisches Hasenglöckchen	nb	es					T	N	A				§
▪	<i>Hyacinthoides indet.</i>	Hasenglöckchen	nb	ss					T	N	A				b
	<i>Hyacinthoides non-scripta</i>	Hasenglöckchen	*	s	>	=			E	N	A		D	*	§
▪	<i>Hydrocharis morsus-ranae</i>	Froschbiss	V	mh	<	(↓)	R!		I		A	3	V	V	
▪	<i>Hydrocotyle vulgaris</i>	Wassernabel	2	s	<<	?			I				V	*	

Karte	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL	HH	Häufigkeit	langfristig	kurzfristig	Risiko	Status	Neophyten	Ansalbungen	RLD	SH	NI	§
▪	<i>Hylotelephium telephium</i> agg.	Artengruppe Purpur-Fetthenne	3						I						
	<i>Hylotelephium maximum</i>	Große Fetthenne	3	s	<	?			I		A		V	*	
	<i>Hylotelephium telephium</i>	Purpur-Fetthenne	G	ss	?	(↓)			I		A		*	*	
▪	<i>Hyoscyamus niger</i>	Schwarzes Bilsenkraut	1	ss	<<	?			I				1	3	
	<i>Hypericum hirsutum</i>	Behaartes Johanniskraut	R	es	=	?			I				2	*	
▪	<i>Hypericum humifusum</i>	Niederliegendes Johanniskraut	2	s	<<	?			I				3	*	
▪	<i>Hypericum maculatum</i>	Geflecktes Johanniskraut	3	s	<	?			I				*	*	
	<i>Hypericum montanum</i>	Berg-Johanniskraut	1	es	<<	?			I				1	3	
▪	<i>Hypericum perforatum</i>	Echtes Johanniskraut	*	sh	=	?			I		A		*	*	
	<i>Hypericum perforatum</i> ssp. <i>perforatum</i>	Gewöhnliches Echtes-Johanniskraut	*	sh	=	=			I						
	<i>Hypericum perforatum</i> ssp. <i>veronense</i>	Veroneser Echtes Johanniskraut	R	es	?	?			I						
▪	<i>Hypericum pulchrum</i>	Schönes Johanniskraut	1	es	<<	(↓)			I				3	*	
▪	<i>Hypericum tetrapterum</i>	Geflügeltes Johanniskraut	3	s	<	?			I				3	*	
	<i>Hypochaeris glabra</i>	Kahles Ferkelkraut	0	ex		→ 1945			I			2	1	2	
	<i>Hypochaeris maculata</i>	Geflecktes Ferkelkraut	0	ex		um 1960			I			3	1	1	
▪	<i>Hypochaeris radicata</i>	Gewöhnliches Ferkelkraut	*	sh	=	=			I				*	*	
	<i>Hypopitys hypophegea</i>	Kahler Fichtenspargel	0	ex		1893			I				2	3	
▪	<i>Hypopitys monotropa</i>	Echter Fichtenspargel	1	es	<	?			I				G	3	
	<i>Hyssopus officinalis</i>	Ysop	nb	es					U	N	A			u	
	<i>Iberis amara</i>	Bittere Schleifenblume	nb	es					U	D	A	1		u	
	<i>Iberis umbellata</i>	Dolden-Schleifenblume	nb	ss					U	N	A			u	
▪	<i>Ilex aquifolium</i>	Stechpalme	*	mh	=	↑			I		A		*	*	§
	<i>Illecebrum verticillatum</i>	Quirlige Knorpelmiere	0	ex		→ 1987			I			3	1	3	
▪	<i>Impatiens glandulifera</i>	Drüsiges Springkraut	*	h	>	↑			E	N	A		*	*	
▪	<i>Impatiens noli-tangere</i>	Echtes Springkraut	V	s	<	=			I				*	*	
▪	<i>Impatiens parviflora</i>	Kleinblütiges Springkraut	*	sh	>	↑			E	N			*	*	
▪	<i>Inula britannica</i>	Wiesen-Alant	3	s	<	(↓)	R!		I				2	3	
	<i>Inula conyzae</i>	Dürrwurz-Alant	nb	es	<<				T	D				*	
	<i>Ipomoea coccinea</i>	Scharlachrote Prunkwinde	nb	es					U	N					
	<i>Ipomoea hederacea</i>	Efeu-Prunkwinde	nb	es					U	N					
	<i>Ipomoea lacunosa</i>	Prunkwinde	nb	es					U	N					
	<i>Ipomoea purpurea</i>	Purpur-Trichterwinde	nb	es					U	N				u	
▪	<i>Iris pseudacorus</i>	Gelbe Schwertlilie	*	sh	=	=			I		A		*	*	§
▪	<i>Iris sibirica</i>	Sibirische Schwertlilie	nb	ss	=	?			T	D	A	3		2	§
▪	<i>Isatis tinctoria</i>	Färber-Waid	R	es	>	(↓)			T1	D				u	
	<i>Isolepis fluitans</i>	Flutende Schuppensimse	0	ex		→ 1960			I			2	1	2	
▪	<i>Isolepis setacea</i>	Borstige Schuppensimse	2	ss	<	?			I				3	3	
▪	<i>Iva xanthiifolia</i>	Schlagkraut	0	ex		2006			E	N				u	
▪	<i>Jasione montana</i>	Berg-Sandglöckchen	3	s	<	?			I				3	*	
▪	<i>Juglans regia</i>	Echte Walnuss	*	mh	>	↑			E	D	A		D	u	
▪	<i>Juncus acutiflorus</i>	Spitzblütige Binse	3	s	<	?			I				3	*	
	<i>Juncus alpinus</i>	Alpen-Binse	0	ex		1888			I			3	0	2	
▪	<i>Juncus articulatus</i>	Glieder-Binse	*	h	<	?			I				*	*	
▪	<i>Juncus bufonius</i>	Kröten-Binse	*	mh	<	=			I				*	*	

Karte	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL	HH	Häufigkeit	langfristig	kurzfristig	Risiko	Status	Neophyten	Ansambungen	RLD	SH	NI	§
▪	<i>Juncus bulbosus</i>	Zwiebel-Binse	3	s	<	?		I					V	*	
	<i>Juncus capitatus</i>	Kopf-Binse	0	ex		1958		I				2	1	1	
▪	<i>Juncus compressus</i>	Zusammengedrückte Binse	2	s	<<	?		I					*	*	
▪	<i>Juncus conglomeratus</i>	Knäuel-Binse	V	mh	<	?		I					*	*	
▪	<i>Juncus effusus</i>	Flutter-Binse	*	sh	=	↑		I					*	*	
	<i>Juncus ensifolius</i>	Schwertblättrige Binse	nb	es				U		N			D	u	
▪	<i>Juncus filiformis</i>	Faden-Binse	2	s	<<	?		I					3	3	
	<i>Juncus gerardii</i>	Salz-Binse	0	ex		1851		I					*	*	
▪	<i>Juncus inflexus</i>	Blaugrüne Binse	3	s	<	?		I					*	*	
▪	<i>Juncus squarrosus</i>	Sparrige Binse	1	ss	<<	?		I					3	V	
	<i>Juncus subnodulosus</i>	Stumpfbblütige Binse	0	ex		1959		I				3	2	2	
	<i>Juncus tenageia</i>	Sand-Binse	0	ex		1929		I				2	0	2	
▪	<i>Juncus tenuis</i>	Zarte Binse	*	h	>	=		E		N			*	*	
	<i>Juniperus communis</i>	Gewöhnlicher Wacholder	0	ex		1966		I			A		2	3	
	<i>Kickxia elatine</i>	Spießblättriges Tännelkraut	0	ex		→ 1909		I					1	2	
▪	<i>Knautia arvensis</i>	Acker-Knautie	2	s	<<	?		I			A		V	*	
▪	<i>Koeleria glauca</i>	Blaugrünes Schillergras	1	ss	<<	↓↓		I			A	2	1	2	
	<i>Koeleria pyramidata</i>	Pyramiden-Schillergras	0	ex		1920		E		D				V	
▪	<i>Laburnum anagyroides</i>	Gewöhnlicher Goldregen	nb	mh				T		N				*	
▪	<i>Lactuca serriola</i>	Kompass-Lattich	*	h	>	=		I					*	*	
▪	<i>Lamium album</i>	Weißes Taubnessel	*	sh	=	=		I					*	*	
▪	<i>Lamium amplexicaule</i>	Stengelumfassende Taubnessel	*	h	<	=		I					*	*	
▪	<i>Lamium hybridum</i>	Bastard-Taubnessel	2	s	<<	?		I					*		
▪	<i>Lamium maculatum</i>	Gefleckte Taubnessel	2	s	<<	?		I					*	*	
	<i>Lamium maculatum 'Chequers'</i>	Gefleckte Taubnessel	nb	es				U			A				
▪	<i>Lamium purpureum</i>	Purpurrote Taubnessel	*	sh	=	=		I					*	*	
	<i>Lamium x holsaticum</i>	Holsteiner Taubnessel	nb	es				U							
	<i>Lappula squarrosa</i>	Kletten-Igelsame	nb	es				U		D			0	0	
▪	<i>Lapsana communis</i>	Rainkohl	*	sh	=	=		I					*	*	
	<i>Larix decidua</i>	Europäische Lärche	nb	mh				U		D	A		*	*	
	<i>Larix kaempferi</i>	Japanische Lärche	nb	s				U		N	A			u	
▪	<i>Lathraea squamaria</i>	Schuppenwurz	3	ss	=	?	R!	I					*	V	
	<i>Lathyrus hirsutus</i>	Behaarte Platterbse	nb	es				U		D		2		*	
▪	<i>Lathyrus latifolius</i>	Breitblättrige Platterbse	*	s	>	↑		E		N				*	
	<i>Lathyrus linifolius</i>	Berg-Platterbse	1	es	<<<	(↓)		I					3	V	
▪	<i>Lathyrus palustris</i>	Sumpf-Platterbse	1	ss	<<	?		I				3	1	2	§
▪	<i>Lathyrus pratensis</i>	Wiesen-Platterbse	*	h	=	?		I					*	*	
▪	<i>Lathyrus sylvestris</i>	Wilde Platterbse	3	s	<	?		I			A		D	*	
▪	<i>Lathyrus tuberosus</i>	Knollen-Platterbse	nb	ss				U		D	A		*	V	
	<i>Lavandula angustifolia</i>	Lavendel	nb	es				U		N	A				
	<i>Leersia oryzoides</i>	Wilder Reis	1	es	<	?		I				3	0	2	
	<i>Legousia hybrida</i>	Kleiner Frauenspiegel	0	ex		1909		E		D		2	0	2	
▪	<i>Lemna gibba</i>	Bucklige Wasserlinse	*	s	=	?		I					*	*	
▪	<i>Lemna minor</i>	Kleine Wasserlinse	*	h	=	=		I					*	*	
▪	<i>Lemna trisulca</i>	Dreifurchige Wasserlinse	V	mh	<	?		I					*	*	
	<i>Lemna turionifera</i>	Zierliche Wasserlinse	nb	?				U		N			D	*	

Karte	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL	HH	Häufigkeit	langfristig	kurzfristig	Risiko	Status	Neophyten	Ansalbungen	RLD	SH	NI	§
	<i>Lens nigricans</i>	Wilde Linse	nb	es					U	N					
▪	<i>Leontodon hispidus</i>	Rauer Löwenzahn	1	ss	<<	?		I			A		2	*	
▪	<i>Leontodon saxatilis</i>	Nickender Löwenzahn	*	mh	=	=		I			A		*	*	
▪	<i>Leonurus cardiaca</i>	Herzgespann	2	ss	<<	=		I					1	*	
	<i>Leonurus cardiaca ssp. cardiaca</i>	Herzgespann	D	ss	?	?		I				3	1	2	
	<i>Leonurus cardiaca ssp. villosus</i>	Herzgespann	nb	ss	?	?		T		N				*	
▪	<i>Leonurus marrubiastrum</i>	Katzenschwanz	1	es	<	?		I					1	3	
▪	<i>Lepidium campestre</i>	Feld-Kresse	*	s	=	=		I					*	*	
	<i>Lepidium coronopus</i>	Gewöhnlicher Krähenfuß	1	es	<<	?		I				3	*	3	
▪	<i>Lepidium didymus</i>	Zweiknotiger Krähenfuß	*	mh	>	?		E		N			*	*	
▪	<i>Lepidium draba</i>	Pfeilkresse	*	s	>	?		E		N			3	*	
	<i>Lepidium heterophyllum</i>	Verschiedenblättrige Kresse	nb	es				U		N				*	
▪	<i>Lepidium latifolium</i>	Breitblättrige Kresse	*	ss	>	↑		T2		D			*	*	
▪	<i>Lepidium ruderale</i>	Schutt-Kresse	*	h	>	?		I					*	*	
	<i>Lepidium sativum</i>	Garten-Kresse	nb	ss				U		N	A			u	
▪	<i>Lepidium virginicum</i>	Virginische Kresse	*	ss	>	?		E		N			*	*	
▪	<i>Leucanthemum vulgare agg.</i>	Artengruppe Wiesen-Margerite	*	mh	=	=		I			A		V	*	
	<i>Leucojum aestivum</i>	Sommer-Knotenblume	nb	?	-	-		U		N				u	§
	<i>Leucojum vernalis</i>	Märzenbecher	*	ss	>	↑		T1		D	A		*	*	§
	<i>Levisticum officinale</i>	Liebstöckel	nb	es				U		N	A			u	
▪	<i>Leymus arenarius</i>	Strandroggen	3	ss	<	=		I			A		*	*	
▪	<i>Ligustrum vulgare</i>	Gemeiner Liguster	*	h	>	=		E		D	A			*	
	<i>Lilium bulbiferum</i>	Feuer-Lilie	nb	es				U		D	A	3		2	§
▪	<i>Limosella aquatica</i>	Schlammling	1	ss	<<	(↓)	R!	I					2	3	
	<i>Linaria repens</i>	Gestreiftes Leinkraut	nb	es				U		N			R	*	
▪	<i>Linaria vulgaris</i>	Gewöhnliches Leinkraut	*	h	<	=		I					*	*	
	<i>Linnaea borealis</i>	Moosglöckchen	0	ex		1968		E		D		3	0	1	§
▪	<i>Linum catharticum</i>	Purgier-Lein	1	es	<<<	?		I					2	*	
	<i>Linum usitatissimum</i>	Flachs	nb	ss				U		N	A			u	
	<i>Liparis loeselii</i>	Sumpf-Glanzkräuter	0	ex		1971		I				2	0	2	§
	<i>Listera cordata</i>	Kleines Zweiblatt	0	ex		→ 1950		I				3	0	3	§
▪	<i>Listera ovata</i>	Großes Zweiblatt	1	ss	<<	?		I					*	*	§
	<i>Lithospermum officinale</i>	Echter Steinsame	0	ex		→ 1945		I					1	3	
	<i>Littorella uniflora</i>	Strandling	0	ex		1921		I				2	1	2	
	<i>Lobelia erinus</i>	Blaue Lobelie, Männertreu	nb	ss				U		N	A			u	
▪	<i>Lobularia maritima</i>	Strandkresse, Duftsteinrich	nb	s				U		N	A			u	
▪	<i>Lolium multiflorum</i>	Vielblütiges Weidelgras	*	mh	=	=		E		N	A			u	
▪	<i>Lolium perenne</i>	Ausdauerndes Weidelgras	*	sh	=	=		I			A		*	*	
	<i>Lolium remotum</i>	Lein-Lolch	0	ex		→ 1909		I				0	0	0	
	<i>Lolium temulentum</i>	Taumel-Lolch	0	ex		→ 1987		I				0	0	0	
▪	<i>Lonicera periclymenum</i>	Wald-Geißblatt	*	h	=	=		I					*	*	
	<i>Lonicera pileata</i>	Immergrüne Kriech-Heckenkirsche	nb	ss				U		N	A			u	
▪	<i>Lonicera xylosteum</i>	Rote Heckenkirsche	*	mh	=	=		I			A		*	*	
▪	<i>Lotus corniculatus</i>	Gewöhnlicher Hornklee	*	h	<	?		I			A		V	*	
▪	<i>Lotus pedunculatus</i>	Sumpfhornklee	*	h	=	=		I			A		V	*	
	<i>Lotus tenuis</i>	Salz-Hornklee	1	es	?	?		I				3	G	V	

Karte	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL	HH	Häufigkeit	langfristig	kurzfristig	Risiko	Status	Neophyten	Ansambungen	RLD	SH	NI	§
	<i>Ludwigia palustris</i>	Sumpf-Heusenkraut	0	ex			→ 1850		I			1	0	0	
▪	<i>Lunaria annua</i>	Einjähriges Silberblatt	*	h	>	↑			E	N	A		*	*	
	<i>Lunaria rediviva</i>	Ausdauerndes Silberblatt	nb	es					U	D	A			V	§
	<i>Lupinus luteus</i>	Gelbe Lupine	nb	ss					U	N	A			u	
▪	<i>Lupinus polyphyllus</i>	Vielblättrige Lupine	*	mh	>	?			E	N			*	*	
	<i>Luronium natans</i>	Froschkraut	0	ex			→ 1945		I			2	1	2	
▪	<i>Luzula campestris</i>	Gewöhnliche Hainsimse	*	h	<	=			I				V	*	
	<i>Luzula congesta</i>	Vielblütige Hainsimse	R	es	?	?			I				D	3	
▪	<i>Luzula luzuloides</i>	Weißliche Hainsimse	*	ss	>	?			E	D	A		R	*	
▪	<i>Luzula multiflora</i>	Vielblütige Hainsimse	*	mh	=	=			I				V	*	
▪	<i>Luzula pilosa</i>	Behaarte Hainsimse	3	s	<	=	R!		I				*	*	
▪	<i>Luzula sylvatica</i>	Wald-Hainsimse	*	ss	>	?			E	D	A		*	*	
▪	<i>Lychnis coronaria</i>	Kranz-Lichtnelke	nb	s					T	N	A			u	
▪	<i>Lychnis flos-cuculi</i>	Kuckucks-Lichtnelke	*	h	<	(↓)			I		A		3	*	
	<i>Lychnis viscaria</i>	Pech-Nelke	0	ex			→ 1987		I				2	1	
▪	<i>Lycium barbarum</i>	Gewöhnlicher Bocksdorn	*	s	>	?			E	N				*	
	<i>Lycopodiella inundata</i>	Gewöhnlicher Moorbärlapp	1	es	<<	?			I			3	2	3	§
	<i>Lycopodium annotinum</i>	Sprossender Bärlapp	0	ex			1942		I				2	3	§
▪	<i>Lycopodium clavatum</i>	Keulen-Bärlapp	1	es	<<	?			I			3	2	3	§
▪	<i>Lycopus europaeus</i>	Gewöhnlicher Wolfstrapp	*	sh	=	=			I				*	*	
▪	<i>Lysimachia nemorum</i>	Hain-Gilbweiderich	1	ss	<<	?			I				*	*	
▪	<i>Lysimachia nummularia</i>	Pfennigkraut	*	h	<	?			I		A		*	*	
▪	<i>Lysimachia punctata</i>	Drüsiger Gilbweiderich	*	mh	>	?			E	N	A		*	*	
▪	<i>Lysimachia thyrsoiflora</i>	Straußblütiger Gilbweiderich	3	mh	<	?	R!		I			3	3	V	
▪	<i>Lysimachia vulgaris</i>	Gewöhnlicher Gilbweiderich	*	h	=	=			I				*	*	
▪	<i>Lythrum hyssopifolia</i>	Ysopblättriger Weiderich	R	es	?	?			I			2	1	1	
▪	<i>Lythrum salicaria</i>	Blut-Weiderich	*	h	=	=			I				*	*	
▪	<i>Mahonia aquifolium</i>	Gewöhnliche Mahonie	*	h	>	↑			E	N	A			*	
▪	<i>Maianthemum bifolium</i>	Zweiblättrige Schattenblume	*	mh	=	=			I		A		*	*	
	<i>Malus domestica</i>	Kultur-Apfel	nb	h					U	D	A		*	u	
▪	<i>Malus sylvestris</i>	Wild-Apfel	3	s	<	?			I		A		3	3	
▪	<i>Malva alcea</i>	Rosen-Malve	*	s	=	?			I				*	V	
▪	<i>Malva moschata</i>	Moschus-Malve	*	mh	>	?			I		A		3	*	
▪	<i>Malva neglecta</i>	Weg-Malve	V	mh	<	?			I				V	*	
	<i>Malva pusilla</i>	Kleinblütige Malve	0	ex			1984		I				2	2	
▪	<i>Malva sylvestris</i>	Wilde Malve	3	s	<	?			I		A		3	*	
	<i>Malva sylvestris ssp. mauritiana</i>	Marokkanische Malve	nb	ss					U	N	A			u	
	<i>Malva sylvestris ssp. sylvestris</i>	Wilde Malve	3	s	<	?			I		A		3	*	
	<i>Marrubium vulgare</i>	Gewöhnlicher Andorn	0	ex			→ 1945		I			2	0	1	
▪	<i>Matricaria discoidea</i>	Strahlenlose Kamille	*	sh	>	=			E	N			*	*	
▪	<i>Matricaria recutita</i>	Echte Kamille	*	h	=	=			I				*	*	
▪	<i>Matteuccia struthiopteris</i>	Straußfarn	*	mh	>	↑			E	D	A	3	*	3	§
	<i>Meconopsis cambrica</i>	Kambrischer Scheinmohn	nb	ss					U	N	A			u	
	<i>Medicago arabica</i>	Arabischer Schneckenklee	nb	es					U	N				*	
▪	<i>Medicago falcata</i>	Sichelklee	*	ss	=	?			I				2	*	
▪	<i>Medicago lupulina</i>	Hopfenklee	*	sh	=	=			I		A		*	*	

Karte	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL	HH	Häufigkeit	langfristig	kurzfristig	Risiko	Status	Neophyten	Ansalbungen	RLD	SH	NI	§
	<i>Medicago orbicularis</i>	Schneckenklee	nb	es					U	N					
	<i>Medicago polymorpha</i>	Rauer Hopfenklee, Schwarzer Schneckenklee	nb	es					U	N				*	
▪	Medicago varia	Bastard-Luzerne, Saat-Luzerne	*	mh	>	?			E	N			*	*	
	<i>Melampyrum arvense</i>	Acker-Wachtelweizen	nb	ex					U	D			0	2	
	Melampyrum nemorosum	Hain-Wachtelweizen	0	ex		1865			I				2	V	
▪	Melampyrum pratense	Wiesen-Wachtelweizen	2	s	<<	(↓)			I				V	*	
	<i>Melica nutans</i>	Nickendes Perlgras	0	ex		um 1960			I				*	*	
▪	Melica uniflora	Einblütiges Perlgras	3	ss	<	=			I				*	*	
▪	Melilotus albus	Weißer Steinklee	*	h	=	=			I				*	*	
▪	Melilotus altissimus	Hoher Steinklee	1	ss	<<	?			I				*	*	
	<i>Melilotus indicus</i>	Kleinblütiger Steinklee	nb	ss					U	N				u	
▪	Melilotus officinalis	Echter Steinklee	*	h	>	=			I				*	*	
	<i>Melilotus wolgicus</i>	Wolga-Steinklee	nb	es					U	N					
▪	<i>Melissa officinalis</i>	Zitronen-Melisse	nb	s					U	N	A				
	<i>Melittis melissophyllum</i>	Immenblatt	nb	es					U	D	A			1	§
▪	Mentha aquatica	Wasser-Minze	*	h	=	=			I				*	*	
▪	Mentha arvensis	Acker-Minze	*	mh	>	=			I				*	*	
▪	<i>Mentha longifolia</i>	Ross-Minze	nb	ss					U	D			D	*	
	<i>Mentha piperita</i>	Pfeffer-Minze	nb	ss					T	N	A			u	
	Mentha pulegium	Polei-Minze	0	ex		1903			I			2	1	2	
	<i>Mentha spicata</i>	Grüne Minze	nb	es					T	N			*	*	
	<i>Mentha suaveolens</i>	Rundblättrige Minze	nb	ss	?	?			T	D		2		u	
▪	Mentha verticillata	Quirl-Minze	1	ss	<<	?			I				*	*	
	<i>Mentha villosa</i>	Hain-Minze	nb	es					T	N			*	*	
	<i>Mentha x niliaca</i>	Nil-Minze	nb	es					U						
▪	Menyanthes trifoliata	Fiebertklee	3	s	<	?			I		A	3	3	3	§
	<i>Mercurialis annua</i>	Einjähriges Bingelkraut	nb	es					U	D			3	*	
▪	Mercurialis perennis	Ausdauerndes Bingelkraut	3	ss	<	=	R!		I				*	*	
▪	Milium effusum	Wald-Flattergras	*	mh	<	=			I				*	*	
▪	<i>Mimulus guttatus</i>	Gelbe Gauklerblume	nb	ss	>	↑			T	N	A		*	*	
▪	Misopates orontium	Acker-Löwenmaul	G	ss	(<)	?			I			3	2	2	
▪	Moehringia trinervia	Dreinerbige Nabelmiere	*	h	=	=			I				*	*	
	<i>Molinia arundinacea</i>	Rohr-Pfeifengras	0	ex		→ 1945			I				D		
▪	Molinia caerulea	Blaues Pfeifengras	*	mh	<	=			I				*	*	
	<i>Moneses uniflora</i>	Einblütiges Wintergrün	0	ex		→ 1945			I				0	1	
	<i>Montia arvensis</i>	Kleines Quellkraut	D	?	?	?			I			3			
	<i>Montia fontana</i>	Bach-Quellkraut	1	es	<<<	?			I				3	3	
	<i>Muscari armeniacum</i>	Traubenhyazinthe	nb	ss					U	N	A			u	§
	Muscari botryoides	Kleine Traubenhyazinthe	*	s	(<)	?			E	N	A	3		*	§
	<i>Muscari neglectum</i>	Verkannte Traubenhyazinthe	nb	ss					U	N	A	3		u	§
▪	Mycelis muralis	Mauerlattich	*	mh	<	=			I				*	*	
▪	Myosotis arvensis	Acker-Vergissmeinnicht	*	h	=	=			I				*	*	
▪	Myosotis discolor	Buntes Vergissmeinnicht	3	s	<	?			I			3	V	V	
▪	Myosotis laxa	Rasen-Vergissmeinnicht	D	s	?	?			I				3	*	
▪	Myosotis nemorosa	Hain-Vergissmeinnicht	R	es	?	?			I				D	*	

Karte	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL	HH	Häufigkeit	langfristig	kurzfristig	Risiko	Status	Neophyten	Ansambungen	RLD	SH	NI	§
▪	<i>Myosotis ramosissima</i>	Hügel-Vergissmeinnicht	2	s	<<	?		I					V	*	
▪	<i>Myosotis scorpioides</i>	Sumpf-Vergissmeinnicht	*	h	=	=		I					V	*	
▪	<i>Myosotis stricta</i>	Sand-Vergissmeinnicht	2	s	<<	?		I					V	V	
▪	<i>Myosotis sylvatica</i>	Wald-Vergissmeinnicht	*	mh	>	?		E	D	A			*	*	
▪	<i>Myosurus minimus</i>	Mäuseschwänzchen	1	ss	<<	?		I					3	*	
▪	<i>Myrica gale</i>	Gagel	2	ss	<<	=		I				3	3	3	
	<i>Myriophyllum alterniflorum</i>	Wechselblütiges Tausendblatt	1	es	<	?		I				2	1	3	
▪	<i>Myriophyllum spicatum</i>	Ähriges Tausendblatt	3	s	<<	=		I					V	*	
▪	<i>Myriophyllum verticillatum</i>	Quirliges Tausendblatt	2	s	<<	?		I					V	*	
▪	<i>Myrrhis odorata</i>	Süßholde	nb	es				U	D	A			1	*	
	<i>Najas marina</i>	Großes Nixkraut	R	es	?	?		I					1	u	
▪	<i>Narcissus pseudonarcissus</i>	Gelbe Narzisse	*	s	=	=		T1	D	A		3		u	§
▪	<i>Nardus stricta</i>	Borstgras	2	s	<<	(↓)		I					3	V	
▪	<i>Narthecium ossifragum</i>	Moorlilie	1	ss	<<	(↓)		I				3	3	3	§
▪	<i>Nasturtium officinale</i> agg.	Artengruppe Echte Brunnenkresse	nb					I					*	*	
	<i>Nasturtium microphyllum</i>	Kleinblättrige Brunnenkresse	G	ss	(<)	?		I					*	*	
	<i>Nasturtium officinale</i>	Echte Brunnenkresse	*	mh	=	?		I					*	*	
	<i>Neottia nidus-avis</i>	Nestwurz	0	ex		1984		I					1	*	§
▪	<i>Nepeta cataria</i>	Echte Katzenminze	1	ss	<<	(↓)		I				3	0	2	
	<i>Nepeta x faassenii</i>	Bastard-Katzenminze	nb	es				U	N	A					
▪	<i>Nicandra physalodes</i>	Giftbeere	*	ss	>	?		T2	N					u	
	<i>Nicotiana rustica</i>	Bauern-Tabak	nb	ss				U	N	A				u	
	<i>Nigella damascena</i>	Jungfer im Grünen	nb	es				U	N	A				u	
▪	<i>Nuphar lutea</i>	Gelbe Teichrose, Mummel	*	mh	<	=		I		A			*	*	§
▪	<i>Nymphaea alba</i>	Weißer Seerose	2	s	<<	?		I		A			*	V	§
▪	<i>Nymphoides peltata</i>	Seekanne	1	ss	<<	?		I		A		3	2	2	§
▪	<i>Odontites vulgaris</i> agg.	Artengruppe Roter Zahntrost	2					I							
▪	<i>Odontites vernus</i>	Acker-Zahntrost	R	es	?	?		I					3	3	
	<i>Odontites vulgaris</i>	Roter Zahntrost	2	ss	<<	=		I					V	*	
▪	<i>Oenanthe aquatica</i>	Gemeiner Wasserfenchel	V	mh	<	?		I					*	*	
▪	<i>Oenanthe conioides</i>	Schierlings-Wasserfenchel	1	ss	<<	(↓)		I				1	1	1	§
▪	<i>Oenanthe fistulosa</i>	Röhriger Wasserfenchel	2	s	<<	(↓)		I				3	2	3	
▪	<i>Oenothera biennis</i> agg.	Artengruppe Gewöhnliche Nachtkerze	*					I							
	<i>Oenothera biennis</i>	Gewöhnliche Nachtkerze	*	mh	>	=		I					*	*	
	<i>Oenothera fallax</i>	Trügerische Nachtkerze	nb	es				U	N						
▪	<i>Oenothera glazioviana</i>	Rotkelchige Nachtkerze	*	s	>	?		E	N	A				*	
▪	<i>Oenothera parviflora</i> agg.	Artengruppe Kleinblütige Nachtkerze	V					E	N						
	<i>Oenothera oakesiana</i>	Sand-Nachtkerze	V	ss	>	(↓)		E	N				*	*	
	<i>Oenothera parviflora</i>	Kleinblütige Nachtkerze	V	ss	>	(↓)		E	N				*	*	
	<i>Omphalodes verna</i>	Gedenkemein	nb	ss				U	N	A				u	
	<i>Onobrychis viciifolia</i>	Saat-Espartette	nb	ss				U	N	A				*	
▪	<i>Ononis spinosa</i> agg.	Artengruppe Dornige Hauhechel	1					I					V		
▪	<i>Ononis repens</i>	Kriechende Hauhechel	1	ss	<<	(↓)		I					G	V	
	<i>Ononis spinosa</i>	Dornige Hauhechel	1	ss	<<	(↓)		I					V	*	
▪	<i>Onopordum acanthium</i>	Gewöhnliche Eselsdistel	V	s	=	(↓)		E	N	A			*	*	

Karte	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL	HH	Häufigkeit	langfristig	kurzfristig	Risiko	Status	Neophyten	Ansalbungen	RLD	SH	NI	§
▪	<i>Ophioglossum vulgatum</i>	Gewöhnliche Natternzunge	1	es	<<	?		I				3	2	3	
	<i>Orchis mascula</i>	Stattliches Knabenkraut	0	ex		1982		I					3	3	§
	<i>Orchis morio</i>	Kleines Knabenkraut	0	ex		→ 1909		I			A	2	1	0	§
▪	<i>Origanum vulgare</i>	Gewöhnlicher Dost	*	s	>	↑		I			A		2	*	
	<i>Ornithogalum boucheanum</i>	Bouches Milchstern	nb	es				T	N				R	u	
▪	<i>Ornithogalum nutans</i>	Nickender Milchstern	2	ss	<	?		E	N				*	*	
▪	<i>Ornithogalum umbellatum</i>	Dolden-Milchstern	*	sh	>	?		E	N				D	*	
	<i>Ornithopus compressus</i>	Gelber Vogelfuß	nb	es				U	N					u	
▪	<i>Ornithopus perpusillus</i>	Kleiner Vogelfuß	*	mh	<	=		I					V	*	
	<i>Ornithopus sativus</i>	Serradella	nb	es				U	N	A				*	
	<i>Orobanche hederæ</i>	Efeu-Sommerwurz	R	es	=	=		T1	D						
	<i>Orthilia secunda</i>	Nickendes Wintergrün	0	ex		1909		I					0	3	
▪	<i>Osmunda regalis</i>	Königsfarn	1	ss	<<	(↓)		I		A	3	2	3	§	
▪	<i>Oxalis acetosella</i>	Wald-Sauerklee	*	mh	=	=		I					*	*	
▪	<i>Oxalis corniculata</i>	Gehörnter Sauerklee	*	s	=	=		E	N					*	
	<i>Oxalis dillenii</i>	Dillenius' Sauerklee	nb	es				U	N				D	u	
▪	<i>Oxalis stricta</i>	Steifer Sauerklee	*	h	>	=		E	N				*	*	
	<i>Panicum capillare</i>	Haarästige Hirse	nb	ss				U	N	A				u	
	<i>Panicum miliaceum</i>	Echte Hirse	nb	ss				U	N					u	
▪	<i>Papaver argemone</i>	Sand-Mohn	3	s	<<	=		I					*	*	
▪	<i>Papaver dubium</i>	Saat-Mohn	*	h	=	=		I					*	*	
	<i>Papaver orientale</i>	Orientalischer Mohn	nb	ss				U	N	A					
▪	<i>Papaver rhoeas</i>	Klatsch-Mohn	*	mh	=	=		I		A			*	*	
	<i>Papaver somniferum</i>	Schlaf-Mohn	nb	mh	>	↑		T	N					u	
	<i>Parapholis strigosa</i>	Dünnschwanz	nb	es				U	D		3	V	*		
	<i>Parentucellia viscosa</i>	Gelbe Bartsie	nb	es				U	N				*	*	
	<i>Parietaria judaica</i>	Ästiges Glaskraut	nb	es	>	?		T	D					*	
▪	<i>Parietaria officinalis</i>	Aufrechtes Glaskraut	1	es	<	?		I					1	3	
▪	<i>Paris quadrifolia</i>	Einbeere	1	es	<	(↓)		I					*	V	
	<i>Parnassia palustris</i>	Sumpf-Herzblatt	1	es	<<<	(↓)		I			3	1	2	§	
▪	<i>Parthenocissus inserta</i>	Wilder Wein	*	s	>	↑		E	N				*	*	
▪	<i>Pastinaca sativa</i>	Pastinak	*	mh	<	=		I		A			*	*	
▪	<i>Pedicularis palustris</i>	Sumpf-Läusekraut	1	es	<<<	?		I			2	1	2	§	
▪	<i>Pedicularis sylvatica</i>	Wald-Läusekraut	1	es	<<<	?		I			3	1	2	§	
▪	<i>Peplis portula</i>	Sumpfqüendel	3	s	<	?		I					2	V	
▪	<i>Persicaria amphibia</i>	Wasser-Knöterich	*	h	=	=		I					*	*	
▪	<i>Persicaria hydropiper</i>	Wasserpfeffer	*	h	=	=		I					*	*	
▪	<i>Persicaria lapathifolia</i>	Ampfer-Knöterich	*	h	<	=		I					*	*	
	<i>Persicaria lapathifolia ssp. brittingeri</i>	Ufer-Knöterich	*	ss	?	=		I					R	*	
	<i>Persicaria lapathifolia ssp. lapathifolia</i>	Ampfer-Knöterich	*	mh	=	=		I					*	*	
	<i>Persicaria lapathifolia ssp. pallida</i>	Filziger Knöterich	D	ss	?	?		I						*	
▪	<i>Persicaria maculosa</i>	Floh-Knöterich	*	h	<	=		I					*	*	
▪	<i>Persicaria minor</i>	Kleiner Knöterich	3	s	<	?		I					*	*	
▪	<i>Persicaria mitis</i>	Milder Knöterich	V	mh	>	↑		I					V	*	

Karte	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL	HH	Häufigkeit	langfristig	kurzfristig	Risiko	Status	Neophyten	Ansambungen	RLD	SH	NI	§
▪	<i>Petasites hybridus</i>	Gewöhnliche Pestwurz	*	mh	=	=		I					*	*	
▪	<i>Petasites spurius</i>	Filzige Pestwurz	1	es	<<	?		I					2	2	
▪	<i>Petrorhagia prolifera</i>	Sprossende Felsennelke	1	ss	<	↓↓	R!	I		A			1	2	
	<i>Petrorhagia saxifraga</i>	Steinbrech-Felsennelke	nb	ss	>	↑		T	D	A				u	
	<i>Petroselinum crispum</i>	Krause Petersilie	nb	es				U	D						
	<i>Petunia hybrida</i>	Petunie	nb	es				U	N	A					
▪	<i>Peucedanum palustre</i>	Sumpf-Haarstrang	3	s	<	?		I					V	*	
	<i>Phacelia tanacetifolia</i>	Büschelschön	nb	s				U	N	A				u	
▪	<i>Phalaris arundinacea</i>	Rohr-Glanzgras	*	sh	=	=		I		A			*	*	
	<i>Phalaris arundinacea 'Picta'</i>	Rohr-Glanzgras	nb	ss				U		A					
	<i>Phalaris canariensis</i>	Kanariengras	nb	ss				U	N	A				u	
▪	<i>Phedimus spurius</i>	Kaukasus-Fetthenne	nb	s				T	N	A				*	
▪	<i>Phegopteris connectilis</i>	Buchenfarn	1	es	<	?		I					V	*	
	<i>Philadelphus coronarius</i>	Europäischer Pfeifenstrauch	nb	mh				U	N	A				u	
▪	<i>Phleum pratense agg.</i>	Artengruppe Wiesen-Lieschgras	nb					I						*	
	<i>Phleum nodosum</i>	Knollen-Lieschgras	D	s	?	?		I					G	*	
	<i>Phleum pratense</i>	Wiesen-Lieschgras	*	h	<	?		I		A			*	*	
▪	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	*	sh	=	=		I					*	*	
	<i>Physalis alkekengi</i>	Gewöhnliche Blasenkirche	nb	ss				U	N	A			*	*	
	<i>Physalis peruviana</i>	Peruanische Blasenkirche	nb	ss				U	N					u	
▪	<i>Phyteuma spicatum</i>	Ährige Teufelskralle	2	ss	<	?		I					*	*	
▪	<i>Phytolacca esculenta</i>	Asiatische Kermesbeere	nb	s	>	↑		T	N					u	
	<i>Picea abies</i>	Gewöhnliche Fichte	*	h	=	=		E	D	A			*	*	
	<i>Picea sitchensis</i>	Sitka-Fichte	nb	ss				U	N	A			*		
▪	<i>Picris hieracioides</i>	Gewöhnliches Bitterkraut	3	ss	=	(↓)		I					*	*	
	<i>Pilularia globulifera</i>	Pillenfarn	1	es	<	↓↓		I				3	1	2	
	<i>Pimpinella anisum</i>	Anis	nb	es				U	N	A					
▪	<i>Pimpinella major</i>	Große Bibernelle	1	ss	<<	?		I					*	*	
▪	<i>Pimpinella saxifraga</i>	Kleine Bibernelle	1	ss	<<	(↓)		I		A			V	*	
	<i>Pinguicula vulgaris</i>	Gewöhnliches Fettkraut	0	ex		1961		I				3	1	2	§
	<i>Pinus nigra</i>	Schwarz-Kiefer	nb	ss				U	N	A				*	
	<i>Pinus strobus</i>	Weymouth-Kiefer	nb	ss				U	N	A				*	
▪	<i>Pinus sylvestris</i>	Wald-Kiefer	*	h	>	?		I		A			*	*	
	<i>Pisum sativum</i>	Erbse	nb	ss				U	N	A					
▪	<i>Plantago arenaria</i>	Sand-Wegerich	1	ss	<<	(↓)	R!	E	N				1	*	
	<i>Plantago coronopus</i>	Krähenfuß-Wegerich	nb	es				T	D				*	*	
▪	<i>Plantago lanceolata</i>	Spitz-Wegerich	*	sh	=	=		I					*	*	
▪	<i>Plantago major</i>	Breit-Wegerich	*	sh	=	=		I					*	*	
	<i>Plantago maritima</i>	Strand-Wegerich	nb	es				U	D		2		*	*	
▪	<i>Plantago media</i>	Mittlerer Wegerich	R	es	=	=		T1	D	A			2	*	
▪	<i>Plantago uliginosa</i>	Kleiner Wegerich	*	mh	?	=		I					D	*	
	<i>Plantago x argyrostachys</i>	Langblättriger Mittel-Wegerich	R	es	?	=		T1							
	<i>Platanthera bifolia</i>	Weißer Waldhyazinthe	1	es	<<	(↓)		I				3	1	2	§
▪	<i>Platanthera montana</i>	Grünliche Waldhyazinthe	1	ss	<<	?		I				3	2	3	
	<i>Platanus x hispanica</i>	Ahornblättrige Platane	nb	s				U	N	A				u	
▪	<i>Poa angustifolia</i>	Schmalblättriges Rispengras	D	mh	?	?		I					G	*	

Karte	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL	HH	Häufigkeit	langfristig	kurzfristig	Risiko	Status	Neophyten	Ansalbungen	RLD	SH	NI	§
▪	<i>Poa annua</i>	Einjähriges Rispengras	*	sh	=	=			I				*	*	
	<i>Poa bulbosa</i>	Knolliges Rispengras	nb	es					U	D	A			3	
	<i>Poa chaixii</i>	Berg-Rispengras	R	es	?	?			E	D			*	*	
▪	<i>Poa compressa</i>	Platthalm-Rispengras	*	h	=	=			I				*	*	
▪	<i>Poa humilis</i>	Bläuliches Rispengras	D	ss	?	?			I				D	*	
▪	<i>Poa nemoralis</i>	Hain-Rispengras	*	h	=	=			I		A		*	*	
▪	<i>Poa palustris</i>	Sumpf-Rispengras	*	h	=	?			I				*	*	
▪	<i>Poa pratensis</i>	Wiesen-Rispengras	*	h	<	?			I		A		*	*	
▪	<i>Poa remota</i>	Lockerblütiges Rispengras	R	es	?	?			I				1	3	
▪	<i>Poa trivialis</i>	Gewöhnliches Rispengras	*	sh	=	=			I		A		*	*	
	<i>Polemonium caeruleum</i>	Himmelsleiter	nb	es					U	N	A	3		R	§
	<i>Polycarpon tetraphyllum</i>	Nagelkraut	nb	es					U					u	
	<i>Polygala serpyllifolia</i>	Quendelblättrige Kreuzblume	1	es	<<<	?			I			3	1	2	
	<i>Polygala vulgaris</i>	Gewöhnliche Kreuzblume	1	es	<<<	(↓)			I				1	3	
▪	<i>Polygonatum multiflorum</i>	Vielblütige Weißwurz	*	h	=	=			I				*	*	
	<i>Polygonatum odoratum</i>	Echter Salomonssiegel	0	ex		1997			I				1	2	
▪	<i>Polygonum aviculare</i> agg.	Artengruppe Vogel-Knöterich	*						I				*	*	
	<i>Polygonum arenastrum</i>	Trittrasen-Knöterich	*	mh	?	?			I				D	*	
	<i>Polygonum aviculare</i>	Vogel-Knöterich	*	h	?	?			I				D	*	
▪	<i>Polypodium vulgare</i>	Gewöhnlicher Tüpfelfarn	V	s	<	=			I				*	*	
	<i>Populus alba</i>	Silber-Pappel	*	h	=	=			E	D	A			*	
	<i>Populus balsamifera</i>	Balsam-Pappel	nb	s	>	?			T	N	A			u	
▪	<i>Populus canadensis</i>	Hybrid-Pappel	*	h	>	=			E	N	A			*	
	<i>Populus canescens</i>	Grau-Pappel	*	mh	>	=			E	D	A			*	
	<i>Populus deltoides</i>	Delta-Pappel	nb	ss					U	N	A				
	<i>Populus nigra</i>	Schwarz-Pappel	2	ss	<<	=			I		A	3	*	3	
▪	<i>Populus tremula</i>	Zitter-Pappel	*	sh	=	=			I				*	*	
	<i>Populus trichocarpa</i>	Westliche Balsam-Pappel	nb	ss	?	?			T	N	A				
	<i>Populus x berlinensis</i>	Berliner Pappel	nb	es					U	N	A				
▪	<i>Portulaca oleracea</i>	Portulak	*	ss	?	=			I					*	
▪	<i>Potamogeton acutifolius</i>	Spitzblättriges Laichkraut	3	ss	<	=			I			3	3	3	
▪	<i>Potamogeton alpinus</i>	Alpen-Laichkraut	3	s	<	?			I			3	3	V	
▪	<i>Potamogeton berchtoldii</i>	Berchtolds Laichkraut	2	ss	<	?			I				*	*	
▪	<i>Potamogeton compressus</i>	Flachstängeliges Laichkraut	2	ss	<	?			I			2	3	3	
▪	<i>Potamogeton crispus</i>	Krauses Laichkraut	*	mh	<	=			I				*	*	
	<i>Potamogeton filiiformis</i>	Faden-Laichkraut	1	es	<	(↓)			I			2	1	0	
	<i>Potamogeton friesii</i>	Stachelspitziges Laichkraut	1	es	<	(↓)			I			2	V	3	
	<i>Potamogeton gramineus</i>	Gras-Laichkraut	1	es	<<	?			I			2	1	2	
▪	<i>Potamogeton lucens</i>	Spiegelndes Laichkraut	2	ss	<<	=			I				3	3	
▪	<i>Potamogeton natans</i>	Schwimmendes Laichkraut	*	mh	=	?			I				*	*	
	<i>Potamogeton nodosus</i>	Knotiges Laichkraut	0	ex		um 1960			I				0	3	
▪	<i>Potamogeton obtusifolius</i>	Stumpfbältriges Laichkraut	2	ss	<	?			I			3	3	3	
▪	<i>Potamogeton pectinatus</i>	Kamm-Laichkraut	3	s	<	?			I				*	*	
▪	<i>Potamogeton perfoliatus</i>	Durchwachsenes Laichkraut	3	s	<	?			I				*	3	
	<i>Potamogeton polygonifolius</i>	Knöterich-Laichkraut	1	es	<<	?			I			3	1	3	
	<i>Potamogeton praelongus</i>	Gestrecktes Laichkraut	0	ex		um 1960			I			2	1	1	

Karte	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL	HH	Häufigkeit	langfristig	kurzfristig	Risiko	Status	Neophyten	Ansambungen	RLD	SH	NI	§
▪	<i>Potamogeton pusillus</i>	Kleines Laichkraut	2		ss	<	?		I				*	*	
	<i>Potamogeton rutilus</i>	Rötliches Laichkraut	D		?	?	?		I			1	1	0	
▪	<i>Potamogeton trichoides</i>	Haar-Laichkraut	3		s	<	?		I			3	3	*	
▪	<i>Potentilla anglica</i>	Englisches Fingerkraut	2		ss	<	(↓)		I				3	V	
▪	<i>Potentilla anserina</i>	Gänse-Fingerkraut	*		sh	=	=		I				*	*	
▪	<i>Potentilla argentea</i>	Silber-Fingerkraut	*		h	=	=		I				V	*	
▪	<i>Potentilla erecta</i>	Blutwurz	3		s	<	(↓)		I				V	*	
	<i>Potentilla incana</i>	Indische Erdbeere	nb		ss				U	N	A			u	
▪	<i>Potentilla intermedia</i>	Mittleres Fingerkraut	*		s	>	?		E	N			R	*	
	<i>Potentilla neumanniana</i>	Frühlings-Fingerkraut	R		es	>	?		T1	D	A		1	V	
▪	<i>Potentilla norvegica</i>	Norwegisches Fingerkraut	*		s	=	?		E	N			0	*	
▪	<i>Potentilla recta</i>	Hohes Fingerkraut	V		s	=	(↓)		E	N	A		*	*	
▪	<i>Potentilla reptans</i>	Kriechendes Fingerkraut	*		h	=	=		I				*	*	
	<i>Potentilla sterilis</i>	Erdbeer-Fingerkraut	1		es	<<	?		I				3	*	
▪	<i>Potentilla supina</i>	Niedriges Fingerkraut	V		s	=	(↓)	R!	I				1	3	
▪	<i>Primula elatior</i>	Hohe Schlüsselblume	2		s	<	↓↓	R!	I		A		*	*	§
	<i>Primula veris</i>	Echte Schlüsselblume	nb		es				T	D	A		2	V	§
	<i>Primula vulgaris</i>	Stengellose Schlüsselblume	nb		es				U	D	A	3	2	1	§
▪	<i>Prunella vulgaris</i>	Kleine Braunelle	*		h	<	=		I		A		*	*	
	<i>Prunus armeniaca</i>	Aprikose	nb		es				U	N	A				
▪	<i>Prunus avium</i>	Vogel-Kirsche	*		h	=	=		I		A		*	*	
▪	<i>Prunus cerasifera</i>	Kirsch-Pflaume	*		s	>	↑		E	N	A			u	
	<i>Prunus cerasus</i>	Sauer-Kirsche	nb		s				U	N	A			u	
	<i>Prunus domestica</i>	Kultur-Pflaume	*		mh	>	=		E	N	A			u	
	<i>Prunus domestica ssp. domestica</i>	Kultur-Zwetsche	nb		ss				T		A			u	
▪	<i>Prunus domestica ssp. insititia</i>	Hafer-Pflaume	G		ss	(<)	?		E	N	A			u	
	<i>Prunus laurocerasus</i>	Lorbeer-Kirsche	nb		s	>	↑		T	N	A			u	
	<i>Prunus mahaleb</i>	Steinweichsel	nb		ss				U	D	A		*	*	
▪	<i>Prunus padus</i>	Echte Traubenkirsche	*		h	=	=		I		A		*	*	
	<i>Prunus persica</i>	Kultur-Pfirsich	nb		es				U	N	A				
▪	<i>Prunus serotina</i>	Späte Traubenkirsche	*		h	>	↑		E	N			*	*	
▪	<i>Prunus spinosa</i>	Schlehe	*		h	<	?		I		A		*	*	
	<i>Pseudofumaria alba</i>	Blassgelber Lerchensporn	nb		es				U	N	A				
▪	<i>Pseudofumaria lutea</i>	Gelber Lerchensporn	*		s	>	=		E	N			*	*	
	<i>Pseudotsuga menziesii</i>	Douglasie	nb		s				T	N	A			*	
	<i>Ptelea trifoliata</i>	Lederstrauch, Kleeulme	nb		es				U	N	A				
▪	<i>Pteridium aquilinum</i>	Adlerfarn	*		mh	<	=		I				*	*	
	<i>Pterocarya fraxinifolia</i>	Flügelnuss	nb		ss				T	N				u	
	<i>Puccinellia distans</i>	Gewöhnlicher Salzschwaden	nb		es				U	D			*	*	
▪	<i>Pulicaria dysenterica</i>	Großes Flohkraut	1		ss	<<	?		I				3	3	
▪	<i>Pulicaria vulgaris</i>	Kleines Flohkraut	1		ss	<<	?		I				1	3	
▪	<i>Pulmonaria officinalis agg.</i>	Artengruppe Geflecktes Lungenkraut	nb						I						
	<i>Pulmonaria obscura</i>	Dunkles Lungenkraut	0		ex		-- um 1990		I				*	*	
	<i>Pulmonaria officinalis</i>	Geflecktes Lungenkraut	nb		ss	>	?		T	D	A			*	
	<i>Pulsatilla pratensis</i>	Wiesen-Küchenschelle	0		ex		1975		I			2	1	2	§
	<i>Pulsatilla vulgaris</i>	Gewöhnliche Küchenschelle	0		ex		→ 1945		I			3	1	2	§

Karte	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL	HH	Häufigkeit	langfristig	kurzfristig	Risiko	Status	Neophyten	Ansalbungen	RLD	SH	NI	§
	<i>Pyrola chlorantha</i>	Grünblütiges Wintergrün	0	ex		→ 1909			I			3	0	1	
▪	<i>Pyrola minor</i>	Kleines Wintergrün	1	ss	<<	?			I				3	3	
▪	<i>Pyrola rotundifolia</i>	Rundblättriges Wintergrün	1	es	<<	(↓)			I			3	1	2	
	<i>Pyrus communis</i>	Kultur-Birne	nb	mh	>	?			T	N				u	
▪	<i>Pyrus pyraeaster</i>	Wild-Birne	1	ss	<<	?			I		A		G	3	
	<i>Quercus palustris</i>	Sumpf-Eiche	nb	ss					U	N	A				
▪	<i>Quercus petraea</i>	Trauben-Eiche	*	s	<	=			I		A		*	*	
▪	<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	*	sh	=	=			I		A		*	*	
▪	<i>Quercus rubra</i>	Rot-Eiche	*	h	>	↑			E	N	A			*	
	<i>Quercus x rosacea</i>	Gewöhnliche Bastard-Eiche	nb	?					U					*	
	<i>Radiola linoides</i>	Zwerg-Lein	0	ex		1961			I			2	1	3	
▪	<i>Ranunculus acris</i>	Scharfer Hahnenfuß	*	sh	=	=			I				*	*	
▪	<i>Ranunculus aquatilis</i> agg.	Artengruppe Wasserhahnenfuß	nb						I				*	*	
	<i>Ranunculus aquatilis</i>	Gewöhnlicher Wasserhahnenfuß	2	s	<<	?			I				*	3	
	<i>Ranunculus peltatus</i>	Schild-Wasserhahnenfuß	1	es	(<)	?			I				*	*	
	<i>Ranunculus trichophyllus</i>	Haarblättriger Wasserhahnenfuß	1	es	<	?			I				V	3	
	<i>Ranunculus arvensis</i>	Acker-Hahnenfuß	0	ex		→ 1945			I			3	0	2	
▪	<i>Ranunculus auricomus</i> agg.	Artengruppe Gold-Hahnenfuß	3	s	<<	=			I				*	*	
▪	<i>Ranunculus bulbosus</i>	Knolliger Hahnenfuß	2	ss	<<	=			I				V	*	
▪	<i>Ranunculus circinatus</i>	Spreizender Wasserhahnenfuß	1	ss	<<	?			I				*	*	
▪	<i>Ranunculus flammula</i>	Brennender Hahnenfuß	*	mh	<	=			I				V	*	
	<i>Ranunculus fluitans</i>	Flutender Wasserhahnenfuß	0	ex		1953			I				2	3	
▪	<i>Ranunculus hederaceus</i>	Efeublättriger Wasserhahnenfuß	1	es	<<<	?			I			2	1	2	
▪	<i>Ranunculus lanuginosus</i>	Wolliger Hahnenfuß	2	es	<	=			I				*	*	
▪	<i>Ranunculus lingua</i>	Zungen-Hahnenfuß	2	s	<<	?			I		A	3	2	3	§
	<i>Ranunculus polyanthemos</i> agg.	Artengruppe Vielblütiger Hahnenfuß	0	ex		um 1909			I				1	3	
▪	<i>Ranunculus reptans</i>	Kriechender Hahnenfuß	*	sh	=	=			I				*	*	
	<i>Ranunculus reptans</i>	Ufer-Hahnenfuß	0	ex		1974			I			1	1	0	
▪	<i>Ranunculus sardous</i>	Rauer Hahnenfuß	1	es	<<	?			I			3	3	3	
▪	<i>Ranunculus sceleratus</i>	Gift-Hahnenfuß	*	h	=	=			I				*	*	
▪	<i>Raphanus raphanistrum</i>	Hederich	2	s	<<	?			I				3	3	
	<i>Raphanus sativus</i>	Gemüse-Rettich, Radies	nb	ss					U	N	A				
	<i>Rapistrum rugosum</i>	Runzeliger Rapsdotter	nb	es					U	N				u	
▪	<i>Reseda lutea</i>	Gelber Wau	*	mh	>	(↓)			E	N			*	*	
▪	<i>Reseda luteola</i>	Färber-Wau	V	s	<	=			I				*	*	
▪	<i>Rhamnus cathartica</i>	Purgier-Kreuzdorn	G	s	(<)	?			I		A		*	*	
▪	<i>Rhinanthus minor</i>	Kleiner Klappertopf	1	ss	<<	(↓)			I				2	V	
▪	<i>Rhinanthus serotinus</i>	Großer Klappertopf	1	s	<<<	(↓)			I			3	3	V	
	<i>Rhododendron ponticum</i>	Pontisches Rhododendron	nb	es					U	N	A			u	
	<i>Rhododendron tomentosum</i>	Sumpf-Porst	0	ex		→ 1909			I			3	1	2	§
▪	<i>Rhus typhina</i>	Hirschkolben-Sumach, Essigbaum	nb	s					U	N	A				
▪	<i>Rhynchospora alba</i>	Weißes Schnabelried	1	ss	<<	?			I			3	3	3	
▪	<i>Rhynchospora fusca</i>	Braunes Schnabelried	0	ex		→ 1945			I			2	1	2	
	<i>Ribes alpinum</i>	Alpen-Johannisbeere	nb	s					U	D	A		D	*	
	<i>Ribes aureum</i>	Gold-Johannisbeere	nb	es					U	N	A			u	
	<i>Ribes divaricatum</i>	Oregon-Stachelbeere	nb	es					U	N	A				

Karte	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL	HH	Häufigkeit	langfristig	kurzfristig	Risiko	Status	Neophyten	Ansalbungen	RLD	SH	NI	§
▪	<i>Ribes nigrum</i>	Schwarze Johannisbeere	V	s	<	=		I			A		*	*	
▪	<i>Ribes rubrum</i>	Rote Johannisbeere	*	h	=	=		I			A		*	*	
	<i>Ribes sanguineum</i>	Blut-Johannisbeere	nb	ss				U	N		A			u	
▪	<i>Ribes uva-crispa</i>	Stachelbeere	*	mh	=	=		I			A		*	*	
	<i>Ricinus communis</i>	Wunderbaum	nb	es				U	N		A				
▪	<i>Robinia pseudoacacia</i>	Robinie	*	h	>	=		E	N		A		*	*	
▪	<i>Rorippa amphibia</i>	Wasser-Sumpfkresse	*	h	=	=		I					*	*	
▪	<i>Rorippa anceps</i>	Niederliegende Sumpfkresse	*	ss	=	=		I					D	*	
	<i>Rorippa armoracioides</i>	Meerrettich-Sumpfkresse	nb	es				U	D						
▪	<i>Rorippa austriaca</i>	Österreichische Sumpfkresse	nb	ss	?	?		T	D		A		1	R	
▪	<i>Rorippa palustris</i>	Gewöhnliche Sumpfkresse	*	h	=	=		I					*	*	
▪	<i>Rorippa sylvestris</i>	Wilde Sumpfkresse	*	h	<	=		I					*	*	
	<i>Rorippa x barbareoides</i>	Winterkressenähnliche Sumpfkresse	nb	es				U							
	<i>Rosa balsamica</i>	Stumpflättrige Rose	R	es	?	?		I				3	*	3	
	<i>Rosa caesia</i>	Leder-Rose	nb	es				U	N		A		R	2	
▪	<i>Rosa canina</i>	Hunds-Rose	*	h	<	?		I			A		*	*	
▪	<i>Rosa corymbifera</i>	Busch-Rose	D	s	?	?		I			A		*	*	
	<i>Rosa dumalis</i>	Blaugrüne Rose	D	ss	?	?		I			A		3	3	
	<i>Rosa glauca</i>	Rotblättrige Rose	nb	ss	?	=		T	N		A	3			
▪	<i>Rosa multiflora</i>	Vielblütige Rose	nb	s	>	↑		T	N		A			u	
	<i>Rosa rubiginosa</i>	Wein-Rose	G	s	(<)	?		I			A		*	*	
▪	<i>Rosa rugosa</i>	Kartoffel-Rose	*	h	>	↑		E	N		A		*	*	
	<i>Rosa sherardii</i>	Sammet-Rose	R	es	?	?		I					*	3	
	<i>Rosa spinosissima</i>	Bibernell-Rose	nb	s				T	D		A		2		
	<i>Rosa subcanina</i>	Hundsähnliche Rose	D	ss	?	?		I			A		*	*	
	<i>Rosa subcollina</i>	Hügel-Rose	R	es	?	?		I					*	3	
	<i>Rosa tomentosa</i>	Filz-Rose	1	es	<<	?		I					*	3	
	<i>Rosa villosa</i>	Apfel-Rose	nb	es	?	?		T	D		A		R	3	
	<i>Rosa virginiana</i>	Virginische Rose	nb	ss				U	N		A				
▪	<i>Rubus armeniacus</i>	Armenische Brombeere	*	h	>	=		E	N		A		*	*	
▪	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	*	h	=	=		I					*	*	
	<i>Rubus corylifolius agg.</i>	Artengruppe Haselblattbrombeere	nb					I						*	
	<i>Rubus fruticosus agg.</i>	Artengruppe Echte Brombeere	nb					I						*	
▪	<i>Rubus idaeus</i>	Himbeere	*	sh	=	=		I					*	*	
▪	<i>Rubus laciniatus</i>	Schlitzblättrige Brombeere	*	mh	>	=		E	N		A		*	*	
▪	<i>Rubus odoratus</i>	Zimt-Himbeere	nb	ss				T	N					u	
▪	<i>Rubus saxatilis</i>	Steinbeere	1	es	<<	?		I					*	2	
▪	<i>Rubus spectabilis</i>	Pracht-Himbeere	R	es	?	=		E	N				*	*	
	<i>Rubus x pseudidaeus</i>	Bastard-Himbeere	nb	ss				U					*		
	<i>Rudbeckia hirta</i>	Rauhhaariger Sonnenhut	nb	es				U	N		A		*	u	
	<i>Rudbeckia laciniata</i>	Schlitzblättriger Sonnenhut	nb	es				U	N		A		*	u	
▪	<i>Rumex acetosa</i>	Großer Sauerampfer	*	sh	=	=		I					*	*	
▪	<i>Rumex acetosella</i>	Kleiner Sauerampfer	*	sh	=	=		I						*	
	<i>Rumex aquaticus</i>	Wasser-Ampfer	D	es	<	?		I					0	V	
	<i>Rumex confertus</i>	Dichtblühender Ampfer	nb	es	?	?		T	N						
▪	<i>Rumex conglomeratus</i>	Knäuel-Ampfer	*	mh	<	=		I					*	*	

Karte	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL	HH	Häufigkeit	langfristig	kurzfristig	Risiko	Status	Neophyten	Ansalbungen	RLD	SH	NI	§
▪	<i>Rumex crispus</i>	Krauser Ampfer	*	sh	=	=		I					*	*	
▪	<i>Rumex hydrolapathum</i>	Fluss-Ampfer	*	h	=	=		I					*	*	
▪	<i>Rumex maritimus</i>	Strand-Ampfer	*	s	=	=		I					V	*	
▪	<i>Rumex obtusifolius</i>	Stumpfblättriger Ampfer	*	sh	=	=		I					*	*	
▪	<i>Rumex palustris</i>	Sumpf-Ampfer	3	s	<	?		I					G	*	
	<i>Rumex patientia</i>	Garten-Ampfer	nb	es				U	N	A				u	
▪	<i>Rumex sanguineus</i>	Blut-Ampfer	*	mh	<	=		I					*	*	
▪	<i>Rumex stenophyllus</i>	Schmalblättriger Ampfer	V	ss	>	(↓)		E	N				D	*	
▪	<i>Rumex thyrsoflorus</i>	Straußblütiger Ampfer	*	s	?	=		I					*	*	
▪	<i>Rumex triangulivalvis</i>	Weidenblättriger Ampfer	*	s	>	(↓)		E	N				*	*	
▪	<i>Rumex x pratensis</i>	Stumpfblättriger Wiesen-Ampfer	nb	s	=	?		U						*	
▪	<i>Sagina apetala</i> agg.	Artengruppe Kronblattloses Mastkraut	*	ss	=	?		I					3	*	
	<i>Sagina nodosa</i>	Knotiges Mastkraut	0	ex		1961		I				2	2	3	
▪	<i>Sagina procumbens</i>	Niederliegendes Mastkraut	*	sh	=	=		I					*	*	
▪	<i>Sagittaria sagittifolia</i>	Gewöhnliches Pfeilkraut	*	mh	=	=		I			A		*	*	
▪	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	*	h	<	=		I			A		*	*	
▪	<i>Salix alopecuroides</i>	Fuchsschwanz-Weide	D	ss	?	?		I			A		*	*	
▪	<i>Salix aurita</i>	Ohr-Weide	*	mh	<	=		I					*	*	
▪	<i>Salix caprea</i>	Sal-Weide	*	sh	=	=		I			A		*	*	
▪	<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	*	h	=	=		I			A		*	*	
▪	<i>Salix dasyclados</i>	Filzast-Weide	*	s	>	(↓)		E	D	A			*		
▪	<i>Salix exigua</i>	Langblättrige Weide, Sandbank-Weide	nb	ss				T	N	A					
▪	<i>Salix fragilis</i> agg.	Artengruppe Bruch-Weide	nb					I					*	*	
	<i>Salix fragilis</i>	Bruch-Weide	D	?	?	?		I					D	*	
	<i>Salix rubens</i>	Fahl-Weide	*	h	=	=		I			A		*	*	
	<i>Salix meyeriana</i>	Färber-Weide	nb	ss	=			T			A			*	
▪	<i>Salix myrsinifolia</i>	Schwarz-Weide	R	es	=	=		I			A	3	R	0	
▪	<i>Salix pentandra</i>	Lorbeer-Weide	*	mh	<	=		I			A		*	3	
▪	<i>Salix purpurea</i>	Purpur-Weide	*	mh	<	=		I			A		*	*	
	<i>Salix pyrifolia</i>	Balsam-Weide	nb	ss				U	N	A					
▪	<i>Salix repens</i>	Kriech-Weide	2	ss	<<<	=		I			A		3	*	
	<i>Salix repens</i> ssp. <i>dunensis</i>	Dünen-Weide	1	es	<<	?		I					3	*	
	<i>Salix repens</i> ssp. <i>repens</i>	Kriech-Weide	2	ss	<	?		I					3	*	
▪	<i>Salix triandra</i>	Mandel-Weide	*	mh	<	=		I			A		*	*	
	<i>Salix triandra</i> ssp. <i>amygdalina</i>	Zweifarbige Mandel-Weide	*	s	=	=		I			A		D	*	
	<i>Salix triandra</i> ssp. <i>triandra</i>	Mandel-Weide	*	s	=	=		I			A		*	*	
▪	<i>Salix viminalis</i>	Korb-Weide	*	h	<	=		I			A		*	*	
	<i>Salix x ambigua</i>	Bastard-Kriech-Weide	nb	es				I						*	
	<i>Salix x hippophaefolia</i>	Sanddornblättrige Weide	nb	es				I			A				
	<i>Salix x holosericea</i>		nb	es				I			A			*	
▪	<i>Salix x multinervis</i>	Vielnervige Weide	nb	s	=	=		I					*	*	
	<i>Salix x sepulcralis</i>	Trauer-Weide	nb	s				U	N	A					
▪	<i>Salix x smithiana</i>	Kübler-Weide	nb	mh	=	?		T	D	A				*	
	<i>Salsola kali</i>	Kali-Salzkraut	nb	es	-	-		U	D				*	*	

Karte	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL	HH	Häufigkeit	langfristig	kurzfristig	Risiko	Status	Neophyten	Ansambungen	RLD	SH	NI	§
▪	<i>Salsola tragus</i>	Ruthenisches Salzkraut	3	ss	>	(↓)			E	N			*	*	
	<i>Salvia nemorosa</i>	Hain-Salbei	nb	es					U	D	A			*	
	<i>Salvia pratensis</i>	Wiesen-Salbei	nb	ss					U	D	A			3	
	<i>Salvia verticillata</i>	Quirlblütiger Salbei	nb	es					U	N	A			*	
▪	<i>Sambucus ebulus</i>	Zwerg-Holunder	G	ss	(<)	?			E	D			*	*	
▪	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	*	sh	=	=			I				*	*	
▪	<i>Sambucus racemosa</i>	Trauben-Holunder	*	mh	>	=			E	D	A		*	*	
	<i>Samolus valerandi</i>	Salz-Bunge	0	ex		1979			I			2	2	2	
▪	<i>Sanguisorba minor</i>	Kleiner Wiesenknopf	*	s	<	↑			E	D	A		*	*	
	<i>Sanguisorba minor ssp. balearica</i>	Weichstacheliger Wiesenknopf	*	s	>	↑			E	D	A		*	u	
	<i>Sanguisorba minor ssp. minor</i>	Kleiner Wiesenknopf	R	es	?	?			E	D			1	*	
▪	<i>Sanguisorba officinalis</i>	Großer Wiesenknopf	1	es	<<	?			I				2	3	
▪	<i>Sanicula europaea</i>	Sanikel	1	ss	<<	?			I				*	*	
▪	<i>Saponaria officinalis</i>	Echtes Seifenkraut	*	h	=	=			I				*	*	
▪	<i>Saxifraga granulata</i>	Knöllchen-Steinbrech	1	ss	<<	(↓)			I				3	3	§
▪	<i>Saxifraga tridactylites</i>	Dreifinger-Steinbrech	V	s	>	↓↓↓			I				*	*	
▪	<i>Scabiosa columbaria</i>	Tauben-Skabiose	1	ss	<<	(↓)			I		A		2	*	
	<i>Scabiosa ochroleuca</i>	Gelbe Skabiose	nb	es					U	D	A			u	
	<i>Scheuchzeria palustris</i>	Blumenbinse	0	ex		1851			I			2	1	2	§
	<i>Schoenoplectus carinatus</i>	Gekielte Teichsimse	0	ex		1908			I			2	1	3	
	<i>Schoenoplectus kuekenthalianus</i>	Kükenthals Teichsimse	nb	es					U	D					
▪	<i>Schoenoplectus lacustris</i>	Gewöhnliche Teichsimse	2	s	<<	?			I		A		*	*	
	<i>Schoenoplectus pungens</i>	Amerikanische Teichsimse	0	ex		um 1980			I			1	1	1	
▪	<i>Schoenoplectus tabernaemontani</i>	Salz-Teichsimse	3	s	<	?			I		A		*	*	
▪	<i>Schoenoplectus triqueter</i>	Dreikantige Teichsimse	1	es	<<	(↓)			I			2	2	3	
	<i>Schoenus nigricans</i>	Schwarzes Kopfried	0	ex		1979			I			2	1	3	
	<i>Scilla bifolia</i>	Zweiblättriger Blaustern	nb	ss					U	N	A				§
	<i>Scilla forbesii</i>	Forbes-Schneestolz	*	ss	>	↑			T1	N	A		D	u	
▪	<i>Scilla luciliae</i>	Luzilien-Schneestolz	*	s	>	↑			E	N	A			u	§
	<i>Scilla sardensis</i>	Dunkler Schneestolz	nb	es					U	N	A				
▪	<i>Scilla siberica</i>	Sibirischer Blaustern	*	mh	>	↑			E	N	A			*	§
	<i>Scirpus radicans</i>	Wurzelnde Simse	0	ex		→ 1987			I			3	0		
▪	<i>Scirpus sylvaticus</i>	Wald-Simse	*	h	>	=			I				V	*	
▪	<i>Scleranthus annuus agg.</i>	Artengruppe Einjähriger Knäuel	3						I				V		
	<i>Scleranthus annuus</i>	Einjähriger Knäuel	3	s	<	?			I				V	*	
▪	<i>Scleranthus polycarpus</i>	Triften-Knäuel	D	ss	?	?			I				G	*	
▪	<i>Scleranthus perennis</i>	Ausdauernder Knäuel	1	ss	<<<	?			I				3	3	
▪	<i>Scorzonera humilis</i>	Niedrige Schwarzwurzel	1	es	<<	?			I			3	1	2	§
▪	<i>Scorzoneroide autumnalis</i>	Herbst-Löwenzahn	*	sh	=	=			I		A		D	*	
▪	<i>Scrophularia nodosa</i>	Knotige Braunwurz	*	sh	=	=			I				*	*	
▪	<i>Scrophularia umbrosa</i>	Geflügelte Braunwurz	3	s	<	?			I				*	*	
▪	<i>Scrophularia vernalis</i>	Frühlings-Braunwurz	R	es	=	=			E	N			1	*	
▪	<i>Scutellaria galericulata</i>	Sumpf-Helmkraut	*	h	<	=			I				*	*	
	<i>Scutellaria hastifolia</i>	Spießblättriges Helmkraut	0	ex		1987			I			2	1	2	
	<i>Secale cereale</i>	Roggen	nb	ss					U	N	A				
▪	<i>Securigera varia</i>	Bunte Kronwicke	*	s	>	↑			E	D	A		*	*	

S

Karte	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL	HH	Häufigkeit	langfristig	kurzfristig	Risiko	Status	Neophyten	Ansalbungen	RLD	SH	NI	§
▪	<i>Sedum acre</i>	Scharfer Mauerpfeffer	*	h	<	=			I				*	*	
▪	<i>Sedum album</i>	Weißer Mauerpfeffer	*	s	>	=			E	D	A			*	
	<i>Sedum dasyphyllum</i>	Buckel-Fetthenne	R	es	=	?			T1	D	A	3			
	<i>Sedum forsterianum</i>	Zierliche Felsen-Fetthenne	nb	es					U	D		3			
	<i>Sedum hispanicum</i>	Spanische Fetthenne	nb	es					U	N	A			u	
▪	<i>Sedum rupestre</i>	Felsen-Mauerpfeffer	2	ss	<<	=			I		A		2	V	
▪	<i>Sedum sexangulare</i>	Milder Mauerpfeffer	2	s	<	?		R!	I				3	*	
▪	<i>Selinum carvifolia</i>	Kümmelblättrige Silge	1	es	<<	?			I				1	3	
▪	<i>Selinum dubium</i>	Sumpfbrenndolde	1	es	<<	?			I			2	1	2	
	<i>Sempervivum tectorum</i>	Echte Hauswurz	nb	es					U	D	A			*	§
▪	Senecio aquaticus agg.	Artengruppe Wasser-Greiskraut	2						I				2		
	<i>Senecio aquaticus</i>	Wasser-Greiskraut	2	s	<<	?			I				2	3	
	<i>Senecio erraticus</i>	Spreizendes Greiskraut	1	ss	<<	?			I				0	3	
▪	<i>Senecio erucifolius</i>	Raukenblättriges Greiskraut	nb	ss	?	?			T	D			3	*	
▪	<i>Senecio inaequidens</i>	Schmalblättriges Greiskraut	*	mh	>	↑			T2	N			*	*	
▪	<i>Senecio jacobaea</i>	Jakobs-Greiskraut	*	h	=	↑			I				*	*	
	<i>Senecio ovatus</i>	Fuchs-Greiskraut	nb	es	-	-			T	D	A			*	
▪	<i>Senecio paludosus</i>	Sumpfbrenndolde	2	ss	<	=		R!	I			3	2	2	
▪	<i>Senecio sarracenicus</i>	Fluß-Greiskraut	3	s	<	(↓)			I			3	2	*	
▪	<i>Senecio sylvaticus</i>	Wald-Greiskraut	3	s	<	?			I				*	*	
▪	<i>Senecio vernalis</i>	Frühlings-Greiskraut	*	mh	>	?			E	N			*	*	
▪	<i>Senecio viscosus</i>	Klebriges Greiskraut	*	h	=	=			I				*	*	
▪	<i>Senecio vulgaris</i>	Gewöhnliches Greiskraut	*	sh	=	=			I				*	*	
	<i>Serratula tinctoria</i>	Färber-Scharte	0	ex			1934		I			3	1	2	
	<i>Setaria faberi</i>	Faber-Borstenhirse	nb	es					U	N	A			u	
	<i>Setaria italica</i>	Kolbenhirse	nb	es					U	D				u	
▪	<i>Setaria pumila</i>	Fuchsröte Borstenhirse	3	s	<	?			I				*	V	
	<i>Setaria verticillata</i>	Quirlige Borstenhirse	nb	es					U	N				*	
	<i>Setaria verticilliformis</i>	Täuschende Borstenhirse	nb	es					U	N				u	
▪	<i>Setaria viridis</i>	Grüne Borstenhirse	*	mh	<	=			I				*	*	
▪	<i>Sherardia arvensis</i>	Ackerröte	1	es	<<	?			I				2	3	
	<i>Sicyos angulatus</i>	Haargurke	nb	es					U	N					
▪	<i>Sida spinosa</i>	Dornige Sandmalve	nb	es					U	N					
▪	<i>Sigesbeckia serrata</i>	Siegesbeckie	*	s	>	?			E	N			*	u	
	<i>Silaum silaus</i>	Wiesen-Silge	R	es	?	?			I		A			2	
	<i>Silene dichotoma</i>	Gabel-Leimkraut	nb	es					U	N			1	u	
▪	<i>Silene dioica</i>	Rote Lichtnelke	*	mh	=	=			I		A		*	*	
	<i>Silene gallica</i>	Französisches Leimkraut	nb	es					U	N			D	u	
▪	<i>Silene latifolia</i>	Weißer Lichtnelke	*	h	<	=			I				*	*	
▪	<i>Silene noctiflora</i>	Acker-Lichtnelke	D	ss	?	?			I				1	3	
	<i>Silene nutans</i>	Nickendes Leimkraut	0	ex			1974		I				2	V	
▪	<i>Silene vulgaris</i>	Taubenkropf-Leimkraut	3	s	<	?			I		A		V	*	
▪	<i>Silybum marianum</i>	Mariendistel	nb	ss	<	=			T	N				u	
▪	<i>Sinapis alba</i>	Weißer Senf	nb	s	<	?			T	N				u	
▪	<i>Sinapis arvensis</i>	Acker-Senf	*	mh	<	=			I				*	*	
▪	<i>Sisymbrium altissimum</i>	Ungarische Rauke	*	h	>	=			E	N			*	*	

Karte	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL	HH	Häufigkeit	langfristig	kurzfristig	Risiko	Status	Neophyten	Ansambungen	RLD	SH	NI	§
	<i>Sisymbrium irio</i>	Glanz-Rauke	nb		es				U	N				u	
▪	<i>Sisymbrium loeselii</i>	Loesels Rauke	*		s	>	=		E	N			2	*	
▪	<i>Sisymbrium officinale</i>	Weg-Rauke	*		sh	=	=		I				*	*	
	<i>Sisymbrium orientale</i>	Orientalische Rauke	nb		ss				U	N				u	
	<i>Sisymbrium volgense</i>	Wolga-Rauke	nb		es				U	N				*	
	<i>Sisyrinchium bermudiana</i> agg.	Blauaugengras	0		ex		1996		E	N					
▪	<i>Sium latifolium</i>	Breitblättriger Merk	3		s	<<	=		I				*	*	
	<i>Solanum carolinense</i>	Carolina-Nachtschatten	nb		es				U	N					
▪	<i>Solanum decipiens</i>	Haariger Schwarzer Nachtschatten	D		mh	?	?		I				D	*	
▪	<i>Solanum dulcamara</i>	Bittersüßer Nachtschatten	*		sh	=	=		I				*	*	
▪	<i>Solanum lycopersicum</i>	Tomate	nb		s				U	N					
▪	<i>Solanum nigrum</i>	Gewöhnlicher Schwarzer Nachtschatten	*		mh	=	?		I				*	*	
▪	<i>Solanum physalifolium</i>	Glanzfrüchtiger Nachtschatten	nb		es				U	N				*	
	<i>Solanum sarrachoides</i>	Saracha-Nachtschatten	nb		es				U	N					
▪	<i>Solidago canadensis</i>	Kanadische Goldrute	*		h	>	=		E	N			*	*	
▪	<i>Solidago gigantea</i>	Riesen-Goldrute	*		h	>	=		E	N			*	*	
▪	<i>Solidago virgaurea</i>	Echte Goldrute	3		s	<	?		I				V	*	
▪	<i>Sonchus arvensis</i>	Acker-Gänsedistel	*		mh	<	=		I				*	*	
	<i>Sonchus arvensis</i> ssp. <i>arvensis</i>	Acker-Gänsedistel	*		mh	<	=		I				*	*	
▪	<i>Sonchus arvensis</i> ssp. <i>uliginosus</i>	Acker-Gänsedistel	D		ss	?	?		I				*	*	
▪	<i>Sonchus asper</i>	Rauhe Gänsedistel	*		sh	=	=		I				*	*	
▪	<i>Sonchus oleraceus</i>	Kohl-Gänsedistel	*		sh	=	=		I				*	*	
▪	<i>Sonchus palustris</i>	Sumpf-Gänsedistel	2		ss	<	?		I				*	V	
	<i>Sonchus tenerimus</i>	Zarte Gänsedistel	nb		es				U	N					
▪	<i>Sorbaria sorbifolia</i>	Sibirische Fiederspiere	*		mh	>	?		E	N	A			u	
	<i>Sorbus aria</i>	Echte Mehlbeere	nb		ss				U	D	A			*	
▪	<i>Sorbus aucuparia</i>	Eberesche	*		sh	=	=		I		A		*	*	
▪	<i>Sorbus intermedia</i>	Schwedische Mehlbeere	nb		mh	>	?		T	N	A		*	*	
	<i>Sorbus torminalis</i>	Elsbeere	nb		ss				U	D	A		0	*	
	<i>Sorghum halepense</i>	Aleppo-Mohrenhirse	nb		es				U	N				u	
▪	<i>Sparganium emersum</i>	Einfacher Igelkolben	*		s	=	?		I				*	*	
▪	<i>Sparganium erectum</i>	Ästiger Igelkolben	*		h	=	=		I				*	*	
	<i>Sparganium erectum</i> ssp. <i>erectum</i>	Ästiger Igelkolben	D		?	-	-		I				D	*	
	<i>Sparganium erectum</i> ssp. <i>microcarpum</i>	Kleinfrüchtiger Igelkolben	D		?	-	-		I				*	D	
▪	<i>Sparganium natans</i>	Zwerg-Igelkolben	1		es	<<	?		I			2	1	2	
▪	<i>Spargula arvensis</i>	Acker-Spörgel	*		mh	=	=		I				*	*	
▪	<i>Spargula morisonii</i>	Frühlings-Spörgel	2		ss	<<	=		I				3	*	
▪	<i>Spargularia echinosperma</i>	Stachelige Schuppenmiere	R		es	?	?		I				3	*	
▪	<i>Spargularia rubra</i>	Rote Schuppenmiere	*		h	<	=		I				V	*	
▪	<i>Spiraea salicifolia</i> agg.	Artengruppe Weiden-Spierstrauch	nb		ss	<<			T	N	A				
	<i>Spiraea x vanhouttei</i>	Belgischer Spierstrauch	nb		es				U	N	A				
	<i>Spiranthes spiralis</i>	Herbst-Drehwurz	0		ex		um 1800		I			2	0	1	§
▪	<i>Spirodela polyrhiza</i>	Vielwurzlige Teichlinse	*		mh	<	=		I				*	*	
▪	<i>Stachys arvensis</i>	Acker-Ziest	2		ss	<	?		I			3	2	3	

Karte	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL	HH	Häufigkeit	langfristig	kurzfristig	Risiko	Status	Neophyten	Ansalbungen	RLD	SH	NI	§
▪	<i>Stachys palustris</i>	Sumpf-Ziest	*	h	<	=		I					*	*	
▪	<i>Stachys sylvatica</i>	Wald-Ziest	*	mh	<	=		I					*	*	
▪	<i>Stellaria alsine</i>	Bach-Sternmiere	3	mh	<<	?		I					*	*	
▪	<i>Stellaria aquatica</i>	Wasser-Miere	*	mh	<	=		I					*	*	
	<i>Stellaria crassifolia</i>	Dickblättrige Sternmiere	0	ex		→ 1945		I				1	0	0	
▪	<i>Stellaria graminea</i>	Gras-Sternmiere	*	h	<	=		I					*	*	
▪	<i>Stellaria holostea</i>	Große Sternmiere	*	mh	<	=		I					*	*	
▪	<i>Stellaria media</i>	Vogelmiere	*	sh	=	=		I					*	*	
	<i>Stellaria neglecta</i>	Übersehene Sternmiere	1	ss	<<	?		I					*	*	
▪	<i>Stellaria nemorum</i>	Wald-Sternmiere	*	mh	<	=		I					*	*	
▪	<i>Stellaria pallida</i>	Bleiche Sternmiere	*	mh	>	?		I					*	*	
▪	<i>Stellaria palustris</i>	Sumpf-Sternmiere	V	mh	<	?		I				3	3	V	
▪	<i>Stratiotes aloides</i>	Krebsschere	3	s	<	(↓)	R!	I			A	3	3	3	§
	<i>Suaeda maritima</i>	Strand-Sode	nb	es				U		D			*	*	
▪	<i>Succisa pratensis</i>	Teufelsabbiss	1	ss	<<<	?		I					2	3	
▪	<i>Symphoricarpos albus</i>	Schneebeere	*	h	>	=		E	N	A			*	*	
	<i>Symphoricarpos x chenaultii</i>	Rotfrüchtige Schneebeere	nb	ss				U	N	A					
▪	<i>Symphyotrichum novi-belgii</i> agg.	Neubelgische Aster	*					nb	N						
	<i>Symphyotrichum lanceolatum</i>	Lanzettblättrige Aster	*	ss	=	?		E	N					*	
	<i>Symphyotrichum novi-belgii</i>	Neubelgische Aster	*	ss	>	?		E	N				*	*	
	<i>Symphyotrichum salignum</i>	Weidenblättrige Aster	*	s	=	=		E	N				*	*	
	<i>Symphyotrichum versicolor</i>	Bunte Aster	nb	es				U	N	A					
	<i>Symphytum asperum</i>	Rauer Beinwell	nb	es				U	N	A			D		
	<i>Symphytum bulbosum</i>	Knollen-Beinwell	R	es	?	?		T1	D	A					
▪	<i>Symphytum officinale</i>	Echter Beinwell	*	h	=	=		I					*	*	
	<i>Symphytum tuberosum</i>	Knoten-Beinwell	0	ex		1991		E	D					u	
▪	<i>Symphytum uplandicum</i>	Comfrey	*	s	>	?		E	N				*	*	
▪	<i>Syringa vulgaris</i>	Gewöhnlicher Flieder	*	h	>	?		E	N	A			*	*	
▪	<i>Tanacetum parthenium</i>	Mutterkraut	nb	mh	>	?		T	N	A				*	
▪	<i>Tanacetum vulgare</i>	Rainfarn	*	sh	=	=		I					*	*	
	<i>Taraxacum sect. Celtica</i>	Artengruppe Stattlicher Löwenzahn	R	es	?	?		I				3	D		
	<i>Taraxacum sect. Erythrosperma</i>	Artengruppe Rotfrüchtiger Löwenzahn	D	s	?	?		I					G		
	<i>Taraxacum sect. Hamata</i>	Artengruppe Haken-Löwenzahn	R	es	?	?		I					D		
	<i>Taraxacum sect. Palustria</i>	Artengruppe Sumpf-Löwenzahn	R	es	?	?		I				2	G		
▪	<i>Taraxacum sect. Ruderalia</i>	Artengruppe Gemeiner Löwenzahn	D	sh	?	?		I					*		
▪	<i>Taxus baccata</i>	Gemeine Eibe	nb	h	>	?		T	D	A		3		3	§
▪	<i>Teesdalia nudicaulis</i>	Bauernsenf	2	ss	<<	=		I					V	*	
▪	<i>Telekia speciosa</i>	Telekie	nb	es	>	?		T	N	A			*	*	
	<i>Tellima grandiflora</i>	Falsche Alraunenwurzel	nb	es				U	N					u	
▪	<i>Tephrosieris palustris</i>	Moor-Greiskraut	0	ex		1997		I					*	2	
	<i>Teucrium scordium</i>	Lauch-Gamander	0	ex		um 1890		I					0	2	
▪	<i>Teucrium scorodonia</i>	Salbei-Gamander	2	ss	<<	=		I					2	*	
▪	<i>Thalictrum flavum</i>	Gelbe Wiesenraute	3	s	<	?		I					3	3	
	<i>Thelypteris limbosperma</i>	Bergfarn	0	ex		→ 1987		I					2	*	
▪	<i>Thelypteris palustris</i>	Sumpffarn	2	ss	<	?		I				3	3	3	

Karte	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL	HH	Häufigkeit	langfristig	kurzfristig	Risiko	Status	Neophyten	Ansambungen	RLD	SH	NI	§
	<i>Thesium ebracteatum</i>	Vorblattloses Leinblatt	0	ex		→ 1909		I				1	0	1	
	<i>Thesium linophyllum</i>	Mittleres Leinblatt	0	ex		→ 1836		I				3		1	
▪	<i>Thlaspi arvense</i>	Acker-Hellerkraut	*	mh	<	=		I					*	*	
	<i>Thuja occidentalis</i>	Abendländischer Lebensbaum	nb	ss				U	N	A					
▪	<i>Thymus pulegioides</i>	Gewöhnlicher Thymian	2	ss	<	?		I		A		3		*	
▪	<i>Thymus serpyllum</i>	Sand-Thymian	1	es	<<	?		I		A		3		3	
	<i>Thymus vulgaris</i>	Echter Thymian	nb	es				U	N						
	<i>Tilia cordata</i>	Winter-Linde	*	h				E	D	A		*		*	
	<i>Tilia platyphyllos</i>	Sommer-Linde	nb	mh				U	D	A		*		*	
	<i>Tilia x vulgaris</i>	Holländische Linde	nb	s				T	D	A					
▪	<i>Torilis japonica</i>	Gewöhnlicher Klettenkerbel	*	mh	<	=		I					*	*	
	<i>Tradescantia x andersoniana</i>	Dreimasterblume	nb	ss				U	N	A					
▪	<i>Tragopogon dubius</i>	Großer Bocksbart	*	s	>	?		E	D					*	
▪	<i>Tragopogon minor</i>	Kleinköpfiger-Bocksbart	*	s	?	=		I					*	D	
	<i>Tragopogon orientalis</i>	Wiesen-Bocksbart	nb	es				U	D			G		R	
▪	<i>Tragopogon pratensis</i>	Wiesen-Bocksbart	*	h	=	=		I		A		*		*	
	<i>Trichophorum alpinum</i>	Alpen-Haarsimse	0	ex		→ 1945		I				3	0	0	
▪	<i>Trichophorum cespitosum agg.</i>	Rasenbinse	1					I							
▪	<i>Trichophorum cespitosum</i>	Echte Rasenbinse	1	ss	<<	?		I				3	2	3	
	<i>Trichophorum germanicum</i>	Deutsche Rasenbinse	1	es	<<	?		I				3	3	3	
▪	<i>Trientalis europaea</i>	Siebenstern	*	mh	=	=		I				*		*	
▪	<i>Trifolium arvense</i>	Hasen-Klee	*	h	=	=		I				*		*	
	<i>Trifolium aureum</i>	Gold-Klee	0	ex		→ 1945		E	D			1		3	
▪	<i>Trifolium campestre</i>	Feld-Klee	*	mh	<	=		I				V		*	
▪	<i>Trifolium dubium</i>	Kleiner Klee	*	sh	=	=		I				*		*	
	<i>Trifolium fragiferum</i>	Erdbeer-Klee	0	ex		1962		I				*		*	
▪	<i>Trifolium hybridum</i>	Schweden-Klee	*	h	=	=		E	D	A		*		*	
	<i>Trifolium incarnatum</i>	Inkarnat-Klee	nb	ss				U	N	A				u	
▪	<i>Trifolium medium</i>	Mittlerer Klee	*	mh	=	=		I				*		*	
	<i>Trifolium montanum</i>	Berg-Klee	0	ex		1936		I				0		3	
▪	<i>Trifolium pratense</i>	Rot-Klee	*	sh	=	=		I		A		*		*	
▪	<i>Trifolium repens</i>	Weiß-Klee	*	sh	=	=		I		A		*		*	
	<i>Trifolium resupinatum</i>	Persischer Klee	nb	es				U	N	A				u	
	<i>Trifolium spadiceum</i>	Moor-Klee	0	ex		1909		I				2	0	2	
	<i>Trifolium striatum</i>	Gestreifter Klee	0	ex		→ 1945		E	N			3	3	2	
	<i>Triglochin maritima</i>	Strand-Dreizack	0	ex		um 1960		I				3	*	*	
▪	<i>Triglochin palustris</i>	Sumpf-Dreizack	1	ss	<<	?		I				3	2	3	
	<i>Tripleurospermum maritimum</i>	Küsten-Kamille	nb	es				U	D				D	D	
▪	<i>Tripleurospermum perforatum</i>	Geruchlose Kamille	*	sh	=	=		I				*		*	
▪	<i>Trisetum flavescens</i>	Goldhafer	2	ss	<	?		I		A		3		*	
	<i>Triticum aestivum</i>	Saat-Weizen	nb	s				U	N	A					
	<i>Tropaeolum majus</i>	Kapuzinerkresse	nb	es				U	N	A					
▪	<i>Tulipa sylvestris</i>	Wilde Tulpe	*	s	=	=		E	N	A	3	3	3	3	§
▪	<i>Turritis glabra</i>	Kahle Gänsekresse	1	es	<<	?		I				3		V	
▪	<i>Tussilago farfara</i>	Huflattich	*	h	=	=		I				*		*	
▪	<i>Typha angustifolia</i>	Schmalblättriger Rohrkolben	*	mh	=	=		I		A		*		*	

Karte	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL	HH	Häufigkeit	langfristig	kurzfristig	Risiko	Status	Neophyten	Ansalbungen	RLD	SH	NI	§
▪	<i>Typha latifolia</i>	Breitblättriger Rohrkolben	*		h	=	=		I		A		*	*	
	<i>Ulex europaeus</i>	Europäischer Stechginster	nb		es				U	D	A		2	3	
▪	<i>Ulmus glabra</i>	Berg-Ulme	*		mh	=	?		I		A		V	*	
▪	<i>Ulmus laevis</i>	Flatter-Ulme	3		s	<	?		I		A		3	3	
▪	<i>Ulmus minor</i>	Feld-Ulme	3		s	<	?		I		A	3	*	3	
	<i>Ulmus x hollandica</i>	Bastard-Ulme	nb		es				I		A				
▪	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	*		sh	=	=		I				*	*	
▪	<i>Urtica subinermis</i>	Sumpf-Brennessel	D		s	?	?		I					*	
▪	<i>Urtica urens</i>	Kleine Brennessel	*		h	<	=		I				*	*	
▪	<i>Utricularia vulgaris</i> agg.	Artengruppe Gewöhnlicher Wasserschlauch	1						I				2	3	
	<i>Utricularia australis</i>	Übersehener Wasserschlauch	0	ex		um 1930			I			3	2	3	
	<i>Utricularia intermedia</i>	Mittlerer Wasserschlauch	0	ex		1927			I			2	0	1	
	<i>Utricularia minor</i>	Kleiner Wasserschlauch	0	ex		1957			I			2	1	3	
	<i>Utricularia ochroleuca</i>	Blaßgelber Wasserschlauch	0	ex		→ 1945			I			2	0	0	§
	<i>Utricularia vulgaris</i>	Gewöhnlicher Wasserschlauch	1	ss	<<	?			I			3	2	3	
	<i>Vaccinium macrocarpon</i>	Großfrüchtige Moosbeere	R		es	=	=		E	N	A		R	*	
▪	<i>Vaccinium myrtillus</i>	Gewöhnliche Heidelbeere	*		s	=	?		I				*	*	
▪	<i>Vaccinium oxycoccos</i>	Gewöhnliche Moosbeere	1	ss	<<	?			I			3	3	3	
▪	<i>Vaccinium vitis-idaea</i>	Preiselbeere	1	es	<	?		R!	I				1	*	
▪	<i>Valeriana dioica</i>	Kleiner Baldrian	1	ss	<<	?			I				2	V	
▪	<i>Valeriana officinalis</i> agg.	Artengruppe Echter Baldrian	nb						I				*	*	
	<i>Valeriana excelsa</i>	Kriechender Baldrian	*		mh	=	=		I				*	*	
	<i>Valeriana excelsa</i> ssp. <i>excelsa</i>	Kriechender Baldrian	D		?	?	?		I				*	*	
	<i>Valeriana excelsa</i> ssp. <i>sambucifolia</i>	Holunderblättriger Baldrian	D		?	?	?		I				D	D	
	<i>Valeriana officinalis</i>	Echter Baldrian	D						I				D	*	
	<i>Valerianella carinata</i>	Gekielter Feldsalat	nb		es				U	N			1	*	
	<i>Valerianella dentata</i>	Gezählter Feldsalat	0	ex					I				3	3	
▪	<i>Valerianella locusta</i>	Gewöhnlicher Feldsalat	3		s	<	?		I				3	*	
	<i>Verbascum blattaria</i>	Schaben-Königskerze	nb		es				U	D	A	3		R	
▪	<i>Verbascum densiflorum</i>	Großblütige Königskerze	3		s	<	?	R!	I				D	*	
▪	<i>Verbascum lychnitis</i>	Mehlige Königskerze	nb		ss	=	?		T	D			D	*	
▪	<i>Verbascum nigrum</i>	Schwarze Königskerze	*		h	<	?		I				*	*	
▪	<i>Verbascum phlomoides</i>	Windblumen-Königskerze	*		ss	>	↑		E	D	A		*	*	
	<i>Verbascum speciosum</i>	Prächtige Königskerze	nb		ss				U	N	A			*	
▪	<i>Verbascum thapsus</i>	Kleinblütige Königskerze	*		mh	=	=		I				*	*	
▪	<i>Verbena officinalis</i>	Echtes Eisenkraut	1	ss	<<		↓↓		I				0	V	
▪	<i>Veronica agrestis</i>	Acker-Ehrenpreis	2		s	<<	?		I				D	V	
▪	<i>Veronica anagallis-aquatica</i> agg.	Artengruppe Wasser-Ehrenpreis	3						I				*	*	
	<i>Veronica anagallis-aquatica</i>	Wasser-Ehrenpreis	2		s	<<	?		I				*	*	
▪	<i>Veronica catenata</i>	Bleicher Ehrenpreis	3		s	<	?		I				*	*	
▪	<i>Veronica arvensis</i>	Feld-Ehrenpreis	*		sh	=	=		I				*	*	
▪	<i>Veronica beccabunga</i>	Bachbungen-Ehrenpreis	*		mh	<	=		I		A		*	*	
▪	<i>Veronica chamaedrys</i>	Gamander-Ehrenpreis	*		h	<	=		I				*	*	
▪	<i>Veronica filiformis</i>	Faden-Ehrenpreis	*		mh	>	=		E	N			*	*	

Karte	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL	HH	Häufigkeit	langfristig	kurzfristig	Risiko	Status	Neophyten	Ansambungen	RLD	SH	NI	§
▪	<i>Veronica hederifolia</i> agg.	Artengruppe Efeublättriger Ehrenpreis	*						I						
	<i>Veronica hederifolia</i>	Efeublättriger Ehrenpreis	*	h	=	=			I				*	*	
▪	<i>Veronica sublobata</i>	Efeublättriger Ehrenpreis	*	h	?	=			I				*	*	
▪	<i>Veronica maritima</i>	Langblättriger Ehrenpreis	1	ss	<<	?			I		A	3	2	3	§
▪	<i>Veronica montana</i>	Berg-Ehrenpreis	3	ss	<	=			I				*	*	
▪	<i>Veronica officinalis</i>	Wald-Ehrenpreis	*	mh	<	=			I				*	*	
	<i>Veronica opaca</i>	Glanzloser Ehrenpreis	0	ex	um 1960				I			2	2	3	
▪	<i>Veronica peregrina</i>	Fremder Ehrenpreis	*	s	=	?			E	N				*	
▪	<i>Veronica persica</i>	Persischer Ehrenpreis	*	mh	<	=			E	N			*	*	
	<i>Veronica polita</i>	Glänzender Ehrenpreis	1	es	<<	?			I				1	*	
	<i>Veronica prostrata</i>	Niederliegender Ehrenpreis	0	ex	unbekannt				E	D		3	0		
▪	<i>Veronica scutellata</i>	Schild-Ehrenpreis	2	s	<<	?			I				3	V	
▪	<i>Veronica serpyllifolia</i>	Quendel-Ehrenpreis	*	h	=	=			I				*	*	
	<i>Veronica spicata</i>	Ähriger Ehrenpreis	0	ex	→ 1945				I		A	3	0	2	§
	<i>Veronica triphyllos</i>	Dreiteiliger Ehrenpreis	1	es	<<<	?			I				2	3	
	<i>Veronica verna</i>	Frühlings-Ehrenpreis	0	ex	→ 1945				I				1	2	
▪	<i>Viburnum lantana</i>	Wolliger Schneeball	nb	s	>	↑			T	D	A			*	
▪	<i>Viburnum opulus</i>	Gewöhnlicher Schneeball	*	h	>	↑			I		A		*	*	
	<i>Viburnum rhytidophyllum</i>	Runzelblättriger Schneeball	nb	es					U	N	A			u	
	<i>Vicia cassubica</i>	Kaschuben-Wicke	0	ex	1974				I			3	2	3	
▪	<i>Vicia cracca</i>	Vogel-Wicke	*	sh	=	=			I				*	*	
▪	<i>Vicia hirsuta</i>	Rauhaarige Wicke	*	h	=	=			I				*	*	
▪	<i>Vicia lathyroides</i>	Platterbsen-Wicke	2	ss	<	(↓)			I				V	3	
	<i>Vicia pannonica</i>	Ungarische Wicke	nb	es					U	N				u	
▪	<i>Vicia sativa</i> agg.	Artengruppe Saat-Wicke	*						I				*	*	
	<i>Vicia angustifolia</i>	Schmalblättrige Wicke	*	h	=	=			I				*	*	
	<i>Vicia sativa</i>	Saat-Wicke	nb	s					U	D	A		D	u	
▪	<i>Vicia sepium</i>	Zaun-Wicke	*	h	<	=			I				*	*	
▪	<i>Vicia tenuifolia</i>	Feinblättrige Wicke	1	es	<<	?			I				1	3	
▪	<i>Vicia tetrasperma</i>	Viersamige Wicke	*	h	=	=			I				*	*	
▪	<i>Vicia villosa</i>	Zottel-Wicke	V	s	=	=	R!		E	N	A		2	*	
	<i>Vinca major</i>	Großes Immergrün	nb	es					U	N	A		*		
▪	<i>Vinca minor</i>	Kleines Immergrün	*	s	=	?			E	N	A		*	*	
▪	<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	Schwalbenwurz	R	es	?	↑			I				R	*	
▪	<i>Viola arvensis</i>	Acker-Stiefmütterchen	*	h	=	=			I				*	*	
▪	<i>Viola canina</i>	Hunds-Veilchen	1	ss	<<<	?			I				3	V	
	<i>Viola hirta</i>	Rauhaariges Veilchen	0	ex	1982				I				1	*	
▪	<i>Viola odorata</i>	März-Veilchen	*	h	=	=			E	D	A		*	*	
▪	<i>Viola palustris</i>	Sumpf-Veilchen	2	s	<<	(↓)			I				3	V	
▪	<i>Viola reichenbachiana</i>	Wald-Veilchen	3	s	<<	=			I				*	*	
▪	<i>Viola riviniana</i>	Hain-Veilchen	*	mh	<	=			I				*	*	
	<i>Viola stagnina</i>	Graben-Veilchen	0	ex	1979				I			2	1	2	
▪	<i>Viola tricolor</i>	Wildes Stiefmütterchen	*	h	<	=			I		A		*	*	
	<i>Viola x dubia</i>		nb	ss					I						
	<i>Viola x wittrockiana</i>	Garten-Stiefmütterchen	nb	s					U	N	A				

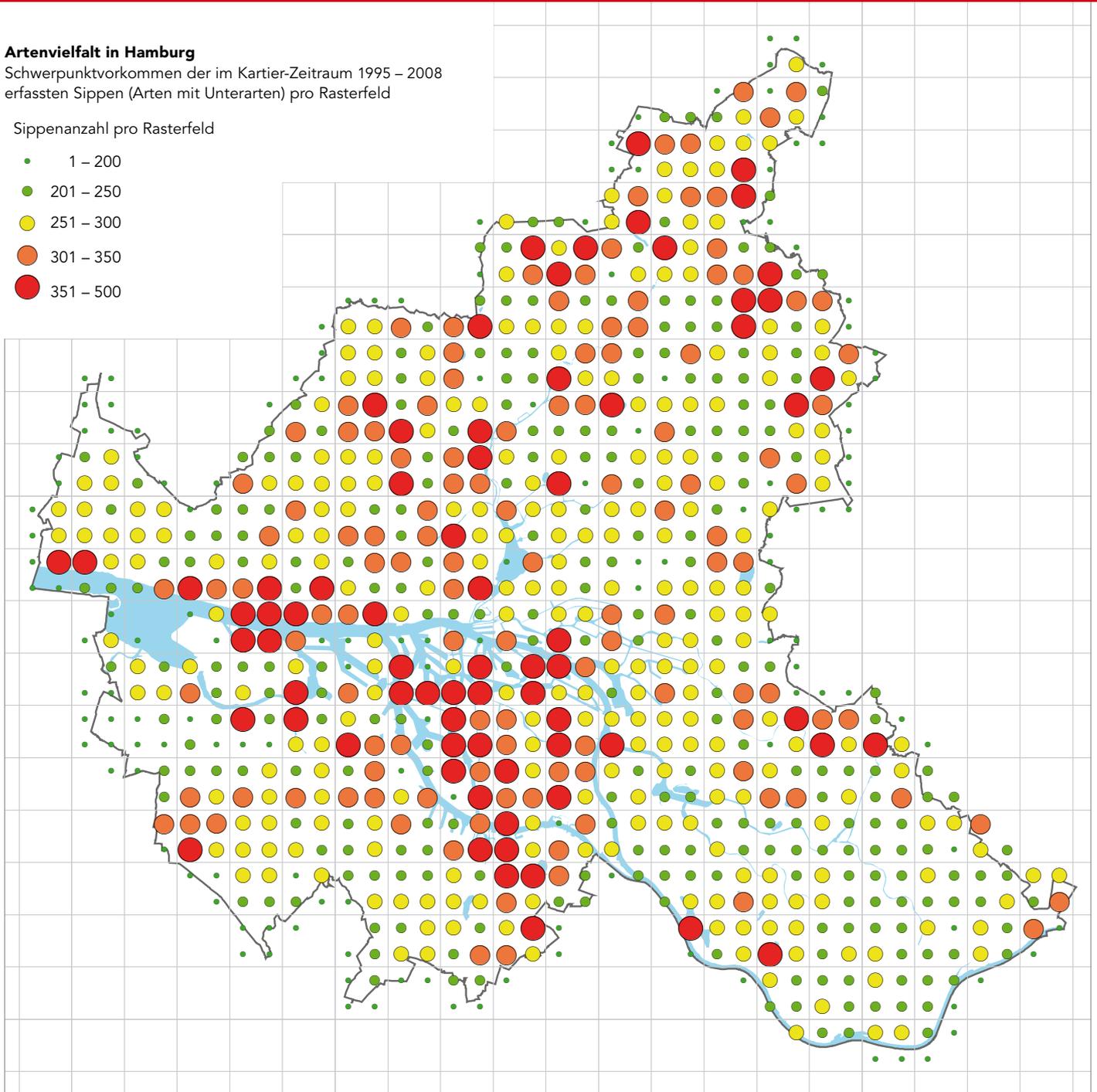
Karte	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL	HH	Häufigkeit	langfristig	kurzfristig	Risiko	Status	Neophyten	Ansalbungen	RLD	SH	NI	§
▪	<i>Viscum album</i>	Mistel	*	ss	>	↑		E	D	A		0	*		
	<i>Vitis vinifera</i>	Weinrebe	nb	es				U	D	A					
▪	<i>Vulpia bromoides</i>	Trespen-Federschwingel	1	es	<<	?		I				3	2		
▪	<i>Vulpia myuros</i>	Mäuseschwanz-Federschwingel	*	mh	>	↑		E	D				*	*	
▪	<i>Wolffia arrhiza</i>	Zwerg-Wasserlinse	*	ss	>	=		I			2			3	
▪	<i>Xanthium albinum</i>	Elb-Spitzklette	*	s	=	?		I					*	*	
	<i>Xanthium strumarium</i>	Gewöhnliche Spitzklette	nb	es				U	N				R	u	
▪	<i>Zannichellia palustris</i>	Sumpf-Teichfaden	1	ss	<<	?		I					*	V	

Artenvielfalt in Hamburg

Schwerpunktvorkommen der im Kartier-Zeitraum 1995 – 2008 erfassten Sippen (Arten mit Unterarten) pro Rasterfeld

Sippenanzahl pro Rasterfeld

- 1 – 200
- 201 – 250
- 251 – 300
- 301 – 350
- 351 – 500



Impressum

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Abteilung Naturschutz
www.hamburg.de/start-natur

3. überarbeitete Auflage 2010

Verfasst und bearbeitet von:

Hans-Helmut Poppendieck
Horst Bertram
Ingo Brandt
Kerstin-Angelika Kreft
Holger Kurz
Arne Onnasch
Helmut Preisinger
Jörgen Ringenberg
Jörg v. Prondzinski
Dieter Wiedemann

Bildnachweis

Titel: Günther Helm

Weidenblättrige Aster (*Symphotrichum salignum*): eine Kleinart des *Symphotrichum novi-belgii* agg. mit dem Verbreitungsschwerpunkt entlang der Elbe
Seite 53: Ingo Brandt

Sonderdruck aus:

Poppendieck, H.-H., et al. (Hrsg.):
Der Hamburger Pflanzenatlas von a bis z.
1. Auflage 2010
ISBN 978-3-937904-93-1
© 2010 Dölling und Galitz Verlag GmbH
München · Hamburg
dugverlag@mac.com
www.dugverlag.de
Schwanthalerstraße 79, 80336 München,
Tel. 089/23 23 09 66
Friedensallee 26, 22765 Hamburg,
Tel. 040/389 35 15
Gestaltung: Gesine Krüger und
Wilfried Gandras, Hamburg

Druck: Behörde für Stadtentwicklung und
Umwelt Hamburg

Stand: Mai 2010

Frei und Hansestadt Hamburg
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Abteilung Naturschutz

www.hamburg.de/start-natur



Behörde für
Stadtentwicklung
und Umwelt